



## *ALKIS<sup>®</sup>-Richtlinien Brandenburg*

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales

Bearbeiter: Herr Masur

Aktenzeichen: 13-563-25

Vom 2. Dezember 2019

## Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätze, Einrichtung und Führung.....	4
2	Führung der Punktinformationen in ALKIS® .....	5
2.1	Inhalt .....	5
2.2	Punktnumerierung .....	5
2.3	Abstimmungen mit benachbarten Bundesländern.....	5
2.4	Datenschnittstelle .....	6
2.5	Anforderungen an die Daten .....	6
2.6	Anleitungen .....	6
3	Flurstücksangaben .....	6
3.1	Flurstückskennzeichen.....	6
3.2	Numerierung der Flurstücke .....	6
3.3	Strittige Grenzen .....	7
3.4	Historische Flurstücke .....	7
3.5	Zugehörigkeit des Flurstücks zu Verwaltungseinheiten.....	7
3.6	Lagebezeichnung des Flurstücks .....	7
3.7	Lagebezeichnung eines Gebäudes.....	8
3.8	Flurstücksbuchfläche.....	9
3.9	Tatsächliche Nutzung.....	9
3.10	Klassifizierung der Gewässerflächen .....	9
3.11	Klassifizierung nach dem Bodenschätzungsgesetz.....	9
3.12	Anliegervermerk .....	10
3.13	Gebietseinheiten, öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen.....	10
4	Personen- und Bestandsdaten zum Grundstück.....	10
4.1	Buchungsblattkennzeichen .....	10
4.2	Grundbuchbezirk .....	10
4.3	Grundbuchblatt.....	10
4.4	Katasterblatt .....	10
4.5	Pseudoblatt .....	10
4.6	Laufende Nummer der Buchungsstelle (ehemals Bestandsverzeichnisnummer) .....	11
4.7	Buchungsart .....	11
4.8	Anteil .....	11
4.9	Angaben über Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigte (Namensangaben).....	11
4.10	Anschrift zu Namensangaben .....	11

5	Fortführung.....	12
5.1	Antragskennzeichen.....	12
5.2	Gebietsänderung.....	12
5.3	Fortführungsunterlagen.....	12
5.4	Veränderungsmitteilungen.....	13
5.5	Vermessungsschriften.....	13
5.6	Sonstige Fortführungsunterlagen.....	13
5.7	Veränderungen.....	13
5.8	Beschreibung der Veränderungen.....	13
5.9	Fortführung der ALKIS®-Datenbank.....	14
5.10	Fortführungsvorgang.....	14
5.11	Fortführungsbeleg.....	15
5.12	Fortführungsnachweisnummer.....	15
5.13	Bescheinigung und Prüfung.....	15
5.14	Auszüge über die Fortführung.....	15
5.15	Fortführungsmitteilungen.....	16
6	Bekanntgabe und Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters.....	16
6.1	Bekanntgabeverpflichtung.....	16
6.2	Bekanntgabe an die Beteiligten.....	16
6.3	Benachrichtigung des Grundbuchamtes.....	17
6.4	Benachrichtigung des Finanzamtes.....	17
7	Signaturierung.....	17
8	Inkrafttreten.....	17

## Anlagen

Fortführungsbeleg

ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg

Bereitstellungsportal

## 1 Grundsätze, Einrichtung und Führung

Die Katasterbehörde führt mithilfe der automatisierten Datenverarbeitung für ihren Amtsbereich das Liegenschaftskataster als das amtliche Verzeichnis der Grundstücke nach § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung.

Für die Führung ist die Verfahrenslösung "Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem" (ALKIS®) zu nutzen. Die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) stellt den Katasterbehörden ALKIS® als zentrale IT-Lösung zur Nutzung bereit.

Die Einrichtung von ALKIS® erfolgte durch die Überführung des Migrationsdatenbestands des Automatisierten Liegenschaftsbuchs (ALB) und der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) nach ALKIS®.

In ALKIS® ist der Grunddatenbestand Brandenburg (ALKIS®-GDB Bbg) flächendeckend zu führen. Elemente, des ALKIS®-GDB Bbg, die bisher nicht flächendeckend geführt werden, sind bei jeder sich bietenden Gelegenheit in ALKIS® zu erfassen. Daten, die nicht zum ALKIS® GDB Bbg zählen, sind nur zu führen, soweit dies im Einzelfall zur Führung des Liegenschaftskatasters notwendig ist. Dies hat im Einvernehmen mit dem zuständigen Referat im Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) zu erfolgen. Die Absicht, Angaben, die nicht zum ALKIS®-GDB Bbg gehören, in ALKIS® grundsätzlich zu führen, ist frühzeitig mit dem MIK zu erörtern.

Aus dem ALKIS®-Objektartenkatalog (ALKIS®-OK AdV) Version 6.0 (Stand 11.04.2008) der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) wurde der ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg (ALKIS®-OK Bbg) abgeleitet. Dieser beschreibt die Abbildung der Objekte in ALKIS®. Alle Objekte und weiteren beschreibenden Angaben des ALKIS®-OK Bbg zählen zum ALKIS® GDB Bbg, sofern im ALKIS®-OK Bbg nichts Abweichendes angegeben ist.

Der ALKIS®-Signaturenkatalog Version 6.0 (Stand: 11.04.2008) der AdV beschreibt grundsätzlich die zeichnerische Darstellung der Objekte (siehe auch Nummer 7).

Ist die Erweiterung von ALKIS®-Katalogdaten (z.B. Straßenschlüssel) notwendig, erfolgt dies auf Antrag der Katasterbehörde durch die Technische Stelle der LGB.

Für die notwendige Verschlüsselung von Elementen sind die maßgeblichen Vorgaben des Landes Brandenburg (z. B. die Schlüssel der Kreise), der GeoInfoDok oder des MIK zu berücksichtigen. Darüber hinaus soll im Sinne einer landesweit einheitlichen Verschlüsselung die Vergabe von weiteren Schlüsseln im Einvernehmen der Katasterbehörde mit der LGB (Technische Stelle ALKIS®) erfolgen.

Die LGB stellt den Katasterbehörden ein aktuelles ALKIS®-Benutzerhandbuch bereit. Weitere technische Hinweise zu ALKIS® können durch die LGB herausgegeben werden. Diese sind durchlaufend nummeriert in das ALKIS®-Optimierungs- und Informationssystem (AOS) der LGB einzustellen.

Die nachfolgenden Angaben geben Erläuterungen und Erfassungshinweise zu bestimmten Elementen des ALKIS®-Grunddatenbestands Brandenburg. Auf die Angaben der Schlüssel wurde verzichtet, da in der ALKIS®-EQK die entsprechenden Bezeichnungen angegeben sind. Diese Schlüssel sind im ALKIS®-OK Bbg verzeichnet. Die Schlüssel der ALKIS®-Katalogdaten (z. B. Straßenschlüssel) können aus ALKIS® ausgegeben werden.

## 2 Führung der Punktinformationen in ALKIS®

Die Führung der Punktinformationen des Liegenschaftskatasters ist Aufgabe der zuständigen Katasterbehörde. Veränderungen an Punkten auf der Grenze der benachbarten Landkreise bzw. kreisfreien Städte sind zwischen den zuständigen Katasterbehörden des Landes Brandenburg abzustimmen.

### 2.1 Inhalt

In ALKIS® werden Punkte (AX\_[Punktobjekt]) des Liegenschaftskatasters mit ihren Koordinaten im amtlichen Bezugssystem der Lage und weiteren beschreibenden Angaben nachgewiesen.

ALKIS® führt zu den Aufnahme- und optional deren Sicherungspunkten, den Grenz-, Gebäude- und Bauwerkspunkten die originären Angaben.

Bedeutende Topographische Punkte, sonstige Vermessungspunkte sowie Höhenpunkte, die der Führung des Liegenschaftskatasters dienen, können in ALKIS® geführt werden.

Der originäre Nachweis der Punkte des geodätischen Raumbezugs (Grundnetzpunkte, Lagefestpunkte, SAPOS-Referenzpunkte, Schwerepunkte, Nivellementpunkte) erfolgt im amtlichen Festpunktinformationssystem (AFIS®). Dies ist Aufgabe der LGB.

Punkte aus AFIS®, temporäre Standpunkte sowie Hilfs- und Kontrollpunkte werden nicht in ALKIS® geführt.

### 2.2 Punktnummerierung

Alle Punkte in ALKIS® (AX\_[Punktobjekt]) mit Ausnahme des AX\_BesondererTopographischerPunkt sind zu nummerieren. Punkte der Objektart AX\_BesondererTopographischerPunkt können nummeriert werden. Die Nummerierung der Punkte erfolgt im Nummerierungsbezirk (Kilometerquadrat) des amtlichen Lagebezugssystems. Jede Punktnummer ist je Nummerierungsbezirk nur einmal zu vergeben. Die ALKIS®-Datenbank verwaltet den Punktnummervorrat je Nummerierungsbezirk (1-99999). Dadurch wird programmtechnisch die Einhaltung der Regel auch in Nummerierungsbezirken sichergestellt, für die mehrere Katasterbehörden des Landes Brandenburg Punktnummern vergeben. Zwischen benachbarten Katasterbehörden können zu den Punktnummernbereichen einvernehmlich organisatorische Regelungen getroffen werden. Nummerierte Punkte, deren Koordinaten sich verändern, behalten grundsätzlich ihre vorhandene Bezeichnung (Nummerierung). Das gilt auch beim Wechsel des Kilometerquadrats durch Koordinatenänderung. Soll die Objektart eines Punktes geändert werden, ist ein neues Objekt mit neuer Punktnummer zu erzeugen.

### 2.3 Abstimmungen mit benachbarten Bundesländern

Die Übereinstimmung des Katasternachweises an der Landesgrenze ist sicherzustellen. Veränderungen sind der zuständigen Stelle in dem Nachbarland mitzuteilen.

## 2.4 Datenschnittstelle

Die Ein- und Ausgabe der Daten erfolgt grundsätzlich mittels der Normbasierten Austauschschnittstelle (NAS) und der hierfür von der Verfahrenslösung ALKIS® bereitgestellten Funktionalitäten.

## 2.5 Anforderungen an die Daten

Grundsätzlich ist die Eignung der Daten vor Übernahme nach ALKIS® auf der Grundlage der maßgeblichen Vorschriften festzustellen. Das Vorprüftool soll grundsätzlich für die Prüfung der nach ALKIS® zu übernehmenden NAS-Daten genutzt werden.

## 2.6 Anleitungen

Ergänzende Anleitungen und Hinweise sind den Dokumentationen zur Verfahrenslösung ALKIS® zu entnehmen.

## 3 Flurstücksangaben<sup>1</sup>

### 3.1 Flurstückskennzeichen

Mit dem Flurstückskennzeichen wird das Flurstück eindeutig bestimmt. Es besteht aus dem Schlüssel des Landes Brandenburg, dem Gemarkungsschlüssel sowie der Flur- und der Flurstücksnummer.

#### 3.1.1 Flurstückskennzeichen sind zu vergeben

- für neue und in der Örtlichkeit in der Form veränderter Flurstücke,
- für Flurstücke deren Form auf Grund eines Urteils oder Vergleichs verändert wird,
- für Flurstücke, die in eine andere Gemarkung oder Flur übergehen,
- für Flurstücke, deren Darstellung sich in der Liegenschaftskarte aufgrund einer Berichtigung eines Aufnahmefehlers verändert und
- für Flurstücke, die im Zuge der Übernahme eines öffentlich-rechtlichen Verfahrens entstanden sind.

3.1.2 Bei umfangreichen Änderungen der Zuordnung von Flurstücken zu einer anderen Gemarkung bzw. Flur braucht das einzelne Flurstück nicht unnummeriert zu werden, wenn der übergehende Teil als besondere Flur behandelt wird.

3.1.3 Bei allen übrigen Veränderungen bleibt das Flurstückskennzeichen bestehen.

### 3.2 Nummerierung der Flurstücke

3.2.1 Die Flurstücksnummern werden als ganze Zahlen vergeben.

3.2.2 Veränderungen der Form und Veränderungen infolge von Berichtigungen, die zwei oder mehrere Fortführungsvorgänge bilden, sind im zeitlichen Zusammenhang in das Liegenschaftskataster zu übernehmen. Veränderungen infolge der Berichtigung eines Aufnahmefehlers sind stets vorweg und unabhängig von Veränderungen der Form als besondere Fortführungsvorgänge zu behandeln.

---

<sup>1</sup> Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, Angaben zum Flurstück

### 3.3 Strittige Grenzen

Strittige<sup>2</sup> Grenzen sind als „Besondere Flurstücksgrenze“ als ein Teil der Grenzlinie eines Flurstücks, der von genau zwei benachbarten Grenzpunkten begrenzt wird, zu erfassen.

### 3.4 Historische Flurstücke

Flurstücke, die infolge von Fortführungen in ALKIS® untergehen, erhalten durch ALKIS® programmgesteuert das Merkmal „historisch“.

### 3.5 Zugehörigkeit des Flurstücks zu Verwaltungseinheiten

Für jedes Flurstück ist die Zugehörigkeit zu den zum ALKIS®-GDB Bbg gehörenden Verwaltungseinheiten zu führen.

### 3.6 Lagebezeichnung des Flurstücks

#### 3.6.1 Für jedes Flurstück ist mindestens eine Lagebezeichnung zu führen. Die Bezeichnungen der Lage (z. B. Straßename) sind grundsätzlich auszuschreiben. Die Lagebezeichnung ist vorrangig verschlüsselt einzutragen. Zusätze (z. B. Präpositionen: an, hinter, neben, zwischen), die keinen Bestandteil des Namens bilden, sollen grundsätzlich nicht verwendet werden.

#### 3.6.2 Verschlüsselte Lagebezeichnungen

Die Namen oder Bezeichnungen der Verkehrswege sind verschlüsselt einzugeben. Straßen, die noch nicht verschlüsselt sind, werden im Benehmen mit der für die Festlegung der Namen zuständigen Stelle verschlüsselt. Die Zuständigkeit regelt die Straßenverzeichnisverordnung. Danach führt der Landesbetrieb Straßenwesen ein Straßenverzeichnis für die Landesstraßen mit Namen und Straßenschlüssel. Die Landkreise führen ein entsprechendes Verzeichnis für die Kreisstraßen. Auf die Netzknotenkarte im Internet<sup>3</sup> der Straßeninformationsbank des Landes Brandenburg wird hingewiesen. Die Ämter der amtsfreien Gemeinden sowie der kreisfreien Städte führen ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet liegenden Gemeindestraßen und sonstigen öffentlichen Straßen. In der ersten Stelle kann ein Buchstabe als zusätzliche Gemeindekennung oder, wenn mehrere Gemarkungen zu einer Gemeinde gehören, als Gemarkungskennung vergeben werden.

Für Straßenflurstücke der Bundesautobahnen, der Bundesstraßen, der Landesstraßen und der Kreisstraßen ist die Bezeichnung (z. B. B96, L101) der Straße zu führen. Diese Angaben sind innerorts zusätzlich zum verschlüsselten Straßennamen zu erfassen.

Für eine Strecke des Streckennetzes der Eisenbahnen ist in dem entsprechenden ALKIS®-Katalogeintrag die vierstellige DB-Streckennummer und als Streckenbezeichnung der Streckenkurzname zu verwenden. Vor der Streckennummer ist als Kennung das Zeichen "=" zu führen. Die LGB stellt die entsprechenden Schlüssel bereit. Für die Präsentation in der Karte ist grundsätzlich der Streckenkurzname zu verwenden.

---

<sup>2</sup> Im ALKIS®-OK Bbg wird der Begriff „strittige Grenze“ verwendet. Hierunter sind in Brandenburg die Grenzen im Sinne des § 13 (5) des BbgVermG zu verstehen, obwohl in diesem Gesetz der Begriff „streitig“ verwendet wird.

<sup>3</sup> <http://www.lsb.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.260097.de>

Die Namen der Gewässer I. Ordnung sind zu verschlüsseln. Es wird angestrebt, zukünftig die Bezeichnungen der Gewässer I. Ordnung in Übereinstimmung mit ATKIS® zu führen. Basis für die Bezeichnung und Verschlüsselung soll die „Richtlinie für die Gebiets- und Gewässerverschlüsselung“ (LAWA-Richtlinie, herausgegeben von der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser) sein. Der LGB obliegt die technische Umsetzung zur Unterstützung der Katasterbehörden.

Die Gewässer II. Ordnung können auf Vorschlag der Katasterbehörde durch die LGB verschlüsselt werden.

Gewannenbezeichnungen, die eine größere Anzahl von Flurstücken lagemäßig bestimmen, sind zu verschlüsseln.

Flurstücke außerhalb der Ortslagen erhalten, sofern keine geeignetere Lagebezeichnung vorhanden ist, die verschlüsselte Lagebezeichnung "Außerhalb der Ortslage".

Für andere verschlüsselte Lagebezeichnungen sind zur Unterscheidung von Straßenschlüsseln die Schlüssel beginnend ab 99.999 in absteigender Nummernfolge zu vergeben. In der ersten Stelle kann ein Buchstabe als zusätzliche Gemeindekennung oder, wenn mehrere Gemarkungen zu einer Gemeinde gehören, als Gemarkungskennung vergeben werden.

Im Sinne einer einheitlichen Verschlüsselung erfolgt die Vergabe im Einvernehmen mit der Technischen Stelle der LGB.

### 3.6.3 Unverschüsselte Lagebezeichnung

Lagebezeichnungen, die nicht nach Nr. 3.6.2 zu verschlüsseln sind und die nur wenige Flurstücke lagemäßig bestimmen, sind unverschlüsselt zu erfassen. Hier sind zur Konkretisierung der Lagebezeichnung, insbesondere im ländlichen Bereich, Präpositionen möglich. Namen von Gehöften können erfasst werden.

Eigennamen von bedeutenden Gebäuden (z. B. Nikolaikirche) können im Attribut „name“ beim Objekt „AX\_Gebäude“ erfasst werden.

## 3.7 Lagebezeichnung eines Gebäudes

3.7.1 Für jedes Gebäude ist mindestens eine Lagebezeichnung zu führen. Die Bezeichnungen der Lage (z. B. Straßename) sind grundsätzlich auszuschreiben. Die Lagebezeichnung ist vorrangig verschlüsselt einzutragen. Zusätze (z. B. Präpositionen: an, hinter, neben, zwischen), die keinen Bestandteil des Namens bilden, sollen grundsätzlich nicht verwendet werden. Gebäude erhalten ausschließlich Lagebezeichnungen mit Hausnummer oder mit Pseudonummer. Die Beziehung zur entsprechenden Lagebezeichnung wird durch die Belegung der entsprechenden Relation hergestellt.

3.7.2 Gebäude werden in Haupt- und Nebengebäude unterschieden. Hauptgebäude weisen eine Hausnummer auf. Soll ein Nebengebäude einem Hauptgebäude, für das eine Hausnummer existiert, zugeordnet werden, wird diese Hausnummer beim Nebengebäude als Pseudonummer geführt. Zusätzlich wird beim Nebengebäude die Attributart „laufende Nummer“ beginnend mit 1 fortlaufend abgebildet. Hauptgebäude mit einer katasterinternen Nummerierung besitzen eine Pseudonummer (ohne vorangestelltem „P“). Die Attributart „laufende Nummer“ ist nicht zu belegen. Nebengebäude zu Hauptgebäuden mit einer katasterinternen Nummerierung erhalten die Pseudonummer und die Attributart „laufende Nummer“, mit vorangestelltem „P“ beginnend mit 1 fortlaufend nummeriert.



- 3.7.3 Die Hausnummer wird im Einvernehmen mit der zuständigen Stelle (Gemeinde) vergeben. Bisher nicht nummerierte Gebäude werden entweder
- von der zuständigen Stelle nummeriert (Hauptgebäude),
  - von der Katasterbehörde einem nummerierten Gebäude zugeordnet (Nebengebäude) oder
  - erhalten, wenn Einvernehmen mit der zuständigen Stelle nicht erreicht wird, von der Katasterbehörde eine katasterinterne Pseudonummer.

Der Hausnummer kann ein Adressierungszusatz in Groß- oder Kleinbuchstaben folgen. Als Trennzeichen zwischen Hausnummer und Adressierungszusatz ist bei alphanumerischen Adresszusätzen ein Leerzeichen und bei numerischen Adresszusätzen ein „/“ (Slash) zu verwenden.

Befinden sich auf einem zusammenhängenden Grundbesitz mehrere Haupt- und Nebengebäude und lassen sich die Nebengebäude nicht eindeutig einem Hauptgebäude zuordnen, so sind die Nebengebäude dem Hauptgebäude mit dem niedrigsten Straßenschlüssel und der niedrigsten Hausnummer des Grundbesitzes zuzuordnen.

### 3.8 Flurstücksbuchfläche

Für jedes Flurstück ist die Flurstücksfläche in Quadratmetern ohne Nachkommastellen nachzuweisen. Beträgt die Flurstücksfläche weniger als die Hälfte eines Quadratmeters, so ist die ermittelte Fläche (z. B. 0,34) auf zwei Nachkommastellen einzutragen.

### 3.9 Tatsächliche Nutzung

Für den Nachweis der Tatsächlichen Nutzung sind die Angaben des ALKIS®-OK Bbg (Objektartenbereich Tatsächliche Nutzung) zu verwenden. Diese Angaben sind grundsätzlich auch dem Nutzungsartenerlass (Aktenzeichen 13-573-31 vom 27. November 2019) zu entnehmen. Die Nutzungsarten werden als raumbezogene Objekte erfasst. Diese enden an der Flurgrenze.

Für in ALKIS nachgewiesene Brücken sind Überlagerungsflächen der Tatsächlichen Nutzung, die sich ausschließlich auf das entsprechende Bauwerk beziehen, zu bilden. Diese nehmen nicht an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil.

### 3.10 Klassifizierung der Gewässerflächen

Die Klassifizierungen der Gewässerflächen I. und II. Ordnung (siehe Anlage 2 des Nutzungsartenerlasses) sind als raumbezogene Objekte zu erfassen.

Klassifizierungsobjekte enden an der Flurgrenze.

### 3.11 Klassifizierung nach dem Bodenschätzungsgesetz

Die rechtskräftig festgestellten Schätzungsergebnisse nach dem Bodenschätzungsgesetz (siehe Anlage 2 des Nutzungsartenerlasses) sind als raumbezogene Objekte nachrichtlich zu führen. Diese enden an der Flurgrenze. Die Beschaffenheit des Bodens ist durch Angabe von Kulturarten und Klassenzeichen, die Ertragsfähigkeit durch Angabe von Wertzahlen sowie besondere Vermerke hierzu (z. B. Musterstück) zu erfassen. Die Ertragsmesszahl wird programmgesteuert errechnet.

### 3.12 Anliegervermerk

Ist im Grundbuch für einen Eigentümer Anliegereigentum eingetragen, so ist ein entsprechender Eintrag vorzunehmen (z. B. Anlieger am Gewässer).

### 3.13 Gebietseinheiten, öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

3.13.1 Die im ALKIS®-OK Bbg bei der Objektart: AX\_BauRaumOderBodenordnungsrecht unter Wertarten aufgeführten Festlegungen sind als raumbezogene Objekte abzubilden.

3.13.2 Zur Bezeichnung ist die Nummer des Verfahrens nachzuweisen. Es wird die von der ausführenden Stelle vergebene Nummer geführt. Besteht keine Verfahrensnummer, kann die Katasterbehörde eine Nummer vergeben.

## 4 Personen- und Bestandsdaten zum Grundstück<sup>4</sup>

### 4.1 Buchungsblattkennzeichen

Das Buchungsblattkennzeichen setzt sich zusammen aus dem Schlüssel des Landes, in dem das Grundstück geführt wird, der Nummer des Buchungsblattbezirks (bei im Grundbuch gebuchten Grundstücken ist das der Grundbuchbezirk), der Buchungsblattnummer (bei im Grundbuch gebuchten Grundstücken ist das die Grundbuchblattnummer).

Ein Buchungsblatt enthält die Buchungen (Buchungsstellen und Namensnummern) des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters (bei buchungsfreien Grundstücken).

Das Buchungsblatt für Buchungen im Liegenschaftskataster wird als Kataster- oder Pseudoblatt bezeichnet.

### 4.2 Grundbuchbezirk

Der Grundbuchbezirk wird vom Grundbuchamt festgelegt. Die Technische Stelle der LGB führt hierüber einen Schlüsselkatalog. Bei einem im Grundbuch nicht gebuchten Grundstück ist die Nummer des Grundbuchbezirks anzugeben, in dem das Grundstück liegt. Für Grundbuchbezirke, die nicht zum Land Brandenburg gehören, sind die Nummern zu verwenden, die von dem jeweiligen Land vergeben werden.

### 4.3 Grundbuchblatt

Die Grundbuchblattnummer ist in den ersten fünf Stellen mit ihrem numerischen Teil und gegebenenfalls in der sechsten Stelle mit dem zusätzlich vergebenen Buchstaben anzugeben.

### 4.4 Katasterblatt

Für im Grundbuch nicht buchungspflichtige Grundstücke ist von der Katasterbehörde ein Katasterblatt mit Nummern größer 90.000 zu vergeben.

### 4.5 Pseudoblatt

Für Grundstücke, die durch Vereinigung oder in einem öffentlich-rechtlichen Bodenordnungs- oder Enteignungsverfahren entstanden und noch nicht in das Grundbuch eingetragen sind, ist ein Pseudoblatt anzulegen.

---

<sup>4</sup> Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, Personen- und Bestandsdaten.

#### 4.6 Laufende Nummer der Buchungsstelle (ehemals Bestandsverzeichnisnummer)

Als Laufende Nummer der Buchungsstelle ist

- für Grundstücke, die im Grundbuch gebucht sind, die jeweilige laufende Nummer des Grundstücks im Bestandsverzeichnis des Grundbuches einzutragen,
- für Grundstücke, die nach § 3 Abs. 2 Grundbuchordnung buchungsfrei und im Grundbuch nicht eingetragen sind, eine bis zu vierstellige Nummer frei zu vergeben.

#### 4.7 Buchungsart

Mit der Buchungsart wird die Art des Rechts am Grundstück angegeben. Die Buchungsart ergibt sich aus der Eintragung des Grundbuchs. Auf die Attributart bei AX\_Buchungsstelle im ALKIS®-OK Bbg wird verwiesen.

#### 4.8 Anteil

Anteil ist ein relativer Anteil an einer Buchungsstelle, ausgedrückt als rationale Zahl, die zur Objektart Buchungsstelle gehört. Bei automatisierter Übernahme aus dem Grundbuch wird der tatsächliche Anteil übernommen.

#### 4.9 Angaben über Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigte (Namensangaben)

Folgende Namensangaben sind zu führen:

- Anrede (Frau, Herr, Firma)
- Familienname/Name der juristischen Person,
- Vornamen/Zusätze,
- Namensbestandteile und zwar Vorsatzwörter (von, van der, de usw.) und Namenszusätze (Freiherr, Graf usw.),
- akademische Grade,
- Geburtsname, Geburtsnamensbestandteile, Geburtsdatum (Geburtsdaten).

Die Namensangaben werden in Übereinstimmung mit dem Grundbuch geführt.

##### 4.9.1 Die Namensnummer wird vom Grundbuchamt vergeben. Sie ordnet und kennzeichnet die Namensangaben. Sie ist von der Katasterbehörde zu übernehmen. Dabei sind Alphazeichen numerisch umzusetzen.

Die Art der Rechtsgemeinschaft<sup>5</sup> wird nach Möglichkeit automatisiert vom Grundbuch übernommen. Ansonsten ist die Angabe optional.

##### 4.9.2 Vertreter sind nachzuweisen, wenn dies für die Zwecke des Liegenschaftskatasters notwendig ist und die Eigenschaft dauerhaft besteht. Andere Personen (z. B. Bevollmächtigte, Zustellungsberechtigte) sind nicht in ALKIS® nachzuweisen.

#### 4.10 Anschrift zu Namensangaben

Für jede Namensangabe ist die Anschrift zu führen (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, ggf. Postfach, Ort), wenn sie aus vorliegenden Unterlagen oder Quellen übernommen werden kann. Der Ortsteil ist zu führen, wenn ansonsten die Anschrift innerhalb der Gemeinde nicht eindeutig wäre.

---

<sup>5</sup> Siehe auch ALKIS®-OK Bbg, AX\_Namensnummer, Attributart „Art der Rechtsgemeinschaft“.

In ALKIS® wird für jede Namensangabe eine sogenannte „Anschrift-Grundbuch“ und eine „Anschrift-Kataster“ geführt. Bei der Migration nach ALKIS® wurden beide Anschriften mit der Anschrift aus dem ALB gefüllt und sind nach der Migration somit identisch.

Die Grundbuchanschrift wird in ALKIS® in strenger Übereinstimmung mit dem Grundbuch geführt. Diese Anschrift wird über die Grundbuch-Schnittstelle fortgeführt.

Teilt das Grundbuch erstmalig eine Namensangabe mit, wird sowohl die „Anschrift-Grundbuch“ als auch die „Anschrift-Kataster“ mit der mitgeteilten Anschrift belegt.

Der Katasterbehörde bekannt gewordene aktuelle Anschriften sind in die „Anschrift-Kataster“ einzutragen. In den Auszügen aus dem Liegenschaftskataster (aus LiKa-Online) wird die „Anschrift-Kataster“ abgebildet.

- 4.10.1 Bei Beständen, deren Grundstücke im Grundbuch nicht eingetragen sind, ist
- der jeweilige Eigentümer, wenn sich die Eigentumsverhältnisse einwandfrei feststellen lassen,
  - der Text "Die Anlieger", wenn es sich um Eigentum der Anlieger handelt,
  - der Text "herrenlos", wenn das Grundstück keinen Eigentümer hat oder
  - der Text "nicht ermittelte Eigentümer", wenn die angestellten Ermittlungen über die Eigentumsverhältnisse zu keinem Ergebnis geführt haben,
- einzutragen.
- 4.10.2 Bei Beständen des Bundes, des Landes und anderer juristischer Personen des öffentlichen Rechts ist, sofern bekannt, der Name der Verwaltung der Eigentümerangabe nachzusetzen (z. B. Land Brandenburg, Finanzverwaltung).
- 4.10.3 Anteilsverhältnisse am Bestand (z. B. Bruchteils-, Gesamthandsgemeinschaft) werden numerisch nachgewiesen, sofern sie automatisiert mitgeteilt werden.
- 4.10.4 Für jeden Eigentümer ist eine Eigentümerart (natürliche Person oder juristische Person oder Körperschaft) zuzuordnen. Dies soll vorrangig durch Generieren aus den Datensätzen der Schnittstelle des Grundbuchs erfolgen.

## 5 Fortführung

### 5.1 Antragskennzeichen

Das Antragskennzeichen wird automatisiert durch das Bereitstellungsportal vergeben.

### 5.2 Gebietsänderung

Geht mit der Fortführung eine Änderung des Gebiets der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises (Gebietsänderung) einher, hat dies im Einvernehmen der beteiligten Katasterbehörden zu erfolgen.

### 5.3 Fortführungsunterlagen

Als Fortführungsunterlagen dienen

- Veränderungsmittelungen,
- Vermessungsschriften und
- sonstige Fortführungsunterlagen.

#### 5.4 Veränderungsmitteilungen

5.4.1 Es gelten die Bestimmungen der Gemeinsamen Allgemeinen Verfügung des Ministers des Innern und des Ministers der Justiz und für Bundes- und Europaangelegenheiten vom 2. März 2009 (3850-E-II.4/01) veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 11 vom 25. März 2009, zuletzt geändert durch die Gemeinsame Allgemeine Verfügung des Ministers der Justiz und des Ministers des Innern vom 30. Oktober 2013 (3850-II.015) veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 11. Dezember 2013.

5.4.2 Die bei der Katasterbehörde eingehenden Veränderungsmitteilungen in Papierform sind für jedes Antragsjahr fortlaufend zu nummerieren.

5.4.3 Enthält die Veränderungsmitteilung Grundstücke, die zum Bezirk einer anderen Katasterbehörde gehören, ist dieser Katasterbehörde eine Kopie bzw. ein Auszug aus der Veränderungsmitteilung zu übersenden.

5.4.4 Die Veränderungsmitteilungen sind auf Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskataster zu prüfen. Sie sind dem Grundbuchamt berichtigt, vervollständigt oder mit Bemerkungen versehen zurückzusenden, wenn die Übereinstimmung nicht gegeben ist.

#### 5.5 Vermessungsschriften

Zu den Fortführungsunterlagen gehören auch die Vermessungsschriften. Bestandteil der Vermessungsschriften ist der Fortführungsbeleg, der von der Katasterbehörde im Zuge der Übernahme der Vermessungsschriften in das Liegenschaftskataster ergänzt wird.

#### 5.6 Sonstige Fortführungsunterlagen

Sonstige Fortführungsunterlagen werden aufgrund eigener Feststellungen durch die Katasterbehörde gefertigt oder sind Mitteilungen oder amtliche Bekanntmachungen von anderen Behörden, öffentlichen Stellen, Gerichten, Eigentümern oder von sonstigen Berechtigten.

#### 5.7 Veränderungen

Das Liegenschaftskataster ist fortzuführen aufgrund von Veränderungen

- in der Form eines Flurstücks,
- an den beschreibenden Angaben eines Flurstücks,
- an den sonstigen Angaben zum Flurstück,
- infolge der Berichtigung des Liegenschaftskatasters,
- in den Eigentumsverhältnissen,
- bei baulichen Anlagen.

#### 5.8 Beschreibung der Veränderungen

##### 5.8.1 Veränderungen der Form eines Flurstücks treten ein

- durch Zerlegung,
- durch Verschmelzung,
- aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Bodenordnungs- oder Enteignungsverfahrens,
- aufgrund eines Urteils oder Vergleichs,
- aufgrund wasserrechtlicher Bestimmungen.

- 5.8.2 Die beschreibenden Angaben eines Flurstücks sind fortzuführen bei Änderung
- der tatsächlichen Nutzung,
  - der gesetzlichen Klassifizierung,
  - der Lagebezeichnung.
- 5.8.3 Unter sonstige Angaben eines Flurstücks fallen
- die Angaben zu öffentlich-rechtlichen Bodenordnungsverfahren,
  - die Anliegervermerke,
  - die Hinweise zum Flurstück.
- 5.8.4 Veränderungen infolge von Berichtigungen sind
- Berichtigungen von Widersprüchen in den Aufnahmeelementen,
  - Berichtigungen von Zeichen- und Aufnahme Fehlern,
  - Berichtigungen von Abweichungen zwischen örtlichem Grenzverlauf und Katasternachweis infolge bergbaulicher Einwirkungen,
  - Berichtigungen der Flächenangabe eines Flurstücks, das in seinen Umfangsgrenzen unverändert geblieben ist,
  - Berichtigungen von Schreibfehlern und ähnlichen offensichtlichen Unrichtigkeiten,
  - Berichtigungen durch Eintragung einer bisher nicht gebuchten Fläche oder durch Löschung einer doppelt gebuchten Fläche.
- 5.8.5 Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen beziehen sich auf
- Angaben der Eigentümer, Nutzungs- und Erbbauberechtigten,
  - die Grundbuchbezeichnungen,
  - die Angaben zu grundstücksgleichen Rechten und Anteilsgrundstücken,
  - die Teilung oder Vereinigung von Grundstücken.
- 5.9 Fortführung der ALKIS®-Datenbank
- Vor Abschluss der Fortführung durch Absenkung in die ALKIS®-Datenbank ist die Fortführung zu simulieren. Die Ergebnisse der Simulation sind zu prüfen. Auf die Regelungen der Fortführungsentscheidungsvorschrift wird hingewiesen.
- 5.10 Fortführungsvorgang<sup>6</sup>
- 5.10.1 Einen Fortführungsvorgang bilden Veränderungen, die mit einer Antragsnummer in der ALKIS®-EQK bearbeitet werden können.
- 5.10.2 Für die Verarbeitung des Fortführungsvorgangs sind im Fortführungsbeleg
- die Antragsnummer des Geschäftsbuchs,
  - das ALKIS-Antragskennzeichen,
  - die Geschäftsprozesse,
  - die Adressaten der Fortführungsmitteilungen,
  - die Flurstückskennzeichen vor und nach der Fortführung,
  - das Ergebnis der Flächenberechnung sowie
  - weitere Erläuterungen zum Fortführungsvorgang
- zusammenzustellen.

---

<sup>6</sup> Vormalig Fortführungsfall, Begriff musste wg. anderer Bedeutung in ALKIS® verändert werden.

### 5.10.3 Weitere Erläuterungen zum Fortführungsvorgang

Werden mit der Bezeichnung der Geschäftsprozesse die Veränderungen auf der Fortführungsmittelteil nicht vollständig umschrieben, so ist der Fortführungsvorgang auf dem Fortführungsbeleg durch zusätzliche Angaben zu erläutern.

### 5.11 Fortführungsbeleg

5.11.1 Für jeden Fortführungsvorgang ist grundsätzlich ein Fortführungsbeleg aufzustellen. Zur Aufstellung des Fortführungsbelegs ist der Vordruck "Fortführungsbeleg" nach dem Muster (Anlage 1) zu verwenden. Der Fortführungsbeleg ist Bestandteil des Liegenschaftskatasters. Er dient zur Dokumentation der Fortführung und zur Eingabe des Fortführungsvorgangs in die ALKIS®-EQK.

5.11.2 Bei Fortführungsvorgängen, denen Veränderungsmitteilungen aus dem Grundbuch oder sonstige Fortführungsunterlagen für die Flurstücksbeschreibung zugrunde liegen, entfällt das Aufstellen eines Fortführungsbelegs. Die notwendigen Angaben zum Fortführungsvorgang sind in der Fortführungsunterlage formlos einzutragen.

### 5.12 Fortführungsnachweisnummer

Die Fortführungsnachweisnummer setzt sich zusammen aus

- dem Schlüssel für das Land Brandenburg,
- dem Gemarkungsschlüssel,
- dem Jahrgang der Fortführung und
- einer laufenden Nummer.

Die Fortführungsnachweisnummer wird von der ALKIS®-DHK erzeugt und ist auf den Fortführungsunterlagen zu vermerken.

### 5.13 Bescheinigung und Prüfung

5.13.1 Das Aufstellen, Prüfen und Ergänzen des Fortführungsbelegs sowie die aufgeführten Angaben zur Fortführungsbearbeitung sind im Fortführungsbeleg zu bescheinigen. Das Vier-Augen-Prinzip ist zu wahren.

5.13.2 Die Fortführungsentscheidung ist gemäß VFortEnt zu treffen.

5.13.3 Die Richtigkeit der Fortführung ist durch Vergleich des Fortführungsbelegs bzw. der Fortführungsunterlage mit den für die Prüfung erstellten Fortführungsnachweisen in Verbindung mit den dazugehörigen Flurstücksnachweisen zu prüfen.

5.13.4 Ist das Liegenschaftskataster fehlerhaft fortgeführt worden, so ist ein neuer Fortführungsbeleg aufzustellen und darauf zu vermerken:

"Berichtigung des Fortführungsantrags Nr.: ...../....."

Auf dem fehlerhaft ausgeführten Fortführungsbeleg wird folgender Vermerk mit Datum der Eintragung und Unterschrift des Bearbeiters in rot angebracht:

"Die Berichtigung dieses Fortführungsbelegs erfolgt mit Fortführungsantrags Nr. ..../....."

### 5.14 Auszüge über die Fortführung

Zu jedem übernommenen Fortführungsvorgang der Fortführungsarten zum Flurstück werden für die abschließende Prüfung Fortführungsnachweise und für die

Bekanntgabe/Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters (sofern notwendig) Fortführungsmittelungen erstellt.

#### 5.14.1 Fortführungsmittelungen

Die Fortführungsmittelungen sind nach Form und Inhalt festgelegt. Sie werden zusammen mit der Fortführung erstellt und dienen der Benachrichtigung der Eigentümer, Nutzungsberechtigten, Inhaber grundstücksgleicher Rechte bzw. des Grundbuchamtes. Zur Benachrichtigung der Eigentümer sind bei veränderten bzw. neuen Flurstücken zusätzlich die notwendigen Auszüge nach der Fortführung mit LiKa-Online zu erstellen.

### 6 Bekanntgabe und Benachrichtigung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

#### 6.1.1 Bekanntgabeverpflichtung

#### 6.1.2 Nach Abschluss der Fortführung des Liegenschaftskatasters sind die Veränderungen

- den Beteiligten
- dem Grundbuchamt,
- dem Finanzamt (siehe 6.4)

bekannt zu geben.

Ist das Liegenschaftskataster aufgrund eines Antrages oder einer Mitteilung eines sonstigen Berechtigten fortgeführt, so ist auch ihm die Fortführung entsprechend bekannt zu geben.

#### 6.1.3 Die Bekanntgabe ist auf dem Fortführungsbeleg zu vermerken.

#### 6.1.4 Bekanntgabe an die Beteiligten

#### 6.1.5 Den Beteiligten sind unter Beifügung eines Titelblattes (Nr. 6.2.3) die Veränderungen im Liegenschaftskataster durch Übersenden von Fortführungsmittelungen bekannt zu geben. Umfangreiche Veränderungen können durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

#### 6.1.6 Von der Bekanntgabe der Fortführung des Liegenschaftskatasters kann abgesehen werden, wenn

- der Katasterbehörde Änderungen durch das Grundbuchamt oder einer anderen Behörde/Stelle mitgeteilt worden sind, die sie aufgrund ihrer Zuständigkeit festgesetzt und dem Eigentümer usw. bereits bekannt gegeben haben (z. B. Eigentumsänderung),
- Änderungen nur für die Verwendung durch die Katasterbehörde oder andere Vermessungsstellen benötigt werden (z. B. Schlüsselzahlen),
- die Änderung dem Beteiligten offenkundig ist oder als bekannt vorausgesetzt werden kann (z. B. Gebäudeveränderungen und die Veränderungen der Tatsächlichen Nutzung).

#### 6.1.7 Die Katasterbehörde fügt jeder Bekanntgabe von Veränderungen nach Nummer 6.2.1 Satz 1 ein Titelblatt bei. Das Titelblatt hat mindestens

- den Grund der Veränderung, sofern er nicht eindeutig aus der Fortführungsmittelung hervorgeht,
- die Mitteilung, dass die in der beigefügten Fortführungsmittelung nachgewiesenen Veränderungen in das Liegenschaftskataster übernommen sind,
- die Belehrung über den Rechtsbehelf, soweit er nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg erforderlich ist,



- die Anzahl der Mitteilungen über die Fortführung (Fortführungsnachweis) zu enthalten.

## 6.2 Benachrichtigung des Grundbuchamtes

Zur Erhaltung der Übereinstimmung der in den Grundbüchern enthaltenen Angaben des Liegenschaftskatasters hat die Katasterbehörde das Grundbuchamt über die Veränderungen im Liegenschaftskataster mittels der Fortführungsmitteilung für das Grundbuch laufend zu benachrichtigen, Nummer 5.4.1 gilt entsprechend.

## 6.3 Benachrichtigung des Finanzamtes

Das Finanzamt ist über die in das Liegenschaftskataster übernommenen Veränderungen in Absprache mit der Katasterbehörde durch Fortführungsmitteilungen zu benachrichtigen. Hiervon kann abgesehen werden, wenn das Finanzamt schriftlich erklärt hat, generell auf die Mitteilungen zu verzichten.

## 7 Signaturierung

Im Vorgriff auf den ALKIS®-Signaturenkatalog Version 7 werden

- Grenzpunkte, die im ALKIS®-Datenbestand kein Attribut führen, welches sie als abgemarkt kennzeichnet, freigestellt und
- Gebäude mit dem belegten Datentyp AX\_Datenerhebung „Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt“ mit gestrichelter Umringsgeometrie dargestellt.

Aus Gründen der Performance werden die Flächenobjekte der Bodenordnungsverfahren abweichend von den Vorgaben des ALKIS®-Signaturenkatalogs mit einer größeren Rasterung gefüllt.

Für die Präsentation der Liegenschaftsdaten sind grundsätzlich Präsentationsobjekte zu bilden, wo im ALKIS-Signaturenkatalog Präsentationsobjekte definiert sind. Sofern Besonderheiten bei der Kartendarstellung, wie Überlagerungen, dem entgegen stehen, kann hiervon abgewichen werden.

Für im ALKIS-Signaturenkatalog angeführte Präsentationsobjekte mit mehreren Raumbezugsformen (Punkt, Linie, Fläche) gilt für das Präsentationsobjekt der Raumbezug, der dem Raumbezug der im Land Brandenburg geführten dazugehörigen Fachobjektart entspricht.

## 8 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieser Erlass tritt zum 2. Dezember 2019 in Kraft.

In einem Übergangszeitraum von zwei Monaten nach Inkrafttreten des Erlasses sind Vermessungsschriften, die auf veränderten Regelungen der ALKIS®-Richtlinien Brandenburg vom 31. März 2017 beruhen, von den Katasterbehörden nicht zurückzuweisen.

Mit dem Inkrafttreten des Erlasses treten die ALKIS®-Richtlinien Brandenburg vom 23. März 2017 außer Kraft.

Im Auftrag

Schönitz

Hinweis: Dieses Dokument wurde am 2. Dezember 2019 durch Herrn Andre Schönitz elektronisch schlussgezeichnet.
---

**grau hinterlegte Felder werden durch die Katasterbehörde ergänzt**

Katasterbehörde des Landkreises / der kreisfreien Stadt

Gemeinde \_\_\_\_\_

Gemarkung \_\_\_\_\_

Flur \_\_\_\_\_

Jahrgang: \_\_\_\_\_

Fortführungsnachweisnummer: \_\_\_\_\_

Ordnungskriterium Geschäftsbuch: \_\_\_\_\_

ALKIS-Antragskennzeichen: \_\_\_\_\_

## FORTFÜHRUNGSBELEG

aufgestellt: \_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift, Vermessungsstelle)

geprüft/ergänzt: \_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift, Amts- o. Berufsgruppenbezeichnung)

### Angaben der Fortführungsbearbeitung

<p>Vermessungsschriften sind zur Übernahme geeignet:</p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p> <p>Ergebnis der Fortführungssimulation geprüft:</p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p> <p><b>Fortführungsentscheidung gemäß VFortEnt wird getroffen und bescheinigt:</b></p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p> <p>ALKIS® fortgeführt (erfolgreiche Absenkung in die ALKIS®-DHK):</p> <p>_____</p> <p>(Datum, Unterschrift, Amts- bzw. Berufsgruppenbezeichnung)</p>	<p>Fortführungsmitteilungen abgesandt</p> <p>am: _____ an das Grundbuchamt</p> <p>am: _____ an</p> <p>_____</p> <p>am: _____ an</p> <p>_____</p> <p>am: _____ an</p> <p>_____</p> <p>am: _____ an</p> <p>_____</p> <p>am: _____ an</p> <p>_____</p> <p>am: _____ an</p> <p>_____</p>
--	--

Notwendige Geschäftsprozesse			
GP		GP	
03	Grenzvermessung	09	Topografie und Bauwerke
04	Verschmelzung oder Zerlegung	05	Angaben zum Flurstück
17	Angaben zur Lage	10	Öffentlich-rechtliche Festlegungen
08	Angaben zu baulichen Anlagen	11	Gebietseinheiten
18	Tatsächliche Nutzung	12	Katasteramtsbezirk
14	Berichtigung ohne Änderung FKZ	01	Vermessungspunktfeld
15	Berichtigung mit Änderung FKZ		
13	<u>Übernahme von Verfahren:</u>		<u>Homogenisierung:</u>
	a) Bodenordnungsmaßnahmen		Koordinatentausch ohne Bedingungen
	b) Flurbereinigungsverfahren / LwAnpG		Koordinatentausch mit Bedingungen
	c) Verfahren nach Baugesetzbuch		Homogenisierung
16	Verbesserung der geometrischen Lagegenauigkeit der LK		

Angaben zum Fortführungsfall				Vor der Fortführung	
Laufende Nummer	Anzahl der		Flächendifferenz m <sup>2</sup>	Flurstückskennzeichen (Schlüssel des Landes - Schlüssel der Gemarkung - Flur - Flurstück)	Fläche m <sup>2</sup>
	FM-GBA	FM			
1	2	3	4	5	6

Nach der Fortführung <sup>1</sup>											
zu lfd. Nr.	Flurstückskennzeichen			vorläufige Fläche Flurstück m <sup>2</sup>	Lagebezeichnung, Hausnummer		TN Schlüssel	Klassifizierung Kennung und Schlüssel	endgültige Fläche m <sup>2</sup>	Art der Flächen-ermittlung (Abk.)	Bemerkung
	Land -Schlüssel der Gemarkung - Flur	Flurstücksnummer			Name der Straße, Hausnummer	Str.-Schlüssel					
		vorläufig	endgültig								
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

**Art der Flächenermittlung (Abkürzung):**      bestimmende Punkte (bP)      grafisch (gra)      proportional (pr)      durch Eingabe (E)      Rest durch Abzug (RdA)  
 Buchfläche (BF)

<sup>1</sup> je veränderter Nutzungsart eine Zeile



## *ALKIS<sup>®</sup>-Richtlinien Brandenburg*

### Anlage 2

### ALKIS<sup>®</sup>-Objektartenkatalog Brandenburg

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales

Aktenzeichen 13-563-25

vom 2. Dezember 2019

## ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg

<b>Hinweise</b> .....	<b>9</b>
<b>Aufbau des Objektartenkatalogs</b> .....	<b>11</b>
Erläuterungen zur Tabelle .....	12
<b>Themendeklarationen des Landes Brandenburg</b> .....	<b>17</b>
<b>AAA Basisschema</b> .....	<b>20</b>
Bezeichnung, Definition.....	20
<b>AAA_Praesentationsobjekte</b> .....	<b>21</b>
Bezeichnung, Definition.....	21
AP_GPO.....	21
AP_PPO .....	22
AP_LPO .....	23
AP_FPO .....	23
AP_TPO .....	23
AP_PTO .....	25
AP_LTO.....	26
AP_Darstellung .....	26
<b>Flurstücke, Lage, Punkte</b> .....	<b>27</b>
Bezeichnung, Definition.....	27
<b>Angaben zum Flurstück</b> .....	<b>28</b>
Bezeichnung, Definition.....	28
AX_Flurstueck.....	29
AX_BesondereFlurstuecksgrenze .....	31
AX_Grenzpunkt.....	33
AX_Flurstueck_Kerndaten .....	38
AX_Flurstuecksnummer.....	41
<b>Angaben zur Lage</b> .....	<b>42</b>
Bezeichnung, Definition.....	42

AX_LagebezeichnungOhneHausnummer .....	42
AX_LagebezeichnungMitHausnummer .....	43
AX_LagebezeichnungMitPseudonummer .....	46
AX_Lagebezeichnung.....	48
AX_Lage .....	49
AX_GeoreferenzierteGebaueudeadresse.....	50
AX_Post.....	53
<b>Angaben zum Netzpunkt.....</b>	<b>54</b>
Bezeichnung, Definition.....	54
AX_Aufnahmepunkt .....	55
AX_Sicherungspunkt.....	56
AX_SonstigerVermessungspunkt.....	57
AX_Netzpunkt.....	58
<b>Angaben zum Punktort .....</b>	<b>62</b>
Bezeichnung, Definition.....	62
AX_Punktort.....	63
AX_PunktortAG.....	66
AX_PunktortAU.....	66
AX_PunktortTA .....	67
AX_DQPunktort .....	68
AX_LI_Lineage_Punktort .....	70
AX_LI_ProcessStep_Punktort .....	71
AX_LI_Source_Punktort.....	72
<b>Fortführungsnachweis .....</b>	<b>74</b>
Bezeichnung, Definition.....	74
AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt .....	75
AX_Fortfuehrungsfall.....	79
AX_Fortfuehrungsnummer.....	84
AX_Auszug .....	85
<b>Angaben zur Reservierung .....</b>	<b>86</b>

Bezeichnung, Definition.....	86
AX_Reservierung.....	87
AX_PunktkenungUntergegangen .....	90
AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung.....	91
<b>Angaben zur Historie .....</b>	<b>92</b>
Bezeichnung, Definition.....	92
AX_HistorischesFlurstueck .....	93
AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug.....	94
AX_Buchung_HistorischesFlurstueck .....	97
<b>Eigentümer .....</b>	<b>100</b>
Bezeichnung, Definition.....	100
<b>Personen- und Bestandsdaten .....</b>	<b>100</b>
Bezeichnung, Definition.....	100
AX_Person.....	101
AX_Personengruppe .....	104
AX_Anschrift .....	105
AX_Vertretung .....	109
AX_Namensnummer .....	110
AX_Buchungsblatt .....	112
AX_Buchungsstelle .....	114
AX_Anteil .....	121
AX_DQOhneDatenerhebung .....	122
AX_LI_Lineage_OhneDatenerhebung .....	122
AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung .....	123
<b>Gebäude.....</b>	<b>124</b>
Bezeichnung, Definition.....	124
<b>Angaben zum Gebäude .....</b>	<b>124</b>
Bezeichnung, Definition.....	124
AX_Gebaeude .....	125
AX_Bauteil .....	136

AX_BesondererGebaeudepunkt.....	139
<b>Tatsächliche Nutzung.....</b>	<b>142</b>
Bezeichnung, Definition.....	142
Aggregation von Flächen der tatsächlichen Nutzung.....	142
Überlagerungsflächen .....	142
AX_TatsaechlicheNutzung .....	143
<b>Siedlung.....</b>	<b>144</b>
Bezeichnung, Definition.....	144
AX_Wohnbauflaeche .....	145
AX_IndustrieUndGewerbeflaeche .....	145
AX_Halde .....	148
AX_Bergbaubetrieb .....	149
AX_TagebauGrubeSteinbruch .....	150
AX_FlaecheGemischterNutzung.....	152
AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung.....	154
AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche .....	155
AX_Friedhof .....	158
<b>Verkehr .....</b>	<b>159</b>
Bezeichnung, Definition.....	159
AX_Strassenverkehr.....	159
AX_Weg .....	161
AX_Platz.....	161
AX_Bahnverkehr .....	163
AX_Flugverkehr.....	164
AX_Schiffsverkehr.....	165
<b>Vegetation.....</b>	<b>166</b>
Bezeichnung, Definition.....	166
AX_Landwirtschaft.....	167
AX_Wald .....	169
AX_Gehoelz.....	170



AX_Heide .....	171
AX_Moor.....	172
AX_Sumpf .....	172
AX_UnlandVegetationsloseFlaeche.....	173
<b>Gewässer.....</b>	<b>175</b>
Bezeichnung, Definition.....	175
AX_Fliessgewaesser .....	176
AX_Hafenbecken .....	177
AX_StehendesGewaesser .....	178
AX_Meer.....	178
<b>Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben .....</b>	<b>179</b>
Bezeichnung, Definition.....	179
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben .....	180
AX_DQMitDatenerhebung.....	180
AX_LI_Lineage_MitDatenerhebung.....	181
AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung .....	181
AX_LI_Source_MitDatenerhebung.....	182
<b>Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen.....</b>	<b>183</b>
Bezeichnung, Definition.....	183
AX_Turm .....	184
AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe.....	186
AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk.....	187
AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung .....	189
AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung.....	190
AX_BesondererBauwerkspunkt.....	191
<b>Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr.....</b>	<b>194</b>
Bezeichnung, Definition.....	194
AX_BauwerkImVerkehrsbereich.....	195
AX_BauwerkImGewaesserbereich .....	196

<b>Besondere Vegetationsmerkmale .....</b>	<b>197</b>
Bezeichnung, Definition.....	197
AX_Vegetationsmerkmal .....	197
<b>Reliefformen.....</b>	<b>198</b>
Bezeichnung, Definition.....	198
AX_BoeschungKliff.....	199
AX_Boeschungsflaeche.....	199
AX_DammWallDeich.....	200
AX_BesondererTopographischerPunkt .....	201
<b>Primäres DGM .....</b>	<b>204</b>
Bezeichnung, Definition.....	204
AX_Gelaendekante .....	204
<b>Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge .....</b>	<b>205</b>
Bezeichnung, Definition.....	205
<b>Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen .....</b>	<b>205</b>
Bezeichnung, Definition.....	205
AX_KlassifizierungNachStrassenrecht .....	206
AX_KlassifizierungNachWasserrecht.....	207
AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht.....	208
AX_SonstigesRecht .....	211
<b>Bodenschätzung, Bewertung.....</b>	<b>212</b>
Bezeichnung, Definition.....	212
Bildung und Speicherung der Objektnamen von Bodenschätzungsflächen .....	213
AX_Bodenschaetzung .....	214
AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck .....	219
AX_GrablochDerBodenschaetzung .....	220
AX_Bewertung .....	222
AX_KennzifferGrabloch .....	223
<b>Kataloge .....</b>	<b>224</b>
Bezeichnung, Definition.....	224

AX_Bundesland.....	225
AX_Regierungsbezirk.....	226
AX_KreisRegion.....	226
AX_Gemeinde.....	227
AX_Gemeindeteil.....	228
AX_Gemarkung.....	228
AX_GemarkungsteilFlur.....	229
AX_Verwaltungsgemeinschaft.....	230
AX_Buchungsblattbezirk.....	231
AX_Dienststelle.....	232
AX_LagebezeichnungKatalogeintrag.....	233
AX_Gemeindekennzeichen.....	234
AX_Katalogeintrag.....	236
AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel.....	237
AX_Dienststelle_Schluessel.....	238
AX_Bundesland_Schluessel.....	238
AX_Gemarkung_Schluessel.....	239
AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel.....	239
AX_Kreis_Schluessel.....	240
AX_VerschlüsselteLagebezeichnung.....	241
AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel.....	243
<b>Geographische Gebietseinheiten.....</b>	<b>244</b>
Bezeichnung, Definition.....	244
AX_Wohnplatz.....	244
<b>Migrationsobjekte.....</b>	<b>245</b>
Bezeichnung, Definition.....	245
AX_TopographischeLinie.....	245

## Hinweise

Der ALKIS®-Objektartenkatalog Brandenburg (ALKIS®-OK Bbg) ist abgeleitet aus der von der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) veröffentlichten Dokumentation zur Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens (GeoInfoDok Version 6.0.1). Diese Dokumentation repräsentiert das bundesweit abgestimmte AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Fachschemata.

Die im ALKIS®-OK Bbg mit einem (G) gekennzeichneten Elemente gehören zum bundesweit abgestimmten Grunddatenbestand der AdV gemäß GeoInfoDok Version 6.0.1. Der AdV-Grunddatenbestand ist für länderübergreifend tätige Nutzer von Bedeutung.

Die in Brandenburg in ALKIS® obligatorisch zu führenden fachlichen Inhalte (ALKIS®-Grunddatenbestand Brandenburg [ALKIS®-GDB Bbg]) gehen über den von allen Bundesländern einheitlich zu führenden Grunddatenbestand der AdV hinaus.

Alle Objekte und weiteren beschreibenden Angaben des ALKIS®-OK Bbg zählen zum ALKIS®-GDB Bbg, sofern nicht im Einzelfall etwas Anderes angegeben ist. Bei der Einrichtung von ALKIS® durch die Migration der bis dato geführten Daten, konnte der ALKIS®-GDB Bbg nicht für alle Elemente vollständig bereitgestellt werden. Die fehlenden Elemente sollen bei jeder sich bietenden Gelegenheit ergänzt werden.

## Vorgriff auf den ALKIS-OK 7.1

Mit der technischen Implementierung des ALKIS-OK 7.1 in Brandenburg (vorgesehen für Ende 2023) werden tatsächliche Nutzungen, die in der aktuell implementierten Lösung (gemäß ALKIS-OK 6.0.1) noch nicht realisiert sind, zum Grunddatenbestand Brandenburg erhoben. Dies dient insbesondere der Ableitung der Landnutzung aus der tatsächlichen Nutzung. Um diese tatsächlichen Nutzungen bereits unter der aktuellen technischen Implementierung erfassen zu können, wurde eine Übergangslösung in ALKIS realisiert (siehe nachfolgende Tabelle).

<b>ALKIS-OK Bbg 7.1</b> (vorgesehen ab Ende 2023)		<b>Übergangslösung ALKIS-OK 6.0.1</b> Fachdatenverbindung der ART="urn:bb:fdv:1900"	
<b>Bezeichnung</b> <b>Kennung</b> <b>ALKIS-OK 7.1</b>		<b>Speicherung/Ausgabe über entsprechendes Objekt mit Fachdatenverbindung (NAM)</b>	
		<b>Objekt</b>	<b>Name der Fachdatenverbindung</b>
41006 Fläche gemischter Nutzung	FKT 3000 Fischereiwirtschaftsfläche	41006 Fläche gemischter Nutzung	FKT3000 Fischereiwirtschaftsfläche
41007 Fläche besonderer funktionaler Prägung	FKT 1180 Medien und Kommunikation	41007 Fläche besonderer funktionaler Prägung FKT 1100 Öffentliche Zwecke	FKT1180 Medien und Kommunikation
43001 Landwirtschaft	VEG 1060 Weihnachtsbaumkultur	43001 Landwirtschaft VEG 1031 Baumschule	VEG1060 Weihnachtsbaumkultur
43001 Landwirtschaft	VEG 1100 Kurzumtriebsplantage	43001 Landwirtschaft	VEG1100 Kurzumtriebsplantage
43002 Wald	ZUS 7000 Forstwirtschaftsfläche	43002 Wald	ZUS7000 Forstwirtschaftsfläche
43002 Wald	ZUS 6100 Verjüngungs- und Neuanpflanzungsfläche	43002 Wald	ZUS6100 Verjüngungs- und Neuanpflanzungsfläche
43002 Wald	ZUS 6200 Waldbestattungsfläche	43002 Wald	ZUS6200 Waldbestattungsfläche
43007 Unland / Vegetationslose Fläche	FKT 1300 Naturnahe Fläche	43007 Unland/Vegetationslose Fläche	FKT1300 Naturnahe Fläche

Die Abbildung in der NAS ist in dem ALKIS-OK beim jeweiligen Objekt angegeben.

## Aufbau des Objektartenkatalogs

Die Objektarten werden in einer Tabelle mit folgendem Aufbau beschrieben:

Objektart, Klasse, Datentyp	Kennung
<b>Definition:</b> [ ]	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
<b>Objekttyp:</b>	
<b>Modellart:</b>	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<b>Bildungsregeln:</b>	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
<b>Lebenszeitintervallbeschreibung:</b>	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: Kennung: Datentyp: Kardinalität: Modellart: Definition und ggf. Bildungsregel: Wertart: <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <span>Bezeichner</span> <span>Wert</span> </div>	
<b>Relationsart:</b> Bezeichnung: Kardinalität: Modellart: Zielobjektart: Inv. Relation: Anmerkung:	

Hinweis: Werden Objektart, Attributart oder Relationsart im erläuternden Text benannt, sind diese in Anführungszeichen gesetzt.

## Erläuterungen zur Tabelle

### Tabellenüberschrift

#### Objektart, Klasse, Datentyp

Innerhalb des AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Anwendungsschemas eindeutige Bezeichnung der Objektart. Die definierten Datentypen werden wie die Objektarten beschrieben. Das im AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Anwendungsschema verwendete Präfix „AX\_“ steht voran.

#### Kennung

Die Kennung der Objektart besteht aus einer fünfstelligen Zahlenkombination, die innerhalb des Objektartenkatalogs eindeutig ist.

### Tabelleninhalt

#### Definition: [ ]

Die Definition enthält die Beschreibung, wie eine Objektart in der realen Welt definiert wird. Die Fundstelle der Definition ist durch einen Klammerzusatz angegeben:

[A] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster, Stand 1995

[B] Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen, Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)

[C] Definition entsprechend dem Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim

[D] Definition entsprechend dem Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)

[E] Eigendefinition

[F] Definition entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983

[G] Definition entsprechend dem Glossar

[H] Definition entsprechend dem Katalog des Statistischen Bodeninformationssystems STABIS (Systematik der Bodennutzung)

[I] DIN 4054 „Verkehrswasserbau, Begriffe“; September 1977

[J] DIN 4047 „Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe“; März 1973

[K] Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Januar 2003

[L] Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994

[M] Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998

[N] Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG; Dezember 1996

[ ] Die Definitionen sind ansonsten in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO gefasst. Ist kein Klammerzusatz angegeben, erfolgt keine Aussage zur Herkunft der Definition.

**Abgeleitet aus:**

In dieser Zeile wird angegeben, aus welchen Objektarten oder Klassen die Objektart Eigenschaften erbt. Auch geometrische und topologische Eigenschaften aus dem AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Basisschema werden grundsätzlich vererbt und hier angegeben. Nur die im Basisschema angegebenen Raumbezugselemente sind zulässig, die wiederum aus dem Normdokument „ISO DIS 19107 Geographic Information: Spatial Schema“ abgeleitet wurden.

Mehrere Raumbezugsarten für eine Objektart sind zulässig. Die Zuordnung einer Objektart zu gemeinsamen Geometriethemen erfolgt in den OCL-Codes im UML-Modell, die jedoch in diesem Dokument der Übersichtlichkeit halber nicht vorkommen.

**Objekttyp:**

Der Objekttyp gibt an, wie die Objektart modelliert ist. Es sind folgende Objekttypen zulässig:

Bezeichnung:

- Raumbezogenes Elementarobjekt (REO)
- Nicht raumbezogenes Elementarobjekt (NREO)
- Zusammengesetztes Objekt (ZUSO)

REO, NREO und ZUSO sind Abkürzungen der Bezeichnung.

**Modellart:**

Die Modellart regelt, zu welchem Modell oder zu welchen Modellen eine Objektart gehört.

Für ALKIS® ist die Modellart

Bezeichnung: Digitales Liegenschaftskataster Modell

Kennung: DLKM

zulässig.

**Grunddatenbestand:**

Der Grunddatenbestand ist der von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in ALKIS® bundeseinheitlich zu führende und dem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand.

**Konsistenzbedingungen:**

Die Konsistenzbedingung regelt in Abhängigkeit der Modellart die Vollständigkeit und die Beziehung zwischen den Objekten. Soweit für eine Objektart keine Konsistenzbedingung vorgesehen ist, entfällt im Objektartenkatalog eine besondere Aussage.

**Bildungsregeln:**

Generell gelten die Objektbildungsgrundsätze des Abschnitts 3.3 des Hauptdokuments der GeoInfoDok.

Im ALKIS®-OK Bbg werden in den Bildungsregeln die Objekteigenschaften aufgeführt, deren Änderung zum Untergang des bisherigen Objekts bzw. zur Entstehung eines neuen Objekts führen. Diese Eigenschaften werden als objektbildend bezeichnet. Die Bildungsregeln beschreiben darüber hinaus:

- bei einer Objektart vom Objekttyp „ZUSO“, welche Elementarobjekte (REO, NREO) zugeordnet sind,



- bei der Attributart, Bedingungen, die an Attribute geknüpft sind,
- bei der Relationsart, Bedingungen, die an Relationen geknüpft sind und
- sonstige Sachverhalte.

Soweit für eine Objektart keine Bildungsregeln vorgesehen sind, entfällt im Objektartenkatalog eine besondere Aussage.

**Erfassungskriterien:**

Das Erfassungskriterium gibt in Abhängigkeit der Modellart an, mit welcher Vollständigkeit und welchem Abstraktionsgrad Objekte modelliert sind. Im gemeinsamen AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Fachschemata sind die Erfassungskriterien in der Regel modellartenabhängig.

Soweit für eine Objektart keine Erfassungskriterien vorgesehen sind, entfällt im Objektartenkatalog eine Aussage.

**Lebenszeitintervall:**

Das Lebenszeitintervall wird in der Form „Anfang“ und „Ende“ der Lebenszeit geführt. Es entsteht mit der Eintragung und endet mit der Änderung/Löschung der objektbildenden Eigenschaften in den Bestandsdaten. Die objektbildenden Eigenschaften werden in den Bildungsregeln definiert. Nur fachlich bedingte Abweichungen von dieser grundsätzlichen Regel werden bei den Objektarten in der Lebenszeitintervallbeschreibung beschrieben. Soweit für eine Objektart keine besonderen Aussagen zum Lebenszeitintervall getroffen werden, entfällt eine Beschreibung.

**Attributart:**

Die Attributart enthält die selbstbezogenen Eigenschaften des Objekts.

Zur Attributart sind angegeben:

**Bezeichnung:** Innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Attributart.

**Kennung:** Die Kennung ist innerhalb der Objektart eindeutig und besteht aus einer dreistelligen Buchstaben- und Ziffernkombination; Umlaute und der Buchstabe „ß“ sind nicht zulässig. Abgeleitete (derived) Attributarten erhalten vor der Kennung den Zusatz „(DER)“. Die Kennung ist redundant zur Bezeichnung und erfolgt daher im Objektartenkatalog nur optional.

**Datentyp:** Folgende Datentypen sind zulässig:

Einfacher Wert:

- NUMBER
- REAL
- INTEGER
- LOGICAL
- BOOLEAN
- STRING
- BINARY

Ferner sind sämtliche im Datenmodell selbst definierten Datentypen, die weitere Klassen oder Codelisten repräsentieren können, zugelassen. Enthält eine Attributart eine Codelist mit Wertarten und Bezeichner ist als Datentyp der Klassenname der entsprechenden Codelist aufgeführt.

- Kardinalität:** Die Kardinalität gibt an, wie oft Attribute einer Attributart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Attributart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:
- 1 Das Attribut der Attributart kommt genau einmal vor
  - 1..\* Das Attribut der Attributart kommt ein oder mehrere Male vor
  - 0..1 Das Attribut der Attributart kommt kein oder einmal vor
  - 0..\* Das Attribut der Attributart kommt kein, ein oder mehrere Male vor.
- Die Kardinalität ist eine Bedingung aus Modellsicht. Aus der Kardinalität lässt sich nicht die Zugehörigkeit zum Grunddatenbestand Brandenburg ableiten.
- Definition:** Die Definition der Attributart erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Attributart sind angegeben:
- Sachverhalte, die einzuhalten sind,
  - bei Attributarten mit Wertarten ein Hinweis auf die Strukturierung der Bezeichner und Werte (z. B. hierarchische Struktur) und
  - die Feststellung, dass die Attributart übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird.
- Zusätzlich werden hier Aussagen zu Attributbildungsregeln aufgeführt.
- Qualitätsbeschreibende Elemente werden als Attributarten beschrieben.
- Die Bildungsregel gibt an, welche Regel bei der Modellierung der jeweiligen Attributart erfüllt sein muss. Die Bildungsregel ist angegeben für eine abgeleitete Attributart, die aus anderen Attributarten der Objektart entsteht (eine abgeleitete Attributart ist innerhalb eines Objekts nicht durch einen Wert physisch repräsentiert).
- Ist keine Bildungsregel erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Objektartenkatalog.
- Wertart:** Eine Wertart ist angegeben, wenn für eine Attributart die zulässigen Ausprägungen festliegen und deren Bedeutung in diesem Objektartenkatalog aufgeführt werden soll.
- Ist keine Wertart angegeben und liegen die zulässigen Ausprägungen und deren Bedeutungen fest, so werden die Bezeichner der Wertart in besonderen Schlüsselkatalogen geführt.
- |                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| Bezeichner             | Wert               |
| Bezeichner der Wertart | Vierstelliger Wert |
- Soweit für eine Objektart keine Attributart vorgesehen ist, entfällt im Objektartenkatalog eine besondere Aussage.
- Die zum Grunddatenbestand der AdV gehörenden Wertarten sind hinter dem Wert mit „(G)“ gekennzeichnet.

**Relationsart:**

Die Relationsart bezeichnet fremdbezogene Eigenschaften eines Objekts.

Relationen gehen sowohl in die eine wie auch in die andere, d.h. inverse Richtung. Inverse Relationen werden im Objektartenkatalog nur aufgeführt, wenn sie vom Standardfall 0..\* abweichen oder wenn beim Standardfall 0..\* Bedingungen aufgeführt werden.

Zur Relationsart sind angegeben:

**Bezeichnung:** Enthält die innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Relationsart.

**Kardinalität:** Die Kardinalität gibt an, wie oft Relationen einer Relationsart vorkommen. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:

1 Die Relation der Relationsart kommt genau einmal vor

1..\* Die Relation der Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor

0..1 Die Relation der Relationsart kommt kein oder einmal vor

0..\* Die Relation der Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor. Soweit für eine Objektart keine Relationsart vorgesehen ist, entfällt im Objektartenkatalog eine besondere Aussage. Relationen, die nur über geometrische Verschneidung gebildet werden können, werden nicht beschrieben.

**Zielobjektart:** Hier wird angegeben, auf welche Objektart die Relation zeigt.

**Inv. Relation:** Enthält die Bezeichnung der inversen Relation.

**Anmerkung:** Enthält die Definition der Relationsart. Sie erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Relationsart ist ferner angegeben, welche Sachverhalte einzuhalten sind.

## Themendeklarationen des Landes Brandenburg

Für den Identitätsnachweis gemeinsamer Geometrien von Objekten wird im AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema das Konstrukt der Themenbildung verwendet, das ebenfalls im AFIS-ALKIS-ATKIS-Basisschema verankert ist. Ein Thema fasst alle betroffenen Objektarten zusammen. Topologische Beziehungen und gemeinsame Geometrienutzung sind nur innerhalb eines Themas möglich. Folgende 3 Arten von Themen nutzt das ALKIS-Fachschemata:

- (1) Topologische Themen (TS\_Theme)
- (2) Themen mit genereller gemeinsamer Punkt- und Liniennutzung (AA\_PunktLinienThema)
- (3) Themen mit individueller gemeinsamer Punkt- und Liniennutzung (AA\_PunktLinienThema).

Für Objekte, die den Themenarten (1) und (2) angehören ist der Nachweis von Geometrieidentitäten zwingend. Für Objekte der Themenart (3) kann auf Instanzenebene (durch den Bearbeiter im Erhebungsprozess) entschieden werden, ob Geometrieidentitäten explizit gesetzt werden oder nicht.

## Für Brandenburg gelten die folgenden Themendeklarationen DLKM

<i>Themename</i>	<i>Themenart und -dimension</i>	<i>Mit dem Thema assoziierte Objektarten</i>
<b>Topologische Themen</b>		
"Flurstücke DLKM"	Topologiethema, Thema umfasst alle Objekte der Objektarten	AX_Flurstueck, AX_BesondereFlurstuecksgrenze, AX_PunktortTA
"Bodenschätzung DLKM"	Topologiethema, Thema umfasst alle Objekte der Objektarten	AX_Bodenschaetzung
"Gebiete DLKM"	Topologiethema, Thema umfasst alle Objekte der Objektarten	AX_KommunalesGebiet
"Tatsächliche Nutzung DLKM (Grundfläche)"	Topologiethema, Thema umfasst alle Objekte der Objektarten	AX_Hafenbecken, AX_StehendesGewaesser, AX_Meer, AX_Fliessgewaesser, AX_Wohnbauflaeche, AX_IndustrieUndGewerbeflaeche, AX_Halde, AX_Bergbaubetrieb, AX_TagebauGrubeSteinbruch, AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung, AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche, AX_Friedhof, AX_FlaecheGemischterNutzung, AX_Landwirtschaft, AX_Wald, AX_Gehoelz, AX_Heide, AX_Moor, AX_Sumpf, AX_UnlandVegetationsloseFlaeche, AX_Strassenverkehr, AX_Platz, AX_Weg, AX_Bahnverkehr, AX_Flugverkehr, AX_Schiffsverkehr
<b>Themen mit genereller gemeinsamer Punkt- und Liniennutzung</b>		
"Gebäude DLKM"	Punkt-Linien-Thema, Thema umfasst alle Objekte der Objektarten	AX_Gebaeude, AX_Bauteil, AX_BesondereGebaeudelinie, AX_Firstlinie, AX_PunktortAG

<i>"Bauwerk DLKM "</i>	<i>Punkt-Linien-Thema, Thema umfasst alle Objekte der Objektarten</i>	<i>AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe, AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk, AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung, AX_BauwerkImVerkehrsbereich, AX_Turm, AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung, AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung, AX_EinrichtungInOeffentlichenBereichen, AX_BauwerkImGewaesserbereich, AX_PunktortAG</i>
<i>"Böschung DLKM "</i>	<i>Punkt-Linien-Thema, Thema umfasst alle Objekte der Objektarten</i>	<i>AX_Boeschungsflaeche, AX_Gelaendekante</i>
<i>"Bewertung DLKM"</i>	<i>Punkt-Linien-Thema, Thema umfasst alle Objekte der Objektarten</i>	<i>AX_Bewertung</i>
<b>Individuelle Themenbildung</b>		
<i>"Tatsächliche Nutzung DLKM (Überlagerungsfläche)"</i>	<i>Punkt-Linien-Thema, Thema umfasst ausgewählte Objekte der Objektarten (anwenderdefiniert)</i>	<i>AX_Hafenbecken, AX_StehendesGewaesser, AX_Meer, AX_Fliessgewaesser, AX_Wohnbauflaeche, AX_IndustrieUndGewerbeflaeche, AX_Halde, AX_Bergbaubetrieb, AX_TagebauGrubeSteinbruch, AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung, AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche, AX_Friedhof, AX_FlaecheGemischterNutzung, AX_Landwirtschaft, AX_Wald, AX_Gehoelz, AX_Heide, AX_Moor, AX_Sumpf, AX_UnlandVegetationsloseFlaeche, AX_Strassenverkehr, AX_Platz, AX_Weg, AX_Bahnverkehr, AX_Flugverkehr, AX_Schiffsverkehr</i>

## **AAA Basisschema**

### **Bezeichnung, Definition**

Das AAA Basisschema ist die Basis für die Modellierung fachspezifischer Anwendungen. Es stellt darüber hinaus alle Eigenschaften der AFIS-ALKIS-ATKIS-Daten dar, die einen Einfluss auf den Datenaustausch haben. Es ist deshalb erforderlich, die AFIS - ALKIS und ATKIS Fachobjekte als Subklassen von Klassen des AAA Basisschemas zu definieren. Die Trennung des Basisschemas vom Schema für die Versionierung/Historisierung hat den Vorteil, dass alle fachlichen Eigenschaften ausgedrückt werden können, ohne dass die Modellierung von dem (ohnein immer gleichen) Modell der Versionierung und Historisierung belastet wird.

## AAA\_Praesentationsobjekte

### Bezeichnung, Definition

Das Paket AAA\_Praesentationsobjekte konkretisiert die Fachobjekte von AAA\_Unabhaengige Geometrie für die Zwecke der Präsentation. Die entsprechenden Fachobjekte können unmittelbar instanziiert werden.

### AP\_GPO

AP_GPO	Kennung: 02300
<b>Definition:</b> Generisches Präsentationsobjekt Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: signaturnummer Kennung: SNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Definition: Enthält die Signaturnummer gemäß Signaturenkatalog. Hinweise: Die Signaturnummer wird nur dann angegeben, wenn für einen Sachverhalt mehrere Signaturnummern zulässig sind. Freie Präsentationsobjekte (dientZurDarstellungVon=NULL) müssen das Attribut 'Signaturnummer' belegt haben.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: darstellungsprioritaet Kennung: DPR Datentyp: Integer Kardinalität: 0..1 Definition: Enthält die Darstellungspriorität für Elemente der Signatur. Eine gegenüber den Festlegungen des Signaturenkatalogs abweichende Priorität wird über dieses Attribut definiert und nicht über eine neue Signatur.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: art Kennung: ART Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1	



AP_GPO	Kennung: 02300
<p><b>Definition:</b> 'Art' gibt die Kennung des Attributs an, das mit dem Präsentationsobjekt dargestellt werden soll. Wenn mehrere Eigenschaften eines Objekts in einem Präsentationsobjekt dargestellt werden sollen, beschreibt der Wert des Attributs ART, um welche Darstellungsanteile es sich bei dem Präsentationsobjekt handelt. Die zulässigen Werte werden im Signaturenkatalog angegeben.</p> <p>Die Attributart 'Art' darf nur für folgende Fälle nicht belegt sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Freie Präsentationsobjekte (dientZurDarstellungVon=NULL)</li> <li>2.) AP_Darstellung Objekte, die sich auf alle Präsentationen eines Fachobjektes beziehen.</li> </ol>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: dientZurDarstellungVon</p> <p>Kennung: 02300-00001</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Zielobjektart: AA_Objekt</p> <p>Definition: Diese Relation stellt die Verbindung der Präsentationsobjekte zu den zugehörigen AA_Objekten her. Das Ziel der Relation darf nicht wiederum ein Präsentationsobjekt sein.</p> <p>Anmerkung: Durch den Verweis auf einen Set beliebiger AFIS-ALKIS-ATKIS-Objekte gibt das Präsentationsobjekt an, zu wessen Präsentation es dient. Dieser Verweis kann für Fortführungen ausgenutzt werden oder zur Unterdrückung von Standardpräsentationen der zugrundeliegenden ALKIS-ATKIS-Objekte.</p> <p>Ein Verweis auf ein AA_Objekt vom Typ AP_GPO ist nicht zugelassen.</p>	

## AP\_PPO

Objektart: AP_PPO	Kennung: 02310
<p><b>Definition:</b></p> <p>Punktförmiges Präsentationsobjekt</p>	
<p><b>Abgeleitet aus:</b></p> <p>AP_GPO</p> <p>AU_Punkthaufenobjekt</p>	
<p><b>Objekttyp:</b></p> <p>REO</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: drehwinkel</p> <p>Kennung: DWI</p> <p>Datentyp: Angle</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Definition: Winkel um den der Text oder die Signatur mit punktförmiger Bezugsgeometrie aus der Horizontalen gedreht ist. Angabe im Bogenmaß; Zählweise im mathematisch positiven Sinn (von Ost über Nord nach West und Süd).</p> <p>Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 0 vorbelegt.</p>	

Objektart: AP_PPO	Kennung: 02310
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	skalierung
Kennung:	SKA
Datentyp:	Real
Kardinalität:	0..1
Definition:	Skalierungsfaktor für Symbole. Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 1 vorbelegt.

**AP\_LPO**

Objektart: AP_LPO	Kennung: 02320
<b>Definition:</b>	
Linienförmiges Präsentationsobjekt	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AP_GPO AU_Linienobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	

**AP\_FPO**

Objektart: AP_FPO	Kennung: 02330
<b>Definition:</b>	
Flächenförmiges Präsentationsobjekt	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AP_GPO AU_Flaechenobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	

**AP\_TPO**

AP_TPO	Kennung: 02340
<b>Definition:</b>	
Textförmiges Präsentationsobjekt. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AP_GPO	

AP_TPO	Kennung: 02340
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	schriftinhalt
Kennung:	SIT
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Definition:	Schriftinhalt; enthält die darzustellenden Zeichen
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	fontSperrung
Kennung:	FSP
Datentyp:	Real
Kardinalität:	1
Definition:	Die Zeichensperrung steuert den zusätzlichen Raum, der zwischen 2 aufeinanderfolgende Zeichenkörper geschoben wird. Er ist ein Faktor, der mit der angegebenen Zeichenhöhe multipliziert wird, um den einzufügenden Zusatzabstand zu erhalten. Mit der Abhängigkeit von der Zeichenhöhe wird erreicht, dass das Schriftbild unabhängig von der Zeichenhöhe gleich wirkt. Der Defaultwert ist 0. Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 0 vorbelegt.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	skalierung
Kennung:	SKA
Datentyp:	Real
Kardinalität:	1
Definition:	Skalierungsfaktor für die Schriftgröße (fontGroesse * skalierung). Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 1 vorbelegt.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	horizontaleAusrichtung
Kennung:	FHA
Datentyp:	AP_HorizontaleAusrichtung
Kardinalität:	1
Definition:	Gibt die Ausrichtung des Textes bezüglich der Textgeometrie an. linksbündig: Der Text beginnt an der Punktgeometrie bzw. am Anfangspunkt der Liniengeometrie. rechtsbündig: Der Text endet an der Punktgeometrie bzw. am Endpunkt der Liniengeometrie zentrisch: Der Text erstreckt sich von der Punktgeometrie gleich weit nach links und rechts bzw. steht auf der Mitte der Standlinie. Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert zentrisch vorbelegt.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
linksbündig	(wie Bezeichner)
Text linksbündig am Textpunkt bzw. am ersten Punkt der Linie.	
rechtsbündig	(wie Bezeichner)

AP_TPO	Kennung: 02340														
Text rechtsbündig am Textpunkt bzw. am letzten Punkt der Linie. <b>zentrisch</b> (wie Bezeichner) Text zentriert am Textpunkt bzw. in der Mitte der Textstandlinie.															
<b>Attributart:</b>															
Bezeichnung: vertikaleAusrichtung Kennung: FVA Datentyp: AP_VertikaleAusrichtung Kardinalität: 1 Definition: Die vertikale Ausrichtung eines Textes gibt an, ob die Bezugsgeometrie die Basis (Grundlinie) des Textes, die Mitte oder obere Buchstabenbegrenzung betrifft. Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert Mitte vorbelegt.															
Wertarten: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Bezeichner</td> <td style="width: 40%;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Basis</td> <td>(wie Bezeichner)</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding-left: 20px;">Textgeometrie bezieht sich auf die Basis- bzw. Grundlinie der Buchstaben.</td> </tr> <tr> <td>Mitte</td> <td>(wie Bezeichner)</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding-left: 20px;">Textgeometrie bezieht sich auf die Mittellinie der Buchstaben.</td> </tr> <tr> <td>oben</td> <td>(wie Bezeichner)</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding-left: 20px;">Textgeometrie bezieht sich auf die Oberlinie der Großbuchstaben.</td> </tr> </table>		Bezeichner	Wert	Basis	(wie Bezeichner)	Textgeometrie bezieht sich auf die Basis- bzw. Grundlinie der Buchstaben.		Mitte	(wie Bezeichner)	Textgeometrie bezieht sich auf die Mittellinie der Buchstaben.		oben	(wie Bezeichner)	Textgeometrie bezieht sich auf die Oberlinie der Großbuchstaben.	
Bezeichner	Wert														
Basis	(wie Bezeichner)														
Textgeometrie bezieht sich auf die Basis- bzw. Grundlinie der Buchstaben.															
Mitte	(wie Bezeichner)														
Textgeometrie bezieht sich auf die Mittellinie der Buchstaben.															
oben	(wie Bezeichner)														
Textgeometrie bezieht sich auf die Oberlinie der Großbuchstaben.															
<b>Relationsart:</b>															
Bezeichnung: hat Kennung: 02340-02320 Kardinalität: 0..1 Zielobjektart: AP_LPO Definition: Die Relation ermöglicht es, einem textförmigen Präsentationsobjekt ein linienförmiges Präsentationsobjekt zuzuweisen. Einziger bekannter Anwendungsfall ist der Zuordnungspfeil. Die Anwendung dieser Relation ist nur zugelassen, wenn sie im entsprechenden Signaturenkatalog beschrieben ist.															

## AP\_PTO

Objektart: AP_PTO	Kennung: 02341
<b>Definition:</b>	
Textförmiges Präsentationsobjekt mit punktförmiger Textgeometrie.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AP_TPO AU_Punktobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Attributart:</b>	

Objektart: AP_PTO	Kennung: 02341
Bezeichnung:	drehwinkel
Kennung:	DWI
Datentyp:	Angle
Kardinalität:	0..1
Definition:	Winkel um den der Text oder die Signatur mit punktförmiger Bezugsgeometrie aus der Horizontalen gedreht ist. Angabe im Bogenmaß; Zählweise im mathematisch positiven Sinn (von Ost über Nord nach West und Süd). Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert 0 vorbelegt.

**AP\_LTO**

Objektart: AP_LTO	Kennung: 02342
<b>Definition:</b>	Textförmiges Präsentationsobjekt mit linienförmiger Textgeometrie.
<b>Abgeleitet aus:</b>	AP_TPO AU_KontinuierlichesLinienobjekt
<b>Objekttyp:</b>	REO

**AP\_Darstellung**

Objektart: AP_Darstellung	Kennung: 02350
<b>Abgeleitet aus:</b>	AP_GPO AA_NREO
<b>Objekttyp:</b>	NREO
<b>Attributart:</b>	Bezeichnung: positionierungsregel Kennung: PNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Definition: In diesem Attribut wird durch Verweis auf eine Regel im Signaturenkatalog beschrieben, wie Signaturen zu positionieren sind. Eine Positionierungsregel definiert z.B. welchen Abstand Bäumchen in einem Wald haben und ob die Verteilung regelmäßig oder zufällig ist.

## **Flurstücke, Lage, Punkte**

### **Bezeichnung, Definition**

Der Objektartenbereich 'Flurstücke, Lage, Punkte' enthält die Objektartengruppen

- Angaben zu Festpunkten der Landesvermessung
- Angaben zum Flurstück
- Angaben zum Netzpunkt
- Angaben zum Punktort
- Angaben zur Historie
- Angaben zur Lage
- Angaben zur Reservierung
- Fortführungsnachweis

## Angaben zum Flurstück

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Flurstück' und der Kennung '11000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name	
11001	'Flurstück'	
11002	'Besondere Flurstücksgrenze'	
11003	'Grenzpunkt'	
11004	'AX_Flurstück_Kerndaten'	(abstrakte Klasse)
11005	'AX_Flurstücksnummer'	(Datentyp)
11006	'AX_Sonstige Eigenschaften_Flurstück'	(Datentyp)

Die Objekte der Objektartengruppe bilden einen flächendeckenden planaren Graphen mit

- den Flurstücken als Maschen,
- den Flurstücksgrenzen als Kanten und
- den Grenzpunkten als Knoten.

Im Rahmen der Migration waren räumlich getrennt liegende Flurstücksteile zugelassen. In diesem Fall besteht das Flurstück aus mehreren Maschen.

**AX\_Flurstueck**

Objektart: AX_Flurstueck	Kennung: 11001
<b>Definition:</b>	
[A] 'Flurstück' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer im Liegenschaftskataster festgelegten Grenzlinie umschlossen und mit einer Nummer bezeichnet ist. Es ist die Buchungseinheit des Liegenschaftskatasters.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
TA_MultiSurfaceComponent AX_Flurstueck_Kerndaten	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Lückenlose und überschneidungsfreie Flächendeckung der Objekte der Objektart Flurstück. Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Linie. Jede Linie ist durch genau zwei Positionen bestimmt. Es muss entweder die Relation 'zeigt_auf' und/oder 'weist_auf' belegt sein. Es können beide Relationen mehrfach belegt sein. Jedes Flurstück gehört zu genau einer Gemarkung und einer Flur.	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Flurstückskennzeichen' ist objektbildend. Bei Präsentationsobjekten des Flurstückskennzeichens ist das Attribut „SIT“ nicht zu belegen.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Räumlich getrennt liegende Flurstücksteile dürfen bei Fortführungen nicht gebildet werden. Im Rahmen der Migration nach ALKIS waren räumlich getrennt liegende Flurstücke in Sonderfällen jedoch zugelassen. In diesem Fall besteht das Flurstück aus mindestens zwei Maschen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zustaendigeStelle
Kennung:	ZST
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Flurstück' wird verwaltet von 'Dienststelle'. Diese Attributart wird nur dann belegt, wenn eine fachliche Zuständigkeit über eine Gemarkung bzw. Flur nicht abgebildet werden kann. Die Attributart enthält in Brandenburg den Dienststellenschlüssel des Finanzamtes, das fachlich für ein Flurstück zuständig ist.



Objektart: AX_Flurstueck	Kennung: 11001
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	istGebucht
Kennung:	11001-21008
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Buchungsstelle
Inv. Relation:	grundstueckBestehtAus
Anmerkung:	Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter genau einer Buchungsstelle gebucht. Bei Anteilsbuchungen ist dies nur dann möglich, wenn ein fiktives Buchungsblatt angelegt wird. Wird ein fiktives Buchungsblatt verwendet, ist die Kardinalität dieser Attributart 1..1.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	zeigtAuf
Kennung:	11001-12001
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungOhneHausnummer
Inv. Relation:	gehörtZu
Anmerkung:	'Flurstück' zeigt auf 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	weistAuf
Kennung:	11001-12002
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer
Inv. Relation:	gehörtZu
Anmerkung:	'Flurstück' weist auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	gehörtAnteiligZu
Kennung:	11001.1-11001.2
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Flurstueck
Inv. Relation:	beziehtSichAufFlurstueck
Anmerkung:	'Flurstück' gehört anteilig zu 'Flurstück'. Die Relationsart kommt nur vor bei Flurstücken, die eine Relation zu einer Buchungsstelle mit einer der Buchungsarten Anliegerweg, Anliegergraben oder Anliegerwasserlauf aufweisen.

Objektart: AX_Flurstueck	Kennung: 11001
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	beziehtSichAufFlurstueck
Kennung:	(INV)11001.1-11001.2
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Flurstueck
Inv. Relation:	gehörtAnteiligZu
Anmerkung:	Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

## AX\_BesondereFlurstuecksgrenze

Objektart: AX_BesondereFlurstuecksgrenze	Kennung: 11002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Besondere Flurstücksgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Flurstücks, der von genau zwei benachbarten Grenzpunkten begrenzt wird und für den besondere Informationen vorliegen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
TA_CurveComponent	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die 'Besondere Flurstücksgrenze' ist identisch mit 1 bis n Kanten der Masche, die zur Vermittlung des Raumbezugs des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt. Bei der Attributart 'Art der Flurstücksgrenze' ist für die Wertarten 3000, 7003 und 7102 die Übereinstimmung mit den Informationen im Flurstückskennzeichen sicherzustellen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerFlurstuecksgrenze
Kennung:	ARF
Datentyp:	AX_ArtDerFlurstuecksgrenze_BesondereFlurstuecksgrenze
Kardinalität:	1..*
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Art der Flurstücksgrenze ' ist die Benennung der besonderen Information zur Flurstücksgrenze.  Es sind jeweils alle Funktionen, die eine Flurstücksgrenze in sich vereinigt, auch explizit zu führen.

Objektart: AX_BesondereFlurstuecksgrenze		Kennung: 11002
Wertarten:		
Bezeichner		Wert
Strittige Grenze		1000 (G)
	Hierunter sind in Brandenburg die Grenzen im Sinne des § 13 (5) des BbgVermG zu verstehen, obwohl in diesem Gesetz der Begriff „streitig“ verwendet wird.	
Grenze der Flur		3000
Grenze der Gemarkung		7003
Grenze der Bundesrepublik Deutschland		7101 (G)
Grenze des Bundeslandes		7102 (G)
Grenze des Landkreises		7104 (G)
Grenze der Gemeinde		7106
Grenze der Verwaltungsgemeinschaft		7108

**AX\_Grenzpunkt**

Objektart: AX_Grenzpunkt	Kennung: 11003
<b>Definition:</b>	
[A] 'Grenzpunkt' ist ein den Grenzverlauf bestimmender, meist durch Grenzzeichen gekennzeichnete(r) Punkt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Der 'Grenzpunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung', mit der Wertart TRUE und der Raumbezugsart Knoten erhält den Raumbezug durch einen Knoten der Masche, der zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt. Ein 'Grenzpunkt' außerhalb von Flurstücksgrenzen (Sonderfall eines indirekt abgemarkten Grenzpunktes) und der ihm zugeordnete 'Punktort' erhält den Raumbezug durch einen Punkt. Dieser trägt nicht zur Vermittlung des Raumbezuges der Masche des entsprechenden Flurstücks bei (PunktortAU). Ein Grenzpunkt mit der Raumbezugsart „Knoten“ kann demnach nicht für eine indirekte Abmarkung genutzt werden.</p>	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort'.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM

Objektart: AX_Grenzpunkt	Kennung: 11003
<p><b>Definition:</b> 'Punktkennung' ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen.</p> <p>Punktkennung bei migrierten Punkten: Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle),</li> <li>• den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH)</li> <li>○ Punktart (PAT= Ziffer 2, 1 Stelle) und</li> <li>○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen).</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei den in ALKIS® entstandenen und den bei der Migration automatisiert nummerierten Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: zustaendigeStelle</p> <p>Kennung: ZST</p> <p>Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde.</p> <p>Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: abmarkung_Marke</p> <p>Kennung: ABM</p> <p>Datentyp: AX_Marke</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: 'Abmarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Grenzpunkten im Boden oder an baulichen Anlagen.</p> <p>Unter „Marke allgemein“ werden die nicht explizit verschlüsselten Abmarkungen zusammengefasst. In Zweifelsfällen ist für die Zuordnung der erste Augenschein vorrangig zu bewerten (z.B: Eine Abmarkung aus Kunststoff, die wie ein Grenzstein aussieht, erhält die ABM „Stein“).</p>	

Objektart: AX_Grenzpunkt		Kennung: 11003
<b>Wertarten:</b>		
	Bezeichner	Wert
	Marke, allgemein	1000 (G)
	Stein	1100
	Lochstein	1111
	Unbehauener Feldstein	1120
	Kunststoffmarke	1140
	Rohr	1200
	Drainrohr	1230
	Bolzen/Nagel	1300
	Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker)	1400
	Pfahl	1500
	Flasche	1620
	Dieser Schlüssel wurde in der Vergangenheit auch für die Flasche als Untervermarkung verwendet.	
	Platte	1630
	Hohlziegel	1640
	Sockel (roh)	1711
	Sockel (verputzt)	1712
	Mauerecke (roh)	1713
	Mauerecke (verputzt)	1714
	Pfeiler	1800
	Festlegung der Wasserstraßenverwaltung	2230
	Ohne Marke	9500 (G)
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bemerkungZurAbmarkung	
Kennung:	BZA	
Datentyp:	AX_BemerkungZurAbmarkung_Grenzpunkt	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Bemerkung zur Abmarkung' ist eine Angabe zur Sicherung der Abmarkung. Diese Angabe ist nur bei neu abgemarkten Grenzpunkten obligatorisch.	
<b>Wertarten:</b>		
	Bezeichner	Wert
	Abmarkung unterirdisch gesichert	1000
	Ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung	4000

Objektart: AX_Grenzpunkt	Kennung: 11003
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: sonstigeEigenschaft	
Kennung: SOE	
Datentyp: CharacterString	
Kardinalität: 0..*	
Modellart: DLKM	
Definition: 'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Punkt.	
<p>1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde.</p>	
<p>1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR  12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart  Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p>	
<p>1.2 ENT-G:63-51-1000-2000  63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr  Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p>	
<p>Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinatenänderung</li> <li>• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung.</li> <li>• Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)</li> </ul>	
<p>Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p>	
<p>2. Aktenhinweise (Kennung LAH).  3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).  4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)  5. Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden.</p>	
<p>Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.</p>	

Objektart: AX_Grenzpunkt	Kennung: 11003
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zeitpunktDerEntstehung
Kennung:	ZDE
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Zeitpunkt der Entstehung' ist das Entstehungs- oder Berechnungsjahr, des Grenzpunkts.  Das Attribut kann vorkommen bei aus der ALK migrierten Punkten, da bei diesen Punkten der Zeitpunkt der Entstehung bzw. Berechnung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der ALKIS®-Einrichtung als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wurde.  Nach der ALKIS®-Einführung entstandene Punkte erhalten keinen Eintrag.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	zeigtAuf
Kennung:	11003.1-11003.2
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Grenzpunkt
Anmerkung:	Ein von der Geometrie der Flurstücksfläche abweichender 'Grenzpunkt' (Sonderfall des indirekt abgemarkten Grenzpunktes) zeigt auf einen 'Grenzpunkt', der in der Flurstücksgrenze liegt.



**AX\_Flurstueck\_Kerndaten**

AX_Flurstueck_Kerndaten	Kennung: 11004
<b>Definition:</b>	
<p>'Flurstück_Kerndaten' enthält Eigenschaften des Flurstücks, die auch für andere Flurstücksobjektarten gelten (z.B. Historisches Flurstück). Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: gemarkung  Kennung: GMK  Datentyp: AX_Gemarkung_Schluessel  Kardinalität: 1  Modellart: DLKM  Grunddatenb.: DLKM  Definition: 'Gemarkung' enthält die Eigenschaften aus dem Datentyp 'AX_Gemarkung_Schlüssel': 'land' und 'gemarkungsnummer'.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: flurstuecksnummer  Kennung: FSN  Datentyp: AX_Flurstuecksnummer  Kardinalität: 1  Modellart: DLKM  Grunddatenb.: DLKM  Definition: 'Flurstücksnummer' ist die Bezeichnung (Zähler/Nenner), mit der ein Flurstück innerhalb einer Flur (Flurnummer muss im Land vorhanden sein) oder Gemarkung identifiziert werden kann.  Das Attribut setzt sich zusammen aus:  1. Spalte: Zähler  2. Spalte: Nenner  Die 2. Spalte ist optional.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: flurstueckskennzeichen  Kennung: (DER) FSK  Datentyp: CharacterString  Kardinalität: 1  Modellart: DLKM  Grunddatenb.: DLKM</p>	

AX_Flurstueck_Kerndaten	Kennung: 11004
<p><b>Definition:</b> 'Flurstückskennzeichen' ist ein von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung des Flurstücks vergebenes Ordnungsmerkmal.</p> <p><b>Bildungsregel:</b></p> <p>Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer               <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Zähler (5 Stellen)</li> <li>4.2 Nenner (4 Stellen)</li> </ol> </li> <li>5. Flurstücksfolge (2 Stellen, in Brandenburg generell mit 2 Unterstrichen belegt)</li> </ol> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen sind die Stellen, die in Bundesländern nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen. Die Gesamtlänge des Flurstückskennzeichens beträgt immer 20 Zeichen. Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: amtlicheFlaeche</p> <p>Kennung: AFL</p> <p>Datentyp: Area</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: 'Amtliche Fläche' ist der im Liegenschaftskataster festgelegte Flächeninhalt des Flurstücks in [m<sup>2</sup>]. Flurstücksflächen kleiner 0,5 m<sup>2</sup> sollen mit bis zu zwei Nachkommastellen geführt werden, ansonsten ohne Nachkommastellen.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: flurnummer</p> <p>Kennung: FLN</p> <p>Datentyp: Integer</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: 'Flurnummer' ist die von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung vergebene Nummer einer Flur, die eine Gruppe von zusammenhängenden Flurstücken innerhalb einer Gemarkung umfasst.</p>	

AX_Flurstueck_Kerndaten	Kennung: 11004
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: abweichenderRechtszustand  Kennung: ARZ  Datentyp: Boolean  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Abweichender Rechtszustand' ist ein Hinweis darauf, dass außerhalb des Grundbuches in einem durch Gesetz geregelten Verfahren der Bodenordnung (siehe Objektart "Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht", AA "Art der Festlegung", Werte 1750, 1770, 2100 bis 2340) ein neuer Rechtszustand eingetreten ist und das amtliche Verzeichnis der jeweiligen ausführenden Stelle maßgebend ist.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: rechtsbehelfsverfahren  Kennung: RBV  Datentyp: Boolean  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: Rechtsbehelfsverfahren' ist der Hinweis darauf, dass bei dem Flurstück ein laufendes Rechtsbehelfsverfahren anhängig ist.   Diese Attributart ist ausschließlich durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle zu verwenden (Eintragung und Löschung). Die Information wird mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: zeitpunktDerEntstehung  Kennung: ZDE  Datentyp: Date  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: "Zeitpunkt der Entstehung" ist der Zeitpunkt, zu dem das Flurstück fachlich entstanden ist.   Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird.   Bei der Migration wurde dieses Attribut mit dem Inhalt des ALB-Datenelementes „Entstehung des Flurstücks“ belegt. Dabei wurde die Jahreszahl mit „01.01.“ ergänzt.   In ALKIS wird das Feld nur bei der Übernahme von Bodenordnungsverfahren belegt,</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: gemeindezugehoerigkeit  Kennung: GDZ  Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen</p>	

AX_Flurstueck_Kerndaten	Kennung: 11004
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Gemeindezugehörigkeit' enthält das Gemeindekennzeichen zur Zuordnung der Flurstücksdaten zu einer Gemeinde.
<b>Methode:</b>	
Bezeichnung:	AX_Flurstueck_Kerndaten::bildeFlurstueckskenzeichen
Definition:	Typ des Rückgabewerts: CharacterString

### AX\_Flurstuecksnummer

Datentyp: AX_Flurstuecksnummer	Kennung: 11005
<b>Definition:</b>	
'AX_Flurstücksnummer' ist ein Datentyp, der alle Eigenschaften für den Aufbau der Attributart 'Flurstücksnummer' enthält.	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zaehler
Kennung:	ZAE
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Dieses Attribut enthält den Zähler der Flurstücknummer ohne führende Nullen. Diese sind gegebenenfalls bei der Erzeugung des Flurstückskennzeichens zu ergänzen.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	nenner
Kennung:	NEN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Dieses Attribut enthält den Nenner der Flurstücknummer ohne führende Nullen. Diese sind ggf. bei der Erzeugung des Flurstückskennzeichens zu ergänzen.

## Angaben zur Lage

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Lage' und der Kennung '12000' umfasst die Objektarten, Klassen und Datentypen:

Kennung Name

12001	'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'
12002	'Lagebezeichnung mit Hausnummer'
12003	'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'
12004	'AX_Lagebezeichnung' (Datentyp, Auswahltyp)
12005	'AX_Lage' (abstrakte Klasse)
12006	'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse'
12007	'AX_Post' (Datentyp)

### AX\_LagebezeichnungOhneHausnummer

Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	Kennung: 12001
<b>Definition:</b> [E] 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken, die keine Hausnummer haben (z.B. Namen und Bezeichnungen von Gewannen, Straßen, Gewässern).	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Lage	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Bildungshinweis für die Präsentation:</b> Bei einem Präsentationsobjekt zu einer 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' mit dem Attribut ART = „Fließgewässer“ oder „StehendesGewässer“ ist das Attribut SNR für eine entsprechende Darstellung in der Karte wie folgt zu belegen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• SNR = „leer“ Die Darstellung in der Karte erfolgt mit SNR=4117 (Gewässer II. oder III. Ordnung)</li> <li>• SNR = „4243“ Die Darstellung in der Karte erfolgt mit der SNR=4243 (Gewässer I. Ordnung)</li> </ul> <p>Ist das Attribut SNR mit dem Wert „4117“ belegt, erfolgt <u>keine</u> Darstellung in der Karte.</p>	

Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer	Kennung: 12001
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
'Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ortsteil
Kennung:	ORT
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	gehörtZu
Kennung:	(INV)11001-12001
Kardinalität:	1..*
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Flurstueck
Inv. Relation:	zeigtAuf
Anmerkung:	Eine 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	beschreibt
Kennung:	(INV)17003-12001
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug
Inv. Relation:	zeigtAuf
Anmerkung:	Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

## AX\_LagebezeichnungMitHausnummer

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer	Kennung: 12002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken, Gebäuden und Bauwerken, die eine Lagebezeichnung mit Hausnummer haben.	
Hinweis zur Ableitung einer punktförmigen Geometrie zur Verortung der Hausnummer: Bei einer abweichenden Positionierung von der Standardposition liegt ein Präsentationsobjekt (Text) vor, aus dem diese abgeleitet werden kann.	

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer	Kennung: 12002
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Lage	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>Die Relation zum Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' muss nur dann gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebäude', 'AX_Turm' oder 'AX_Flurstück' existiert und wenn 'AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.</p> <p>'Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus. Eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	hausnummer
Kennung:	HNR
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene oder in der Örtlichkeit ersichtliche Nummer und ggf. einem Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ortsteil
Kennung:	ORT
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	beziehtSichAuf
Kennung:	(INV)31001-12002
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Gebaeude

Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer	Kennung: 12002
Inv. Relation: zeigtAuf	
Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auf ein 'Gebäude'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung: weistZum	
Kennung: (INV)51001-12002	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Zielobjektart: AX_Turm	
Inv. Relation: zeigtAuf	
Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' weist zum 'Turm'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung: gehoertZu	
Kennung: (INV)11001-12002	
Kardinalität: 1..*	
Modellart: DLKM	
Grunddatenb.: DLKM	
Zielobjektart: AX_Flurstueck	
Inv. Relation: weistAuf	
Anmerkung: Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung: hat	
Kennung: (INV)17003-12002	
Kardinalität: 0..*	
Modellart: DLKM	
Zielobjektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	
Inv. Relation: weistAuf	
Anmerkung: Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung: beziehtSichAuchAuf	
Kennung: (INV)12006-12002	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Zielobjektart: AX_GeoreferenzierteGebaedeadresse	
Inv. Relation: hatAuch	
Anmerkung: Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.	



**AX\_LagebezeichnungMitPseudonummer**

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer	Kennung: 12003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' ist die von der Katasterbehörde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Lagebezeichnung und ggf. einem Adressierungszusatz, wenn von der Gemeinde für das Gebäude keine Lagebezeichnung mit Hausnummer vergeben wurde bzw. in der Örtlichkeit keine ersichtlich ist (z.B. Kirche, Nebengebäude).	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Lage	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
'Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	pseudonummer
Kennung:	PNR
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Pseudonummer' ist eine von der Katasterbehörde vergebene Nummer. Soll ein Nebengebäude einem Hauptgebäude, für das eine Hausnummer existiert, zugeordnet werden, kann diese Hausnummer beim Nebengebäude als 'Pseudonummer' geführt werden, wenn zusätzlich die Attributart 'Laufende Nummer' vorkommt.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	laufendeNummer
Kennung:	LNR
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Laufende Nummer' ist die von der Katasterbehörde vergebene Nummer zur Zuordnung einzelner Gebäude zueinander. Für Nebengebäude von Hauptgebäuden mit einer katasterinternen Nummerierung ist der laufenden Nummer ein „P“ voranzustellen.  Hinweis: Diese Regel wurde auch bei der Migration angewendet, um zu vermeiden, dass es Konflikte mit Nebengebäuden regulärer Hauptgebäude gibt.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ortsteil
Kennung:	ORT

Objektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer		Kennung: 12003
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	gehörtZu	
Kennung:	(INV)31001-12003	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Zielobjektart:	AX_Gebaeude	
Inv. Relation:	hat	
Anmerkung:	Eine 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' gehört zu einem 'Gebäude'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.	

**AX\_Lagebezeichnung**

Auswahldatentyp: AX_Lagebezeichnung	Kennung: 12004
<b>Definition:</b>	
Der Auswahldatentyp 'Lagebezeichnung' beinhaltet eine verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	unverschlüsselt
Kennung:	UNV
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' ist die unverschlüsselte Bezeichnung einer Lage.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	verschlüsselt
Kennung:	SCH
Datentyp:	AX_VerschlüsselteLagebezeichnung
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen). Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Spalte: Land</li> <li>2. Spalte: Regierungsbezirk (in Brandenburg belegt mit Füllzeichen 0)</li> <li>3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)</li> <li>4. Spalte: Gemeinde</li> <li>5. Spalte: Lage</li> </ul>

**AX\_Lage**

Objektart: AX_Lage	Kennung: 12005
<b>Definition:</b>	
<p>[E] 'Lage' ist eine Klasse mit Eigenschaften, die für alle Objektarten dieser Objektartengruppe gelten und an diese vererbt werden.</p> <p>Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	lagebezeichnung
Kennung:	LBZ
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.

## AX\_GeoreferenzierteGebaeudeadresse

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse	Kennung: 12006								
<b>Definition:</b> [E] 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' enthält alle Informationen für die Ausgabe der amtlichen Hauskoordinate. Die Abgabe erfolgt über Bestandsdatenauszug bzw. NBA-Verfahren. Das bisherige Verfahren zur Abgabe der Hauskoordinaten kann durch eine XSLT-Transformation erzeugt werden.									
<b>Abgeleitet aus:</b> AU_Punktobjekt									
<b>Objekttyp:</b> REO									
<b>Modellart:</b> DLKM									
<b>Bildungsregeln:</b> Die Objektart darf nur dann existieren, wenn die Relation 'hatAuch' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das mit einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' oder 'AX_Flurstueck' verbunden ist. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.									
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: datensatznummer Kennung: DSN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: Enthält eine eindeutige Datensatznummer, bestehend aus dem Schlüssel des Bundeslandes gefolgt von einer Nummer. Wird im Rahmen der Migration belegt.									
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: qualitaetsangaben Kennung: QUA Datentyp: AX_Qualitaet_Hauskoordinate Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: Enthält Qualitätsaussagen zur Lage der Gebäudekoordinate.  Wertarten: <table border="1" style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th>Bezeichner</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>gebäudeumring (A)</td> <td>1000</td> </tr> <tr> <td>innerhalbFlurstueck (B)</td> <td>2000</td> </tr> <tr> <td>interpoliert (C)</td> <td>3000</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	gebäudeumring (A)	1000	innerhalbFlurstueck (B)	2000	interpoliert (C)	3000
Bezeichner	Wert								
gebäudeumring (A)	1000								
innerhalbFlurstueck (B)	2000								
interpoliert (C)	3000								
<b>Attributart:</b>									

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse	Kennung: 12006
Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: kreis Kennung: KRS Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: gemeinde Kennung: GMD Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: ortsteil Kennung: OTT Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: Belegt mit vier Stellen. Falls Ortsteil nicht vorkommt, wird das Füllzeichen '0' verwendet.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: strassenschluessel Kennung: SSS Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: hausnummer Kennung: HNR Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene oder in der Örtlichkeit ersichtliche Nummer ohne Adressierungszusatz.	

Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse	Kennung: 12006
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	adressierungszusatz
Kennung:	ADZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	Adressierungszusatz wird (soweit vorhanden) aus der Attributart 'Hausnummer' bei AX_LagebezeichnungMitHausnummer abgeleitet.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	postalischeAdresse
Kennung:	POA
Datentyp:	AX_Post
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Postalische Adresse' enthält Angaben, die entweder direkt geführt oder extern ergänzt werden. Das Endprodukt muss bei Abgabe an den Kunden diese Informationen enthalten.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	hatAuch
Kennung:	12006-12002
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer
Inv. Relation:	beziehtSichAuchAuf

**AX\_Post**

Datentyp: AX_Post	Kennung: 12007
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b> Eine Erfassung innerhalb des Erhebungs- und Qualifizierungsprozesses erfolgt nicht. AX_Post wird außerhalb von ALKIS für das Produkt Georeferenzierte Gebäudeadresse generiert.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: postleitzahl Kennung: PLZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: 'Postleitzahl' ist die Postleitzahl der Postzustellung.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: ortsnamePost Kennung: ONM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: 'OrtsnamePost' ist der postalische Ortsname.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: zusatzOrtsname Kennung: ZON Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'ZusatzOrtsname' enthält einen Zusatz zum postalischen Ortsnamen.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: strassenname Kennung: STN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: 'Straßenname' enthält die postalisch geführte Schreibweise des Straßennamens, sie kann vom amtlichen Straßennamen abweichen.	



## Angaben zum Netzpunkt

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Netzpunkt' und der Kennung '13000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

13001	'Aufnahmepunkt'
13002	'Sicherungspunkt'
13003	'Sonstiger Vermessungspunkt'
13004	'AX_Netzpunkt' (abstrakte Klasse)

**AX\_Aufnahmepunkt**

Objektart: AX_Aufnahmepunkt	Kennung: 13001
<b>Definition:</b>	
<p>[E] 'Aufnahmepunkt' ist ein Punkt des Lagefestpunktfeldes - Aufnahmepunktfeld und dient der örtlichen Aufnahme von Objektpunkten.</p> <p>Das Aufnahmepunktfeld ist eine Verdichtungsstufe des Lagefestpunktfeldes - Trigonometrisches Festpunktfeld (Grundlagenvermessung).</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Netzkpunkt	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Das ZUSO besteht das aus einem oder mehreren REO 'Punktort'.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Auf das Schreiben „Zukünftige Überwachungs- und Erhaltungsaufgaben im Festpunktfeld“, Geschäftszeichen: SP/6.5-542-12 / 544-12 vom 18. Januar 2006 wird hingewiesen.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	hat
Kennung:	13001-13002
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Sicherungspunkt
Inv. Relation:	gehörtZu
Anmerkung:	'Aufnahmepunkt' hat 'Sicherungspunkt'

**AX\_Sicherungspunkt**

Objektart: AX_Sicherungspunkt	Kennung: 13002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Sicherungspunkt' ist ein Punkt des Aufnahmepunktfeldes, der vermarktet ist und der Sicherung eines Aufnahmepunktes dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Netzkpunkt	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort'. Eine der beiden Relationsarten "beziehtSichAuf" oder gehoertZu" muss vorhanden sein. Sofern der Aufnahmepunkt nicht mehr vorhanden ist, kann der Sicherungspunkt auch losgelöst vom Aufnahmepunkt weitergeführt werden. Die Relationsarten "beziehtSichAuf" oder gehoertZu" müssen dann nicht vorhanden sein.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Der Nachweis der 'Sicherungspunkte' ist optional.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	gehörtZu
Kennung:	(INV)13001-13002
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Aufnahmepunkt
Inv. Relation:	hat
Anmerkung:	'Sicherungspunkt' gehört zu 'Aufnahmepunkt'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	beziehtSichAuf
Kennung:	(INV)13003-13002
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_SonstigerVermessungspunkt

Objektart: AX_Sicherungspunkt	Kennung: 13002
Inv. Relation: hat	
Anmerkung:	"Sicherungspunkt" bezieht sich auf "Sonstiger Vermessungspunkt". Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

### AX\_SonstigerVermessungspunkt

Objektart: AX_SonstigerVermessungspunkt	Kennung: 13003
<b>Definition:</b>	[E] 'Sonstiger Vermessungspunkt' ist ein Punkt des Aufnahmepunktfeldes, der weder Aufnahmepunkt noch Sicherungspunkt ist (z. B. Polygonpunkt, Liniennetzpunkt).
<b>Abgeleitet aus:</b>	AX_Netzkpunkt
<b>Objekttyp:</b>	ZUSO
<b>Modellart:</b>	DLKM
<b>Bildungsregeln:</b>	Das ZUSO besteht das aus einem oder mehreren REO 'Punktort'.
<b>Erfassungskriterien:</b>	Der Nachweis 'Sonstiger Vermessungspunkte' ist optional.
<b>Attributart:</b>	<p>Bezeichnung: art</p> <p>Kennung: ART</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Art' beschreibt die Art des sonstigen Vermessungspunktes.</p>
<b>Relationsart:</b>	<p>Bezeichnung: hat</p> <p>Kennung: 13003-13002</p>

Objektart: AX_SonstigerVermessungspunkt	Kennung: 13003
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Sicherungspunkt
Inv. Relation:	beziehtSichAuf
Anmerkung:	"Sonstiger Vermessungspunkt" hat "Sicherungspunkt"

## AX\_Netzkpunkt

Objektart: AX_Netzkpunkt	Kennung: 13004
<b>Definition:</b>	
<p>[E] 'Netzkpunkt' ist eine Klasse, die allgemeingültige Eigenschaften für alle Objektarten dieser Objektartengruppe enthält.</p> <p>Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen. Punktkennung bei migrierten Punkten:

Objektart: AX_Netzkpunkt	Kennung: 13004
<p>Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle),</li> <li>• den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH),</li> <li>○ Punktart (PAT, 1 Stelle) und</li> <li>○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen).</li> </ul> </li> </ul> <p>Bei in ALKIS® entstandenen Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: zustaendigeStelle</p> <p>Kennung: ZST</p> <p>Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde. Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: sonstigeEigenschaft</p> <p>Kennung: SOE</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Punkt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</li> </ol> </li> </ol>	

Objektart: AX_Netzkpunkt	Kennung: 13004
<p data-bbox="456 271 791 300">1.2 ENT-G:63-51-1000-2000</p> <p data-bbox="504 311 1406 378">63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr</p> <p data-bbox="504 389 1195 418">Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p> <p data-bbox="464 472 1366 501">Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p> <ul data-bbox="504 512 1406 701" style="list-style-type: none"><li data-bbox="504 512 815 542">• Koordinatenänderung</li><li data-bbox="504 553 1406 658">• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung.</li><li data-bbox="504 669 1406 701">• Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)</li></ul> <p data-bbox="456 770 963 799">Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p> <p data-bbox="456 882 874 911">2. Aktenhinweise (Kennung LAH).</p> <p data-bbox="456 934 1082 963">3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).</p> <p data-bbox="456 985 1331 1014">4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)</p> <p data-bbox="456 1025 1377 1093">Die Angaben zu 2. bis 4. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.</p>	

Objektart: AX_Netzkpunkt		Kennung: 13004
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	vermarktung_Marke	
Kennung:	VMA	
Datentyp:	AX_Marke	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Grunddatenb.:	DLKM	
Definition:	<p>'Vermarktung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Vermessungspunkten im Boden und an baulichen Anlagen.</p> <p>Unter „Marke allgemein“ werden die nicht explizit verschlüsselten VMA zusammengefasst.</p> <p>Hinweis: Die Abmarkungen der Grenzpunkte sind bei AX_Grenzpunkt verzeichnet.</p>	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Marke, allgemein	1000 (G)
	Stein	1100
	Lochstein	1111
	Unbehauener Feldstein	1120
	Kunststoffmarke	1140
	Rohr	1200
	Drainrohr	1230
	Bolzen/Nagel	1300
	Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker)	1400
	Pfahl	1500
	Flasche	1620
	Platte	1630
	Hohlziegel	1640
	Pfeiler	1800
	Ohne Marke	9500 (G)
	Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)



## Angaben zum Punktort

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Punktort' und der Kennung '14000' umfasst die folgenden Objektarten, abstrakte Klassen und Datentypen:

Kennung	Name
14001	'AX_Punktort' (abstrakte Klasse)
14002	'PunktortAG'
14003	'PunktortAU'
14004	'PunktortTA'
14006	'AX_DQPunktort' (Datentyp)
14008	'AX_LI_Lineage_Punktort' (Datentyp)
14009	'AX_LI_ProcessStep_Punktort' (Datentyp)
14010	'AX_LI_Source_Punktort' (Datentyp)

**AX\_Punktort**

AX_Punktort	Kennung: 14001
<b>Definition:</b>	
<p>[E] "Punktort" definiert die räumliche Position oder die ebene Lage oder die Höhe eines Objektes der Objektarten "Lagefestpunkt, Höhenfestpunkt, Schwerefestpunkt, Referenzstationspunkt, Grenzpunkt, Besonderer Gebäudepunkt, Aufnahme­punkt, Sicherungspunkt, Sonstiger Vermessungspunkt, Besonderer topographischer Punkt, Besonderer Bauwerkspunkt" in einem Bezugssystem (nach ISO 19111). Es sind keine zusammengesetzten Bezugssysteme (ISO 19111, Ziffer 6.2.3) zugelassen.</p> <p>Bei AX_Punktort handelt es sich um die abstrakte Verallgemeinerung der drei Punktortvarianten 'Punktort AG', 'Punktort AU' und 'Punktort TA', die sich jeweils in ihrer geometrischen Ausprägung entsprechend dem AAA-Basisschema unterscheiden.</p> <p>Jedes Objekt "Punktort" kann nur zu einem Punktobjekt gehören, auch wenn mehrere Punkte aufeinander fallen.</p> <p>Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.</p>	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
<p>1. 'Punktort' der Objektart 'Grenzpunkt': Es gibt für jedes Objekt der Objektart 'Grenzpunkt', der in einer Flurstücksgrenze liegt, nur einen 'PunktortTA'. (Hinweis: Nur dieser 'Punktort' führt zur Darstellung in der Liegenschaftskarte.) Ein 'Grenzpunkt' außerhalb einer Flurstücksgrenze (Sonderfall eines indirekt abgemerkten Grenzpunktes) hat immer einen 'PunktortAU'.</p> <p>2. "Punktort" der Objektarten "Lagefestpunkt", "Höhenfestpunkt", "Schwerefestpunkt", "Referenzstationspunkt", "Besonderer topographischer Punkt", "Aufnahmepunkt", "Sicherungspunkt" und "Sonstiger Vermessungspunkt": Jedes Objekt besteht aus "PunktortAU"-Objekten.</p> <p>3. "Punktort" der Objektart "Besonderer Gebäudepunkt" und "Besonderer Bauwerkspunkt": Jedes Objekt besteht aus "PunktortAG"-Objekten und/oder "PunktortAU"-Objekten.</p> <p>4. Das Objekt 'PunktortAU' wird auch zur Darstellung der 2,5 D-Punkte und/oder für die Höhenangabe zu einem Punktobjekt verwendet.</p>	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Das "Bezugssystem" (gemäß ISO 19111) ist objektbildend.	
<b>Lebenszeitintervall:</b>	
Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt mit dem Entstehen und endet spätestens mit dem Untergang eines Objektes der Objektarten "Lagefestpunkt, Höhenfestpunkt, Schwerefestpunkt, Referenzstationspunkt, Grenzpunkt, Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt,	

AX_Punktort	Kennung: 14001	
Aufnahmepunkt, Sicherungspunkt, Sonstiger Vermessungspunkt, Besonderer topographischer Punkt".		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	kartendarstellung	
Kennung:	KDS	
Datentyp:	Boolean	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Grunddatenb.:	DLKM	
Definition:	'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in einer Karte führt. Welche Objektarten Bestandteil der ALKIS®-Standardausgabe 'Liegenschaftskarte' sind, regelt der entsprechende Filterausdruck (siehe GeoInfoDok, Kapitel 7.2).	
Hinweis:	Die Objektarten 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Besonderer topographischer Punkt', 'Besonderer Bauwerkspunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und 'Sonstiger Vermessungspunkt' weisen jeweils immer nur einen 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' mit der Wertart TRUE auf. Die Wertart TRUE kommt immer vor beim 'PunktortTA'-Objekt zu einem 'Grenzpunkt'.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	koordinatenstatus	
Kennung:	KST	
Datentyp:	AX_Koordinatenstatus_Punktort	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	"Koordinatenstatus" gibt an, ob die Koordinaten bzw. die Höhe amtlich sind oder einen anderen Status besitzen.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Amtliche Koordinaten bzw. amtliche Höhe (Gültiger Wert im amtlichen Bezugssystem)	1000

AX_Punktort	Kennung: 14001
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: ueberpruefungsdatum</p> <p>Kennung: PRU</p> <p>Datentyp: Date</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: "Überprüfungsdatum" gibt das Datum der letzten Überprüfung (durch Messung) an, bei der die Koordinaten bzw. die Höhe gegenüber benachbarten Festpunkten als unverändert festgestellt wurden. Die Angabe ist optional.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: hinweise</p> <p>Kennung: HIN</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: "Hinweise" kann Bemerkungen zur Messung, zur Berechnung, zum Koordinatenstatus, zu Genauigkeitsangaben und zum Punktuntergang enthalten. Die Angabe ist optional.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: qualitaetsangaben</p> <p>Kennung: Q2D</p> <p>Datentyp: AX_DQPunktort</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen.</p>	

**AX\_PunktortAG**

Objektart: AX_PunktortAG	Kennung: 14002
<b>Definition:</b>	
[E] 'PunktortAG' ist ein Punktort mit redundanzfreier Geometrie (Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt) innerhalb eines Geometriethemas.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Punktobjekt AX_Punktort	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	

**AX\_PunktortAU**

Objektart: AX_PunktortAU	Kennung: 14003
<b>Definition:</b>	
[E] 'PunktortAU' ist ein Punktort mit unabhängiger Geometrie ohne Zugehörigkeit zu einem Geometriethema. Er kann zu ZUSOs der folgenden Objektarten gehören: Grenzpunkt, Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt, Aufnahme­punkt, Sicherungspunkt, Sonstiger Vermessungspunkt, Besonderer topographischer Punkt, Lagefestpunkt, Höhenfestpunkt, Schwerefestpunkt, Referenzstationspunkt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AU_Punktobjekt AX_Punktort	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	

**AX\_PunktortTA**

Objektart: AX_PunktortTA	Kennung: 14004
<b>Definition:</b>  [E] 'PunktortTA' ist ein Punktort, der in der Flurstücksgrenze liegt und einen Grenzpunkt verortet.	
<b>Abgeleitet aus:</b>  AX_Punktort TA_PointComponent	
<b>Objekttyp:</b>  REO	
<b>Modellart:</b>  DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>  DLKM	

**AX\_DQPunktort**

Datentyp: AX_DQPunktort	Kennung: 14006
<b>Definition:</b>	
'DQPunktort' enthält Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen zu einem Punktort. Die Angaben zur Herkunft sind konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	herkunft
Kennung:	DPL
Datentyp:	AX_LI_Lineage_Punktort
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	<p>'Herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung sowie zum Datum der Berechnung und Erhebung der Koordinaten. Soll Erhebung und/oder Erhebungsstelle dokumentiert werden, dann erfolgt dies über LI_ProcessStep- und LI_Source-Elemente. Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.</p> <p>Die Datenerhebung wird in einem LI_Source-Element dokumentiert (über die Kennung aus der CodeList AX_Datenerhebung_Punktort).</p> <p>Die Erhebung soll mit dem Datum protokolliert werden. Es ist ein entsprechender herkunft.processStep mit gesetzten Attributen self.dateTime und self.description ("Erhebung") zu erzeugen. Ggf. kann hier erneut die durchführende Stelle in self.processor dokumentiert werden.</p>
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	genauigkeitswert
Kennung:	GWT
Datentyp:	DQ_RelativeInternalPositionalAccuracy
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	"Genauigkeitswert" gibt die relative Genauigkeit an. Die Angabe kann im Datenbestand vorkommen. <b>Die Angabe ist nicht mehr zu vergeben.</b> Anstelle des "Genauigkeitswerts" ist die "Genauigkeitsstufe" zu nutzen.

Datentyp: AX_DQPunktort	Kennung: 14006																		
<b>Attributart:</b>																			
Bezeichnung:	genauigkeitsstufe																		
Kennung:	GST																		
Datentyp:	AX_Genauigkeitsstufe_Punktort																		
Kardinalität:	0..1																		
Modellart:	DLKM																		
Definition:	<p>"Genauigkeitsstufe " ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.</p> <p>Für Aufnahmepunkte ist nur die Genauigkeitsstufe 2100 zulässig.</p>																		
Wertarten:																			
	<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Standardabweichung S kleiner gleich 3 cm</td> <td>2100</td> </tr> <tr> <td>Standardabweichung S kleiner gleich 6 cm</td> <td>2200</td> </tr> <tr> <td>Standardabweichung S kleiner gleich 10 cm</td> <td>2300</td> </tr> <tr> <td>Standardabweichung S kleiner gleich 30 cm</td> <td>3000</td> </tr> <tr> <td>Standardabweichung S kleiner gleich 60 cm</td> <td>3100</td> </tr> <tr> <td>Standardabweichung S kleiner gleich 100 cm</td> <td>3200</td> </tr> <tr> <td>Standardabweichung S kleiner gleich 500 cm</td> <td>3300</td> </tr> <tr> <td>Standardabweichung S größer 500 cm</td> <td>5000</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichner	Wert	Standardabweichung S kleiner gleich 3 cm	2100	Standardabweichung S kleiner gleich 6 cm	2200	Standardabweichung S kleiner gleich 10 cm	2300	Standardabweichung S kleiner gleich 30 cm	3000	Standardabweichung S kleiner gleich 60 cm	3100	Standardabweichung S kleiner gleich 100 cm	3200	Standardabweichung S kleiner gleich 500 cm	3300	Standardabweichung S größer 500 cm	5000
Bezeichner	Wert																		
Standardabweichung S kleiner gleich 3 cm	2100																		
Standardabweichung S kleiner gleich 6 cm	2200																		
Standardabweichung S kleiner gleich 10 cm	2300																		
Standardabweichung S kleiner gleich 30 cm	3000																		
Standardabweichung S kleiner gleich 60 cm	3100																		
Standardabweichung S kleiner gleich 100 cm	3200																		
Standardabweichung S kleiner gleich 500 cm	3300																		
Standardabweichung S größer 500 cm	5000																		
Der Wert 5000 ist bei der Migration belegt worden. Diese Angabe ist nicht mehr zu vergeben.																			
<b>Attributart:</b>																			
Bezeichnung:	lagezuverlaessigkeit																		
Kennung:	LZK																		
Datentyp:	Boolean																		
Kardinalität:	0..1																		
Modellart:	DLKM																		
Definition:	<p>'Lagezuverlässigkeit' enthält eine Aussage über die Identität zwischen den Koordinaten des amtlichen Nachweises und den bei der Grenzuntersuchung bestimmten Koordinaten von Objektpunkten.</p> <p><b>TRUE</b> belegt die Überprüfung eines Punktes nach dem Katasternachweis. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass ein Punkt in der Örtlichkeit eindeutig identifiziert und unter Berücksichtigung der Nachbarschaftsbeziehungen als identisch mit dem Katasterzahlenwerk festgestellt wurde.</p> <p><b>FALSE</b> gibt an, dass für eine aufgemessene Koordinate eine derartige Überprüfung nicht stattgefunden hat.</p> <p>Wird die Attributart nicht geführt, entfällt eine Aussage über die Lagezuverlässigkeit.</p>																		



**AX\_LI\_Lineage\_Punktort**

Datentyp: AX_LI_Lineage_Punktort	Kennung: 14008
<b>Definition:</b>	
Soll Erhebung und/oder Erhebungsstelle dokumentiert werden, dann erfolgt dies über AX_LI_ProcessStep- und AX_LI_Source-Elemente.	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	source
Kennung:	SRC
Datentyp:	AX_LI_Source_Punktort
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	processStep
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_Punktort
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM

**AX\_LI\_ProcessStep\_Punktort**

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_Punktort		Kennung: 14009
<b>Definition:</b>		
<p>Die Erhebungsstelle wird in einem AX_LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert. Alle Punkte erhalten den Wert „Erhebung“. Als zugehöriges Datum ist das Datum der Messung oder das Datum der sonstigen Art der Erhebung anzugeben. Es wird nur das Datum der letzten (aktuellen) Erhebung geführt.</p> <p>Hinweis: Auch migrierte Punkte haben den Wert „Erhebung“ erhalten. Sie sind durch den Wert „Anfang“ des Lebenszeitintervalls (Zeitraum der Migration) zu identifizieren.</p>		
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Grunddatenb.:	DLKM	
Wertarten:	Bezeichner	Wert
	Erhebung	(wie Bezeichner) (G)
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	dateTime	
Kennung:	DAT	
Datentyp:	DateTime	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Datentyp:	CI_ResponsibleParty	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Die Erhebungsstelle kann langschriftlich im Attribut „processor.organisationsName“ geführt werden.		
<b>Attributart:</b>		

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_Punktort	Kennung: 14009
Bezeichnung: source	
Kennung: SRS	
Datentyp: AX_LI_Source_Punktort	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	

### AX\_LI\_Source\_Punktort

Datentyp: AX_LI_Source_Punktort	Kennung: 14010
<b>Definition:</b>	
Die Datenerhebung wird in einem AX_LI_Source-Element dokumentiert (über die Kennung aus der CodeList AX_Datenerhebung_Punktort).	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: description	
Kennung: DES	
Datentyp: AX_Datenerhebung_Punktort	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Grunddatenb.: DLKM	
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Aus Katastervermessung ermittelt	1000 (G)
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt	4100
Hierunter fallen insbesondere aus den QL-Verfahren ermittelte Werte.	
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: sourceStep	
Kennung: SRS	

Datentyp: AX_LI_Source_Punktort		Kennung: 14010
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_Punktort	
Kardinalität:	0..*	
Modellart:	DLKM	

## Fortführungsnachweis

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Fortführungsnachweis' und der Kennung '15000' umfasst die Objektarten und Datentypen zur Nachweiserstellung. Für temporär oder intern verwendete Objekte dieser Objektartengruppe wird auf die GeoInfoDok 6.0.1 verwiesen. Die notwendige Belegung erfolgt softwaregesteuert oder ist durch die LGB (Technische Stelle ALKIS) in Abstimmung mit der zuständigen Katasterbehörde vorgelegt.

#### Kennung Name

15001	'Fortführungsnachweis-Deckblatt'
15002	'Fortführungsfall'
15004	'AX_Fortführungsnummer' (Datentyp)
15005	'AX_Auszug' (Datentyp)

**AX\_FortfuehrungsnachweisDeckblatt**

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt	Kennung: 15001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' enthält alle administrativen Angaben für einen Fortführungsnachweis.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'FN-Nummer' und die Relationsart 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend.	
<b>Lebenszeitintervall:</b>	
Das Objekt kann nach Beendigung des letzten Mitteilungsverfahrens gelöscht werden. Gleichzeitig sind alle Objekte 'Fortführungsfall' zu löschen, auf die das Objekt durch die Relation 'bezieht_sich_auf' zeigt.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ausgabekopf
Kennung:	AKS
Datentyp:	AX_K_AUSGKOPF_Standard
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Ausgabekopf' enthält Angaben, die im Kopf des FME-Textteiles benötigt werden. Diese Attributart ist optional, da bei Anlieferung des Fortführungsauftrages von Externen an die Vermessungsstelle in der Regel nicht befüllbar ist.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	fortfuehrungsfallNummernbereich
Kennung:	FFB
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Fortführungsfall Nummernbereich' enthält alle Fortführungsfallnummern innerhalb des Fortführungsnachweises (siehe Bestandsobjektart 'Fortführungsfall').  Diese Attributart ist optional, da bei Anlieferung des Fortführungsauftrages von Externen an die Vermessungsstelle in der Regel nicht befüllbar ist.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	fNNummer
Kennung:	FNN
Datentyp:	AX_Fortfuehrungsnummer

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt	Kennung: 15001
<p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'FN-Nummer' ist die Nummer des Fortführungsnachweises. Das Attribut setzt sich zusammen aus Verschlüsselungen für:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spalte: Land</li> <li>2. Spalte: Gemarkung</li> <li>3. Spalte: Laufende Nummer</li> </ol> <p>Der Wert 'fNNummer.land' entspricht dem Schlüssel des Bundeslands aus der Attributart 'in Gemarkung' und wird aus dieser abgeleitet.</p> <p>Der Wert 'fNNummer.gemarkungsnummer' entspricht dem Schlüssel der Gemarkung aus der Attributart 'in Gemarkung' und wird aus dieser abgeleitet.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: titel</p> <p>Kennung: TIT</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Titel' beschreibt die Veränderungen an Flurstücken (Standardtext: Fortführungsnachweis, alternativ als freier Text: Umlegung und Name der Umlegung sowie Flurbereinigung und Name der Flurbereinigung möglich), die im Fortführungsnachweis dargestellt sind.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: inGemarkung</p> <p>Kennung: GMN</p> <p>Datentyp: AX_Gemarkung_Schluesel</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: Gemarkung, in der die Fortführung erfolgte.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: erstelltAm</p> <p>Kennung: ERD</p> <p>Datentyp: Date</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Erstellt am' beinhaltet das Datum der Erstellung des Fortführungsnachweises.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: eignungspruefungAm</p> <p>Kennung: PRD</p> <p>Datentyp: Date</p> <p>Kardinalität: 0..1</p>	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Eignungsprüfung am' beinhaltet das Datum der fachtechnischen Prüfung (Eignungsprüfung) eines Fortführungsnachweises.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	fortfuehrungsentscheidungAm	
Kennung:	FED	
Datentyp:	Date	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Fortführungsentscheidung am' beinhaltet das Datum, an dem die Fortführungsentscheidung ausgesprochen wurde.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	fortfuehrungsentscheidungVon	
Kennung:	AGV	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Fortführungsentscheidung von' ist die Angabe des Bearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der die Fortführungsentscheidung ausgesprochen hat.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	eignungspruefungVon	
Kennung:	PRV	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Eignungsprüfung von' beinhaltet die Angabe des Bearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der die fachtechnische Prüfung (Eignungsprüfung) durchgeführt hat.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	fortfuehrungsmittelungenErzeugt	
Kennung:	FME	
Datentyp:	Date	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Fortführungsmittelungen erzeugt' ist der Zeitpunkt, an dem die Fortführungsmittelungen erzeugt wurden.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bemerkung	
Kennung:	BEM	
Datentyp:	CharacterString	



Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt	Kennung: 15001
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Definition: 'Bemerkung' enthält zusätzliche Informationen zum Fortführungsnachweis.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: verwaltungsaktJN	
Kennung: VWA	
Datentyp: CharacterString	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Definition: 'Verwaltungsakt-J/N' kennzeichnet, ob die Veränderung ein Verwaltungsakt ist.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: erstelltVon	
Kennung: ERV	
Datentyp: CharacterString	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Definition: 'Erstellt von' ist die Angabe des Sachbearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der den Fortführungsnachweis erstellt hat.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: bekanntgabeAnBeteiligteAm	
Kennung: BBA	
Datentyp: Date	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Definition: 'Bekanntgabe an Beteiligte am' beinhaltet das Datum, an dem die Abmarkung den Beteiligten bekanntgegeben worden ist.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: auszugFuer	
Kennung: AGF	
Datentyp: AX_Auszug	
Kardinalität: 0..*	
Modellart: DLKM	
Definition: 'Auszug für' gibt an, für welchen Empfänger der Auszug eines Fortführungsnachweises bestimmt ist und wann dieser erstellt wurde.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: grundbuchmitteilungFuerFinanzamt	
Kennung: GFI	
Datentyp: CharacterString	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	

Objektart: AX_FortfuehrungsnachweisDeckblatt		Kennung: 15001
Definition:	Enthält Grundbuchhinweise für das Finanzamt nach § 29 Abs. 4 Bewertungsgesetz.	
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	beziehtSichAuf	
Kennung:	15001-15002	
Kardinalität:	1..*	
Modellart:	DLKM	
Zielobjektart:	AX_Fortfuehrungsfall	
Anmerkung:	'Fortführungsnachweis-Deckblatt' bezieht sich auf 'Fortführungfall'. Das Fortführungsnachweis-Deckblatt klammert alle in einem Fortführungsnachweis beschriebenen Fortführungsfälle.	

## AX\_Fortfuehrungsfall

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
<b>Definition:</b>		
[E] 'Fortführungfall' beschreibt die notwendigen Angaben zum Aufbau eines Fortführungsnachweises. Er legt die Reihenfolge der zu verändernden Flurstücke innerhalb eines Fortführungsnachweises fest (Aufbau des Fortführungsnachweises).		
Diese Attributart ist optional, da bei Anlieferung des Fortführungsauftrages von Externen an die Vermessungsstelle in der Regel nicht befüllbar ist.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AA_NREO		
<b>Objekttyp:</b>		
NREO		
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Die Attributart 'Fortführungsfallnummer' ist objektbildend.		
Eine der Attributarten 'Flurstück_alt' oder 'Flurstück_neu' muss vorhanden sein.		
<b>Lebenszeitintervall:</b>		
Das Objekt wird entsprechend der Beschreibung des Lebenszeitintervalls bei der Objektart 'Fortführungsnachweis - Deckblatt' gelöscht.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	fortfuehrungsfallnummer	
Kennung:	FFN	
Datentyp:	Integer	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall		Kennung: 15002
Definition:	Die 'Fortführungsfallnummer' gibt an, in welcher Reihenfolge die Fortführungen in einem Fortführungsnachweis behandelt werden und dient somit der Rekonstruktion des Fortführungsnachweises.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	ueberschriftImFortfuehrungsnachweis	
Kennung:	UIV	
Datentyp:	AA_Anlassart	
Kardinalität:	1..*	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Überschrift im Fortführungsnachweis' gibt für den Fortführungsnachweis und die Mitteilungsverfahren den Grund der unter einem Fortführungsfall beschriebenen Veränderung bzw. Fortführung gemäß dem Katalog der Fortführungsanlässe an.	
<b>Wertarten:</b>		
Bezeichner		Wert
Zerlegung oder Sonderung		010101
Verschmelzung		010102
Zerlegung und Verschmelzung		010103
Verschmelzung von Flurstücken auf unterschiedlichen Beständen/Buchungsstellen		010199
Veränderung aufgrund der Vorschriften des Wasserrechts		010202
Veränderung aufgrund gerichtlicher Entscheidung		010206
Veränderung aufgrund Berichtigung eines Aufnahmefehlers		010205
Veränderung der Flurstücksbezeichnung		010301
Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemarkungen		010303
Veränderung der Flurzugehörigkeit		010305
Ersteinrichtung		000000
Veränderung der Gemarkungszugehörigkeit (1)		010302
Übernahme von Flurstücken eines anderen Katasteramtes		010304
Abgabe von Flurstücken an ein anderes Katasteramt		010306
Eintragung des Flurstückes		010307
Löschen des Flurstückes		010308
Veränderung der Beschreibung des Flurstückes		010400
Veränderung der besonderen Flurstücksgrenze		010401
Veränderung der Lage		010402
Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart		010403
Veränderung des Anliegervermerks		010404
Berichtigung der Flächenangabe		010501
Berichtigung eines Zeichenfehlers		010502
Berichtigung eines Katastrierungsfehlers		010503
Bodenordnungsmaßnahmen		010600
Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz		010601
Änderung auf Grund des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes		010613
Verfahren nach dem Baugesetzbuch		010602
Erneuerung der Lagekoordinaten		010702
Anlassart für Neubestimmung durch Neuberechnung mit vorhandenen Messwerten. Teile der Liegenschaftskarte, für die zwar geschlossen qualifizierte Katastervermessungen und neubestimmte AP vorliegen, für die aber Lagekoordinaten noch nicht oder nur unzureichend bestimmt worden sind, werden mit den vorhandenen Vermessungsergebnissen Lagekoordinaten im System des Festpunktfeldes berechnet und datenverarbeitungsgerecht gespeichert.		010901
Grenzvermessung		010901

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall	Kennung: 15002
Veränderung von Gebäudedaten	200000
Sonstige Daten fortführen	300000
Veränderungen der Angaben zum Netzpunkt	300100
Veränderung der Angaben zum Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstigen Angaben'	300200
Veränderung der Angaben zum Objektartenbereich 'Tatsächlichen Nutzung'	300300
Veränderung der Angaben zum Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge'	300400
Veränderung der Geometrie auf Grund der Homogenisierung	300500
Veränderung der Vertretung	020305
Mit dieser Fortführung werden die Daten zur Vertretung aufgrund katasterlicher Erhebungen verändert.	
Umnummerierung (infolge Zuständigkeitsänderungen am Grundbuch)	030100
Beschreibung der Buchungsstelle ändern	040000
Änderungen am Wohnungseigentum	040100
Änderungen am Wohnungserbbaurecht	040200
Änderungen am Wohnungsuntererbbaurecht	040300
Buchung § 3 Abs.4 ff GBO ändern	040400
Eigentumsänderung	050100
Abschreibung	060100
Teilung	060200
Vereinigung (§ 890 I BGB, § 5 GBO)	060400
Buchung nach § 3 Abs.4 GBO aufheben	060800
Aufhebung eines Wohnungseigentums	060900
Umschreibung des Grundbuchs (§§ 28 ff, 68 GBV)	061000
Ausbuchung eines Grundstücks nach § 3 (3) GBO	061300
Erbbaurecht anlegen	070100
Erbbaurecht aufheben	070200
Untererbbaurecht anlegen	070500
Untererbbaurecht aufheben	070600
Wohnungserbbaurecht aufheben	070900
Wohnungsuntererbbaurecht aufheben	071000
Buchung nach § 3 Abs.4 GBO	080100
Anlegen von Wohnungseigentum	080200
Anlegen von Wohnungserbbaurecht	080300
Anlegen von Wohnungsuntererbbaurecht	080400
Teilung einer Buchung § 3 Abs. 4 GBO nach Wohnungseigentumsgesetz	080800
Personengruppe eintragen oder ändern	090200
Änderung der Anschrift	090300
Änderung der Personendaten	090400
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	anzahlDerFortfuehrungsmitteilungen
Kennung:	ZDF
Datentyp:	Integer
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Anzahl der Fortführungsmitteilungen' enthält für jeden Fortführungsfall die Anzahl der zu erstellenden Fortführungsmitteilungen.
<b>Attributart:</b>	

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall	Kennung: 15002
<p>Bezeichnung: fortfuehrungsmittelungAnEigentuemerAntragsteller</p> <p>Kennung: AFP</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Fortführungsmitteilung an Eigentümer/Antragsteller' ist ein freies Textfeld für die Eingabe von Personen, für die die Fortführungsmitteilung bestimmt ist.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: anmerkungFuerDenNotar</p> <p>Kennung: ANM</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Anmerkung für den Notar' ist ein freies Textfeld zur Beschreibung von Fortführungs-nachweis-relevanten Tatbeständen bezüglich des Flurstücks für den Notar.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: bemerkung</p> <p>Kennung: BEM</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Bemerkung' enthält zusätzliche Informationen zum Fortführungsfall.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: zeigtAufAltesFlurstueck</p> <p>Kennung: ZAA</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'ZeigtAufAltesFlurstueck' enthält das Flurstückskennzeichen des Flurstücks, das unter einem Fortführungsfall im Fortführungsnachweis verändert wurden oder zu veränderten Objekten in Beziehung stehen.</p> <p>Bildungsregel:</p> <p>Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Zähler (5 Stellen)</li> <li>4.2 Nenner (4 Stellen)</li> </ol> </li> <li>5. Flurstücksfolge (2 Stellen)</li> </ol>	

Objektart: AX_Fortfuehrungsfall	Kennung: 15002
<p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückskennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: zeigtAufNeuesFlurstueck</p> <p>Kennung: ZAN</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'ZeigtAufNeuesFlurstueck' enthält das Flurstückskennzeichen des Flurstücks, das unter einem Fortführungsfall im Fortführungsnachweis neu gebildet oder verändert wurde.</p> <p>Bildungsregel:</p> <p>Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Zähler (5 Stellen)</li> <li>4.2 Nenner (4 Stellen)</li> </ol> </li> <li>5. Flurstücksfolge (2 Stellen)</li> </ol> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückskennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: verweistAuf</p> <p>Kennung: VWA</p> <p>Datentyp: AX_FGraphik</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Verweist auf' verweist auf einen Datentyp 'F-Graphik', der eine URI zu einer Karte enthält, die die Veränderung darstellt (Gegenüberstellung alt-neu).</p>	

**AX\_Fortfuehrungsnummer**

Datentyp: AX_Fortfuehrungsnummer	Kennung: 15004
<b>Definition:</b> 'AX_Fortführungsnummer' enthält die Bestandteile zur Ableitung der Nummer des Fortführungsnachweises.	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: Diese Attributart enthält den Schlüssel des Bundeslandes.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: gemarkungsnummer Kennung: GEM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: Diese Attributart enthält den Schlüssel der Gemarkung.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: laufendeNummer Kennung: LFD Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: Diese Attributart enthält die laufende Nummer des Fortführungsnachweises.	

**AX\_Auszug**

Datentyp: AX_Auszug		Kennung: 15005
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	art	
Kennung:	ART	
Datentyp:	AX_Art_Adressat_Auszug	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Privat	1000
	Notar	2000
	Grundbuchamt	3000
	Finanzamt	4000
	Bauaufsichtsbehörde	5000
	Weitere Beteiligte	6000
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	adressat	
Kennung:	ADR	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	datum	
Kennung:	DAT	
Datentyp:	Date	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	



## Angaben zur Reservierung

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Reservierung' und der Kennung '16000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung Name

- 16001 'Reservierung'
- 16002 'Punktkennung untergegangen'.
- 16004 'AX\_Reservierungsauftrag\_Gebietskennung' (Datentyp)

Mit der Objektart 'Reservierung' müssen die attributiven Ordnungsmerkmale Punktkennung für die Objektarten der 'Punkte', Flurstückskennzeichen für die Objektart ‚Flurstück‘, Buchungsblattkennzeichen für die Objektart ‚Buchungsblatt‘ und FN-Nummern für die Objektart ‚Fortführungsnachweis-Deckblatt‘ reserviert werden.

Mit der Objektart 'Punktkennung untergegangen' kann die Eindeutigkeit bei der Vergabe von Punktkennungen gewährleistet werden.

Die Lebenszeitintervallbeschreibung erklärt die Handhabung der Objektart. Hierfür erforderliche Funktionalitäten werden im Erhebungs- und Qualifizierungsprozess bereitgestellt.

Hinweis zu reservierten Punktkennzeichen aus dem ALK-Nachweis:

Reservierte Punktkennzeichen aus dem ALK-Nachweis können nur dann in ALKIS® verarbeitet werden, wenn diese durch die Migration nach ALKIS® überführt wurden.

Für die Nutzung von Reservierungen aus dem ALK-Nachweis wurden die zur Migration bereitgestellten reservierten Punktkennzeichen nach ALKIS® überführt. Diese wurden dem bei der Migration benannten Antrag zugewiesen und sind nur über diesen Antragsnamen unter ALKIS® abrufbar.

Eine Reservierung von Punktkennzeichen mit PAT ungleich 5 ist in ALKIS® nur in Ausnahmefällen durch die LGB möglich (Hierzu zählen insbesondere Nachreservierungen für die Übernahme von älteren Bodenordnungsverfahren).

**AX\_Reservierung**

Objektart: AX_Reservierung	Kennung: 16001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Reservierung' enthält Ordnungsnummern des Liegenschaftskatasters, die für eine durchzuführende Vermessungssache reserviert sind.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Bereits vergebene Ordnungsnummern dürfen nicht reserviert werden. Die Attributart 'Antragsnummer' muss belegt sein.	
Existiert zu einer Stammnummer bereits eine Folgenummer (z. B. 100/1), so darf diese Stammnummer (z.B. 100) nicht reserviert werden.	
<b>Lebenszeitintervall:</b>	
Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt mit der Reservierung und endet mit der Löschung. Reservierungen erfolgen auftragsbezogen. Nicht benötigte Reservierungen können nach ihrer Löschung wieder verwendet werden.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Datentyp:	AX_Art_Reservierung
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Punktkenung	1000
Flurstückskennzeichen	3000
FN-Nummer	4000
Buchungsblattkennzeichen	6000
Katasterblatt	6100
Pseudoblatt	6200
Fiktives Blatt	6400

Objektart: AX_Reservierung	Kennung: 16001
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: nummer</p> <p>Kennung: ONR</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Nummer' ist die zu reservierende Ordnungsnummer.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: vermessungsstelle</p> <p>Kennung: VST</p> <p>Datentyp: AX_Dienststelle_Schlussel</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Vermessungsstelle' enthält den Namen der Stelle, für die die Reservierung vorgenommen worden ist (siehe Katalog der Dienststellen).</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: ablaufDerReservierung</p> <p>Kennung: ADR</p> <p>Datentyp: Date</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Ablauf der Reservierung' ist das Datum, bis zu dem die Reservierung gilt.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: antragsnummer</p> <p>Kennung: ANR</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: Die 'Antragsnummer' ist eine von der Katasterbehörde vergebene eindeutige Kennzeichnung für einen Antrag.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: auftragsnummer</p> <p>Kennung: AUN</p> <p>Datentyp: CharacterString</p>	

Objektart: AX_Reservierung	Kennung: 16001
Kardinalität: 1	
Modellart: DLKM	
Definition: Die 'Auftragsnummer' wird aus technischen Gründen automatisiert erzeugt und entspricht der 'Antragsnummer'. Vom Bearbeiter ist die 'Auftragsnummer' in der ALKIS®-EQK nicht veränderbar.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: nummerierungsbezirk	
Kennung: NBZ	
Datentyp: CharacterString	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: gebietskennung	
Kennung: GBK	
Datentyp: AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	

### AX\_PunktkennungUntergegangen

Objektart: AX_PunktkennungUntergegangen	Kennung: 16002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Punktkennung untergegangen' enthält Punktkennungen, die untergegangen sind.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Lebenszeitintervall:</b>	
Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt, wenn ein Punkt mit Punktkennung untergeht.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Datentyp:	AX_Art_Punktkennung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Punktkennung - allgemein	1000
Punktkennung - Grenzpunkt	1100
Punktkennung - Besonderer Gebäudepunkt	1200
Punktkennung - Besonderer topographischer Punkt	1300
Punktkennung - Aufnahmepunkt	1400
Punktkennung - Sicherungspunkt	1500

Objektart: AX_PunktkennungUntergegangen	Kennung: 16002
Punktkennung - Sonstiger Vermessungspunkt	1600
Punktkennung - Besonderer Bauwerkspunkt	1700

### AX\_Reservierungsauftrag\_Gebietskennung

Auswahldatentyp: AX_Reservierungsauftrag_Gebietskennung	Kennung: 16004
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	gemarkung
Kennung:	GMK
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schlüssel
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	flur
Kennung:	FLR
Datentyp:	AX_GemarkungsteilFlur_Schlüssel
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	buchungsblattbezirk
Kennung:	BBZ
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM

## Angaben zur Historie

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Historie' und der Kennung '17000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
17001	'Historisches Flurstück'
.17003	'Historisches Flurstück ohne Raumbezug'
17004	'AX_Buchung_HistorischesFlurstueck' (Datentyp)

**AX\_HistorischesFlurstueck**

Objektart: AX_HistorischesFlurstueck	Kennung: 17001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Historisches Flurstück' ist ein fachlich nicht mehr aktuelles Flurstück, das im Rahmen der Historisierung in ALKIS entsteht (ALKIS-Standardhistorie).	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AU_Flaechenobjekt AX_Flurstueck_Kerndaten	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Im Rahmen der ALKIS-Standardhistorie sind alle historischen Flurstücke erfasst.	
<b>Lebenszeitintervall:</b>	
Der Zeitpunkt der Entstehung des Objekts 'Historisches Flurstück' ist identisch mit dem Zeitpunkt des Untergangs des Bezugsflurstücks (Flurstück zu seinen 'Lebzeiten'), aus dem das 'Historische Flurstück' entstanden ist. Das 'Historische Flurstück' geht nicht unter.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	nachfolgerFlurstueckskennzeichen
Kennung:	NFK
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Definition:	'Nachfolger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem 'Historischen Flurstück' direkt nachfolgen.
	Bildungsregel:
	Die Attributart setzt sich zusammen aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der Reihenfolge:
	1. Land (2 Stellen)
	2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)
	3. Flurnummer (3 Stellen)
	4. Flurstücksnummer (5 Stellen für Zähler, 4 Stellen für Nenner)
	5. Flurstücksfolge (2 Stellen)
	Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich "_" ersetzt.



Objektart: AX_HistorischesFlurstueck	Kennung: 17001
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	buchung
Kennung:	BUG
Datentyp:	AX_Buchung_HistorischesFlurstueck
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Definition:	'Buchung' ist ein Hinweis auf die 'Buchungsstelle' (und in Verbindung damit auch auf das 'Buchungsblatt'), auf die das Flurstück des Liegenschaftskatasters zum 'Zeitpunkt der Historisierung' verweist.  Bildungsregel: Siehe Datentyp 'AX_Buchung_HistorischesFlurstueck'.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zeitpunktDerHistorisierung
Kennung:	ZDH
Datentyp:	Date
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Zeitpunkt der Historisierung' ist der Zeitpunkt, zu dem das Objekt 'Historisches Flurstück' fachlich entstanden ist. Dieser Zeitpunkt ist identisch mit dem Zeitpunkt, zu dem das Objekt 'Flurstück', aus dem das Objekt 'Historisches Flurstück' direkt abgeleitet ist, fachlich untergegangen ist.  Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Historisierung vom Zeitpunkt der Löschung in den aktuellen Bestandsdaten, der systemseitig gesetzt wird, abweicht.

### AX\_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	Kennung: 17003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug' ist ein nicht mehr aktuelles Flurstück, das schon im ALB historisch geworden ist, nach ALKIS migriert und im Rahmen der Vollhistorie geführt wird.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO AX_Flurstueck_Kerndaten	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	Kennung: 17003
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Im Rahmen der Migration sind alle Flurstücke erfasst, die im ALB bereits historisch geworden sind. Diese Objektart wird nur im Rahmen der Führung der ALKIS-Vollhistorie (Versionierung) erfasst.	
<b>Lebenszeitintervall:</b>	
Der Zeitpunkt der Entstehung des 'Historischen Flurstück ohne Raumbezug' ist identisch mit dem Zeitpunkt des Untergangs des Bezugsflurstücks (Flurstück zu seinen 'Lebzeiten'), aus dem das 'Historische Flurstück ohne Raumbezug' entstanden ist (im ALB mit 'LF3 - letzte Fortführung' bezeichnet. Soweit im ALB nur ein Jahr angegeben ist, ist dies zu einem Datum zu ergänzen). Das 'Historische Flurstück ALB' geht nicht unter.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	vorgaengerFlurstueckskennzeichen
Kennung:	VFK
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Definition:	'Vorgänger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem Objekt 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug' direkt vorangehen.
Bildungsregel:	Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:
	1. Land (2 Stellen)
	2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)
	3. Flurnummer (3 Stellen)
	4. Flurstücksnummer
	4.1 Zähler (5 Stellen)
	4.2 Nenner (4 Stellen)
	5. Flurstücksfolge (2 Stellen)
	Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.
	Die Gesamtlänge des Flurstückkennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	nachfolgerFlurstueckskennzeichen
Kennung:	NFK
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Definition:	'Nachfolger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem Objekt 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug' direkt nachfolgen.

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	Kennung: 17003
<p><b>Bildungsregel:</b></p> <p>Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer               <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Zähler (5 Stellen)</li> <li>4.2 Nenner (4 Stellen)</li> </ol> </li> <li>5. Flurstücksfolge (2 Stellen)</li> </ol> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurstücksfolge in Brandenburg nicht geführt wird, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückkennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: zeigtAuf</p> <p>Kennung: 17003-12001</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Zielobjektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer</p> <p>Inv. Relation: beschreibt</p> <p>Anmerkung: 'Flurstück ohne Raumbezug' zeigt auf 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'.</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: weistAuf</p> <p>Kennung: 17003-12002</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Zielobjektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer</p> <p>Inv. Relation: hat</p> <p>Anmerkung: 'Flurstück ohne Raumbezug' weist auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: istGebucht</p> <p>Kennung: 17003-21008</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Zielobjektart: AX_Buchungsstelle</p> <p>Anmerkung: Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter einer Buchungsstelle gebucht</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: gehoertAnteiligZu</p>	

Objektart: AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug		Kennung: 17003
Kennung:	17003.1-17003.2	
Kardinalität:	0..*	
Modellart:	DLKM	
Zielobjektart:	AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug	
Anmerkung:	<p>'Flurstück ohne Raumbezug' gehört anteilig zu 'Flurstück ohne Raumbezug'.</p> <p>Die Relationsart kommt nur vor bei Flurstücken, die eine Relation zu einer Buchungsstelle mit einer der Buchungsarten Anliegerweg, Anliegergraben oder Anliegerwasserlauf aufweist.</p>	

### AX\_Buchung\_HistorischesFlurstueck

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17004
<b>Definition:</b>		
<p>'Buchung' ist ein Hinweis auf die 'Buchungsstelle' (und in Verbindung damit auch auf das 'Buchungsblatt'), auf die das Flurstück des Liegenschaftskatasters zum 'Zeitpunkt der Historisierung' verweist.</p>		
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Bildungsregeln:</b>		
<p>Die Attributart setzt sich zusammen aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spalte: Blattart</li> <li>2. Spalte: Buchungsart</li> <li>3. Spalte: Ordnungsmerkmal mit den Verschlüsselungen/Nummern in der Reihenfolge <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. Land</li> <li>- 2. Buchungsblattbezirk</li> <li>- 3. Buchungsblattnummer</li> </ul> </li> <li>4. Spalte: Laufende Nummer der Buchungsstelle</li> </ol>		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	blattart	
Kennung:	BLA	
Datentyp:	AX_Blattart_HistorischesFlurstueck	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Blattart' ist die Art des Buchungsblattes.	
<b>Wertarten:</b>		
	Bezeichner	Wert
	Grundbuchblatt	1000
	Katasterblatt	2000
<b>Attributart:</b>		

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck	Kennung: 17004
<p>Bezeichnung: buchungsart  Kennung: BUA  Datentyp: CharacterString  Kardinalität: 1  Modellart: DLKM  Definition: 'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung als langschriftlichen Text.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: buchungsblattkennzeichen  Kennung: (DER) BBK  Datentyp: CharacterString  Kardinalität: 1  Modellart: DLKM  Definition: 'Buchungsblattkennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Buchungsblatt.  Aufbau Buchungsblattkennzeichen  :  1.) Land (Verschlüsselung zweistellig), 2 Ziffern  2.) Buchungsblattbezirk (Verschlüsselung vierstellig), 4 Ziffern  3.) Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung (7 Stellen)  Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Die Gesamtlänge des Buchungsblattkennzeichens beträgt immer 13 Zeichen.  Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: buchungsblattbezirk  Kennung: BBZ  Datentyp: AX_Buchungsblattbezirk_Schluesel  Kardinalität: 1  Modellart: DLKM  Definition: Buchungsblattbezirk des Buchungsblatts.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: buchungsblattnummerMitBuchstabenerweiterung  Kennung: BBN  Datentyp: CharacterString  Kardinalität: 1  Modellart: DLKM  Grunddatenb.: DLKM  Definition: Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: laufendeNummerDerBuchungsstelle</p>	

Datentyp: AX_Buchung_HistorischesFlurstueck		Kennung: 17004
Kennung:	LFD	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Laufende Nummer der Buchungsstelle' ist die eindeutige Nummer der Buchungsstelle auf dem Buchungsblatt.	

## Eigentümer

### Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Eigentümer' enthält die Objektartengruppe Personen- und Bestandsdaten.

## Personen- und Bestandsdaten

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Personen- und Bestandsdaten' und der Kennung '21000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
21001	'Person'
21002	'Personengruppe'
21003	'Anschrift'
21005	'Vertretung'
21006	'Namensnummer'
21007	'Buchungsblatt'
21008	'Buchungsstelle'
21009	'AX_Anteil' (Datentyp)
21011	'AX_DQOhneDatenerhebung' (Datentyp)
21012	'AX_LI_Lineage_OhneDatenerhebung' (Datentyp)
21013	'AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung' (Datentyp)

**AX\_Person**

Objektart: AX_Person	Kennung: 21001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Person' ist eine natürliche oder juristische Person und kann z.B. in den Rollen Eigentümer oder Vertreter in Katasterangelegenheiten geführt werden.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Relationsarten 'weist_auf' und/oder 'benennt' und/oder 'übt_aus' sowie die inverse Relationsart zum 'Benutzer' sind objektbildend. Eine dieser Relationen muss vorhanden sein. Diese Relationen sind nicht zu verwenden, wenn auf die 'Person' die rekursive Relation 'zeigtAuf' zeigt. In diesem Fall ist 'zeigtAuf' objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	nachnameOderFirma
Kennung:	NOF
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Nachname oder Firma' ist <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei einer natürlichen Person der Nachname (Familiename),</li> <li>• bei einer juristischen Person, Handels- oder Partnerschaftsgesellschaft der Name oder die Firma.</li> </ul>
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	anrede
Kennung:	ANR
Datentyp:	AX_Anrede_Person
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Anrede' ist die Anrede der Person. Diese Attributart ist optional, da Körperschaften und juristischen Person auch ohne Anrede angeschrieben werden können.



Objektart: AX_Person		Kennung: 21001
<b>Wertarten:</b>		
	Bezeichner	Wert
	Frau	1000
	Herr	2000
	Firma	3000
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	vorname	
Kennung:	VNA	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Grunddatenb.:	DLKM	
Definition:	'Vorname' ist der Vorname oder sind die Vornamen einer natürlichen Person.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	namensbestandteil	
Kennung:	NBA	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Grunddatenb.:	DLKM	
Definition:	'Namensbestandteil' enthält z.B. Titel wie 'Baron'.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	akademischerGrad	
Kennung:	AKD	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Grunddatenb.:	DLKM	
Definition:	'Akademischer Grad' ist der akademische Grad der Person (z.B. Dr., Prof. Dr.).	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	geburtsname	
Kennung:	GNA	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Grunddatenb.:	DLKM	
Definition:	'Geburtsname' ist der Geburtsname der Person.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	geburtsdatum	
Kennung:	GEB	

Objektart: AX_Person	Kennung: 21001
<p>Datentyp: Date</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: 'Geburtsdatum' ist das Geburtsdatum der Person.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: qualitaetsangaben</p> <p>Kennung: QAG</p> <p>Datentyp: AX_DQOhneDatenerhebung</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: hat</p> <p>Kennung: 21001-21003</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Zielobjektart: AX_Anschrift</p> <p>Inv. Relation: gehoertZu</p> <p>Anmerkung: Die 'Person' hat 'Anschrift'.</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: gehoertZu</p> <p>Kennung: 21001-21002</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Zielobjektart: AX_Personengruppe</p> <p>Inv. Relation: bestehtAus</p> <p>Anmerkung: 'Person' gehört zu 'Personengruppe'.</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: wirdVertretenVon</p> <p>Kennung: 21001-21005</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Zielobjektart: AX_Vertretung</p> <p>Inv. Relation: vertritt</p> <p>Anmerkung: Die 'Person' wird von der 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten vertreten.</p>	

Objektart: AX_Person	Kennung: 21001
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	uebtAus
Kennung:	(INV)21005-21001
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Vertretung
Inv. Relation:	haengtAn
Anmerkung:	Die 'Person' übt die 'Vertretung' in Katasterangelegenheiten aus. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	weistAuf
Kennung:	(INV)21006-21001
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Namensnummer
Inv. Relation:	benennt
Anmerkung:	Durch die Relation 'Person' weist auf 'Namensnummer' wird ausgedrückt, dass die Person als Eigentümer oder Erbbauberechtigter unter der Namensnummer eines Buchungsblattes eingetragen ist. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	besitzt
Kennung:	(INV)31001-21001
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Gebaeude
Inv. Relation:	gehört
Anmerkung:	Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

## AX\_Personengruppe

Objektart: AX_Personengruppe	Kennung: 21002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Personengruppe' ist die Zusammenfassung von Personen unter einem Ordnungsbegriff.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	

Objektart: AX_Personengruppe	Kennung: 21002
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	nameDerPersonengruppe
Kennung:	PGR
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Name der Personengruppe' ist ein Ordnungsbegriff, unter dem Personen zusammengefasst sind.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	bestehtAus
Kennung:	(INV)21001-21002
Kardinalität:	2..*
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Person
Inv. Relation:	gehörtZu
Anmerkung:	Ein Objekt 'Personengruppe' besteht aus Objekten 'Person'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

## AX\_Anschrift

Objektart: AX_Anschrift	Kennung: 21003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Anschrift' ist die postalische Adresse, verbunden mit weiteren Adressen aus dem Bereich elektronischer Kommunikationsmedien.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	

Objektart: AX_Anschrift	Kennung: 21003
<b>Bildungsregeln:</b>	
<p>Die Relationsarten 'gehört_zu' und/oder 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend. Eine der beiden Relationsarten muss vorhanden sein.</p> <p>Objekte der Objektart „AX_Anschrift“ sind immer gedoppelt, als zwei eigenständige Objekte zu führen. Bei der Attributart „qualitaetsangaben“ erhält ein Objekt die Herkunft „Kataster“ und das andere Objekt die Herkunft „Grundbuch“.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: ort_Post</p> <p>Kennung: ORP</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: 'Ort (Post)' ist der postalische Ortsname.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: postleitzahlPostzustellung</p> <p>Kennung: PLZ</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: 'Postleitzahl - Postzustellung' ist die Postleitzahl der Postzustellung.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: postleitzahlPostfach</p> <p>Kennung: PZP</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: 'Postleitzahl - Postfach' ist die Postleitzahl des Postfaches.</p>	
<b>Attributart:</b>	
<p>Bezeichnung: bestimmungsland</p> <p>Kennung: BLA</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: 'Bestimmungsland' ist eine in Großbuchstaben angegebene Bezeichnung im internationalen Brief- und Paketverkehr.</p>	

Objektart: AX_Anschrift	Kennung: 21003
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ortsteil
Kennung:	OTT
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Ortsteil' ist der Name eines Ortsteils nach dem amtlichen Ortsverzeichnis.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	strasse
Kennung:	STR
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Straße' ist der Straßen- oder Platzname nach dem amtlichen Straßenverzeichnis bzw. wie bekannt geworden.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	hausnummer
Kennung:	HSN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein Gebäude vergebene Nummer, gegebenenfalls mit einem Adressierungszusatz. Diese Attributart ist immer im Zusammenhang mit der Attributart 'Straße' zu verwenden.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ort_AmtlichesOrtsnamensverzeichnis
Kennung:	ORA
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Ort (Amtliches Ortsnamensverzeichnis)' ist der Ortsname laut amtlichem Ortsnamensverzeichnis.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	postfach
Kennung:	PFH
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM

Objektart: AX_Anschrift	Kennung: 21003
<p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: 'Postfach' ist die postalische Nummer des Postfaches.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: qualitaetsangaben</p> <p>Kennung: QAG</p> <p>Datentyp: AX_DQOhneDatenerhebung</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.</p> <p>Die Attributart „qualitaetsangaben“ erhält die Herkunft des Objektes. Zugelassen sind für diese Objektart nur die Werte „Kataster“ und „Grundbuch“.</p> <p>herkunft.processor.organisationsName = „Kataster“ oder „Grundbuch“</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: gehoertZu</p> <p>Kennung: (INV)21001-21003</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Zielobjektart: AX_Person</p> <p>Inv. Relation: hat</p> <p>Anmerkung: Eine 'Anschrift' gehört zu 'Person'. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: beziehtSichAuf</p> <p>Kennung: (INV)73011-21003</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Zielobjektart: AX_Dienststelle</p> <p>Inv. Relation: hat</p> <p>Anmerkung: Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.</p>	

**AX\_Vertretung**

Objektart: AX_Vertretung	Kennung: 21005
<b>Definition:</b>	
[E] 'Vertretung' gibt an, welche Person eine andere Person in Katasterangelegenheiten dauerhaft vertritt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Relationsart 'vertritt' ist objektbildend.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	vertritt
Kennung:	(INV)21001-21005
Kardinalität:	1..*
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Person
Inv. Relation:	wirdVertretenVon
Anmerkung:	Die Relation 'Vertretung' vertritt 'Person' sagt aus, welche Person durch die Vertretung vertreten wird. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	haengtAn
Kennung:	21005-21001
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Person
Inv. Relation:	uebtAus
Anmerkung:	Die Relation 'Vertretung' hängt an 'Person' sagt aus, welche Person die Vertretung wahrnimmt.



**AX\_Namensnummer**

Objektart: AX_Namensnummer	Kennung: 21006
<b>Definition:</b>	
[E] 'Namensnummer' ist die laufende Nummer der Eintragung, unter welcher der Eigentümer oder Erbbauberechtigte im Buchungsblatt geführt wird. Rechtsgemeinschaften werden ggf. unter AX_Namensnummer geführt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	laufendeNummerNachDIN1421
Kennung:	LNR
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Laufende Nummer nach DIN 1421' ist die interne laufende Nummer für die Rangfolge der Person, die nach den Vorgaben aus DIN 1421 strukturiert ist.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	nummer
Kennung:	NMR
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Nummer' ist die laufende Nummer der Eintragung gemäß Abteilung 1 Grundbuchblatt, unter der eine Person aufgeführt ist (z.B. 1 oder 1a).
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	anteil
Kennung:	ANT
Datentyp:	AX_Anteil
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM

Objektart: AX_Namensnummer		Kennung: 21006
Definition:	'Anteil' ist der Anteil der Berechtigten in Bruchteilen (Par. 47 GBO) an einem gemeinschaftlichen Eigentum (Grundstück oder Recht).	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	artDerRechtsgemeinschaft	
Kennung:	ARG	
Datentyp:	AX_ArtDerRechtsgemeinschaft_Namensnummer	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Art der Rechtsgemeinschaft' ist die Art des für die Gesamthandgemeinschaft maßgebenden Rechtsverhältnisses. Die Angabe wird nach Möglichkeit automatisiert vom Grundbuch übernommen. Ansonsten ist die Angabe optional.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Erbengemeinschaft	1000
	Gütergemeinschaft	2000
	BGB-Gesellschaft	3000
	Sonstiges	9999
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	eigentuemertart	
Kennung:	ART	
Datentyp:	AX_Eigentuemertart_Namensnummer	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Eigentümerart' ist die Kategorie des Eigentums.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Natürliche Personen	1000
	Juristische Personen	2000
	Körperschaften	3000
<b>Relationsart:</b>		
Bezeichnung:	istBestandteilVon	
Kennung:	21006-21007	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Grunddatenb.:	DLKM	
Zielobjektart:	AX_Buchungsblatt	
Anmerkung:	Eine 'Namensnummer' ist Teil von einem 'Buchungsblatt'.	

Objektart: AX_Namensnummer	Kennung: 21006
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	benennt
Kennung:	21006-21001
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Person
Inv. Relation:	weistAuf
Anmerkung:	Durch die Relation 'Namensnummer' benennt 'Person' wird die Person zum Eigentümer, oder Erbbauberechtigten.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	bestehtAusRechtsverhaeltnissenZu
Kennung:	21006.1-21006.2
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Namensnummer Rechtsgemeinschaft
Anmerkung:	Die Relation 'Namensnummer' besteht aus Rechtsverhältnissen zu 'Namensnummer' sagt aus, dass mehrere Namensnummern zu einer Rechtsgemeinschaft gehören können. Die Rechtsgemeinschaft selbst steht unter einer eigenen AX_Namensnummer.

## AX\_Buchungsblatt

Objektart: AX_Buchungsblatt	Kennung: 21007
<b>Definition:</b>	
[E] 'Buchungsblatt' enthält die Buchungen (Buchungsstellen und Namensnummern) des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters (bei buchungsfreien Grundstücken). Das Buchungsblatt für Buchungen im Liegenschaftskataster kann entweder ein Kataster-, Pseudo- oder ein Fiktives Blatt sein.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	

Objektart: AX_Buchungsblatt	Kennung: 21007
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Buchungsblattkennzeichen' ist objektbildend. Beim fiktiven Blatt darf die Relation 'besteht aus' nur einmal vorkommen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	buchungsblattkennzeichen
Kennung:	(DER) BBK
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Buchungsblattkennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Buchungsblatt. Aufbau Buchungsblattkennzeichen: 1. Land (Verschlüsselung zweistellig), 2 Ziffern 2. Buchungsblattbezirk (Verschlüsselung vierstellig), 4 Ziffern 3. Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung (7 Stellen) Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Die Gesamtlänge des Buchungsblattkennzeichens beträgt immer 13 Zeichen. Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	buchungsblattbezirk
Kennung:	BBZ
Datentyp:	AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Buchungsblattbezirk des Buchungsblatts.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	buchungsblattnummerMitBuchstabenerweiterung
Kennung:	BBN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	blattart
Kennung:	BLT
Datentyp:	AX_Blattart_Buchungsblatt

Objektart: AX_Buchungsblatt	Kennung: 21007																		
<p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Definition: 'Blattart' ist die Art des Buchungsblattes.</p> <p>Wertarten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grundbuchblatt</td> <td>1000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ein Grundbuchblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Grundbuch enthält.</td> </tr> <tr> <td>Katasterblatt</td> <td>2000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ein Katasterblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Liegenschaftskataster enthält.</td> </tr> <tr> <td>Pseudoblatt</td> <td>3000</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ein Pseudoblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung, die bereits vor Eintrag im Grundbuch Rechtskraft erlangt hat, enthält (z.B. Übernahme von Flurbereinigungsverfahren, Umlegungsverfahren).</td> </tr> <tr> <td>Fiktives Blatt</td> <td>5000</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Das fiktive Blatt enthält die aufgeteilten Grundstücke und Rechte als Ganzes. Es bildet um die Miteigentumsanteile eine fachliche Klammer.</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Grundbuchblatt	1000 (G)	Ein Grundbuchblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Grundbuch enthält.		Katasterblatt	2000 (G)	Ein Katasterblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Liegenschaftskataster enthält.		Pseudoblatt	3000	Ein Pseudoblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung, die bereits vor Eintrag im Grundbuch Rechtskraft erlangt hat, enthält (z.B. Übernahme von Flurbereinigungsverfahren, Umlegungsverfahren).		Fiktives Blatt	5000	Das fiktive Blatt enthält die aufgeteilten Grundstücke und Rechte als Ganzes. Es bildet um die Miteigentumsanteile eine fachliche Klammer.	
Bezeichner	Wert																		
Grundbuchblatt	1000 (G)																		
Ein Grundbuchblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Grundbuch enthält.																			
Katasterblatt	2000 (G)																		
Ein Katasterblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung im Liegenschaftskataster enthält.																			
Pseudoblatt	3000																		
Ein Pseudoblatt ist ein Buchungsblatt, das die Buchung, die bereits vor Eintrag im Grundbuch Rechtskraft erlangt hat, enthält (z.B. Übernahme von Flurbereinigungsverfahren, Umlegungsverfahren).																			
Fiktives Blatt	5000																		
Das fiktive Blatt enthält die aufgeteilten Grundstücke und Rechte als Ganzes. Es bildet um die Miteigentumsanteile eine fachliche Klammer.																			
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: bestehtAus</p> <p>Kennung: (INV)21008-21007.2</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Grunddatenb.: DLKM</p> <p>Zielobjektart: AX_Buchungsstelle</p> <p>Inv. Relation: istBestandteilVon</p> <p>Anmerkung: 'Buchungsblatt' besteht aus 'Buchungsstelle'.</p> <p>Bei einem Buchungsblatt mit der Blattart 'Fiktives Blatt' (Wert 5000) muss die Relation zu einer aufgeteilten Buchung (Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404) bestehen.</p> <p>Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.</p>																			

## AX\_Buchungsstelle

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
<p><b>Definition:</b></p> <p>[E] 'Buchungsstelle' ist die unter einer laufenden Nummer im Verzeichnis des Buchungsblattes eingetragene Buchung.</p>	
<p><b>Abgeleitet aus:</b></p> <p>AA_NREO</p>	
<p><b>Objekttyp:</b></p> <p>NREO</p>	

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
<p>Die Attributarten 'Buchungsart' und 'Laufende Nummer' sind objektbildend.</p> <p>Die Buchungsarten mit Wertearten 1101, 1102, 2201 bis 2203 und 2205 können nur auf einem Fiktiven Blatt vorkommen.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	buchungsart
Kennung:	BAR
Datentyp:	AX_Buchungsart_Buchungsstelle
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Buchungsart' bezeichnet die Art der Buchung.
<b>Wertearten:</b>	
<b>Bezeichner</b>	<b>Wert</b>
<b>Grundstück</b>	<b>1100 (G)</b>
Das Grundstück ist ein räumlich abgegrenzter Teil der Erdoberfläche, der auf einem besonderen Blatt, dem Grundbuchblatt, für sich allein oder auf einem gemeinschaftlichen Grundbuchblatt unter einer eindeutigen Nummer des Bestandsverzeichnisses eingetragen ist (Grundstück im Rechtssinn). Das Grundstück besteht aus einem oder mehreren Flurstücken.	
<b>Aufgeteiltes Grundstück WEG</b>	<b>1101</b>
Ein aufgeteiltes Grundstück WEG ist die Zusammenfassung aller in Wohnungs- oder Teileigentum aufgeteilten Anteile eines Grundstücks. Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
<b>Aufgeteiltes Grundstück Par. 3 Abs. 4 GBO</b>	<b>1102</b>
Ein aufgeteiltes Grundstück nach Par. 3 Abs. 4 GBO ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Grundstücks (Miteigentumsanteil nach § 3 Abs. 4 GBO). Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
<b>Wohnungs-/Teileigentum</b>	<b>1301 (G)</b>
Das Wohnungseigentum kann nach Par. 3 Wohnungseigentumsgesetz (WEG) durch Vertrag der Miteigentümer oder nach Par. 8 WEG durch Erklärung des Eigentümers begründet werden. Das entstehende Wohnungseigentum (Teileigentum) ist echtes Eigentum bürgerlichen Rechts in Form einer rechtlichen Verbindung von Miteigentum an Grundstück und Gebäude mit Sondereigentum an einer Wohnung bzw. Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen.	
<b>Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO</b>	<b>1302 (G)</b>
Ein Miteigentum nach Par. 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Grundstück. Ist das Grundstück im wirtschaftlichen Sinn als Zubehör mehrerer anderer Grundstücke anzusehen und steht es im Miteigentum dieser Grundstücke (Bruchteileigentum nach Par. 1008 ff des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB)), muss das Grundstück nicht in einem separaten Grundbuch geführt werden. Vielmehr wird das dienende Grundstück in ideellen Miteigentumsanteilen auf den Grundbuchblättern der herrschenden Grundstücke gebucht.	
<b>Erbbaurecht</b>	<b>2101 (G)</b>
Veräußerliches und vererbliches grundstücksgleiches Recht, auf oder unter der Erdoberfläche eines (in der Regel) fremden Grundstücks ein Bauwerk zu haben.	

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
<b>Untererbbaurecht</b>	2102 (G)
Untererbbaurecht ist das Erbbaurecht an einem Erbbaurecht. Hier ist der Belastungsgegenstand nicht das Grundstück, sondern das auf diesem lastenden Erbbaurecht.	
<b>Gebäudeeigentum</b>	2103
Das Gebäudeeigentum an einem Grundstück als Ganzes zur Errichtung und Nutzung eines Gebäudes.	
<b>Nutzungsrecht</b>	2106
Hierunter sind alle Nutzungsrechte zu verstehen, die im Bestandsverzeichnis eingetragen werden, unabhängig von ihrer öffentlich- oder privatrechtlichen Natur. Die nähere Bezeichnung des Nutzungsrechts ergibt sich aus dem Attribut 'Buchungstext'.	
<b>Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG</b>	2201 (G)
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Erbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
<b>Aufgeteiltes Untererbbaurecht WEG</b>	2202
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Untererbbaurechts, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
<b>Aufgeteiltes Recht Par. 3 Abs. 4 GBO</b>	2203
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller dienenden Miteigentumsanteile eines Erbbaurechts. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
<b>Aufgeteiltes Gebäudeeigentum</b>	2205
Diese Buchungsart ist die Zusammenfassung aller Anteile eines Gebäudeeigentums, die auf mehreren Grundbuchblättern gebucht sind. Es handelt sich hier um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt.	
<b>Wohnungs-/Teilerbbaurecht</b>	2301 (G)
Wohnungs-/Teilerbbaurechte können nach Par. 30 WEG unter Anwendung der Par. 3, 8 WEG begründet werden, wobei an die Stelle des Miteigentums am Grundstück die Mitberechtigung nach Bruchteilen an einem Erbbaurecht tritt, mit welchem das Sondereigentum an der Wohnung bzw. den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen verbunden wird.	
<b>Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht</b>	2302 (G)
Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht ist die Aufteilung eines Untererbbaurechts analog Par. 30 WEG.	
<b>Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO</b>	2303
Ein Erbbaurechtsanteil nach Par. 3 Abs. 4 der Grundbuchordnung (GBO) ist ein Miteigentum an einem dienenden Erbbaurecht.	
<b>Anteil am Gebäudeeigentum</b>	2305
Ist der Anteil des Nutzungsberechtigten für die Nutzung des auf dem Grundstück stehenden Gebäudes.	
<b>Von Buchungspflicht befreit Par. 3 Abs. 2 GBO</b>	5101
Grundstücke nach Par. 3 Abs. 2 sind von der Buchungspflicht befreit und werden auf dem Katasterblatt gebucht.	
<b>Anliegerflurstück</b>	5200
Ein Flurstück dessen Teilflächen den anliegenden Flurstücken zugerechnet wird.	
<b>Anliegerweg</b>	5201
<b>Anliegergraben</b>	5202
<b>Anliegerwasserlauf, Anliegergewässer</b>	5203
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	laufendeNummer
Kennung:	LNR
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Laufende Nummer' ist die eindeutige Nummer der Buchungsstelle auf dem Buchungsblatt.

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: anteil  Kennung: ANT  Datentyp: AX_Anteil  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Grunddatenb.: DLKM  Definition: 'Anteil' ist die Angabe des Miteigentumsanteils am Grundstück oder des Anteils am Recht.  Das Attribut setzt sich zusammen aus:  1. Spalte: Zähler  2. Spalte: Nenner  Anmerkung: Die Angabe wird nach Möglichkeit automatisiert vom Grundbuch übernommen. Ansonsten ist die Angabe optional.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: nummerImAufteilungsplan  Kennung: NRA  Datentyp: CharacterString  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Nummer im Aufteilungsplan' ist die Nummer entsprechend der Teilungserklärung über die Aufteilung des Gebäudes in Lage und Größe der im Sondereigentum und der im gemeinschaftlichen Eigentum stehenden Gebäudeteile.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: beschreibungDesSondereigentums  Kennung: BSO  Datentyp: CharacterString  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Beschreibung des Sondereigentums' ist die Beschreibung von Wohnungseigentum an Wohnungen und von Teileigentum an nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: zeitpunktDerEintragung  Kennung: ZDE  Datentyp: Date  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Zeitpunkt der Eintragung' beinhaltet das Datum, an dem die Rechtsänderung stattgefunden hat (z.B. Eintragung im Grundbuch).</p>	



Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
Diese Attributart ist ausschließlich durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle zu verwenden. Die Information wird mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	buchungstext
Kennung:	BTX
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Buchungstext' enthält zusätzliche Angaben zur Buchungsart (z.B. die genaue Bezeichnung von Nutzungsrechten).
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	beschreibungDesUmfangsDerBuchung
Kennung:	BUB
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Beschreibung des Umfangs der Buchung' ist eine nähere Beschreibung der Buchungsart (z.B. 'von der Quelle bis zur Brücke').
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	istBestandteilVon
Kennung:	21008-21007.2
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Buchungsblatt
Inv. Relation:	bestehtAus
Anmerkung:	'Buchungsstelle' ist Teil von 'Buchungsblatt'. Bei 'Buchungsart' mit einer der Wertarten für aufgeteilte Buchungen (2201 und 2205) muss die Relation zu einem 'Buchungsblatt' und der 'Blattart' mit der Wertart 'Fiktives Blatt' bestehen.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	verweistAuf
Kennung:	21008-11001
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Zielobjektart:	AX_Flurstueck
Anmerkung:	'Buchungsstelle' verweist auf 'Flurstück'.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	zu

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
<p>Kennung: 21008.1-21008.2            Kardinalität: 0..*            Modellart: DLKM            Grunddatenb.: DLKM            Zielobjektart: AX_Buchungsstelle            Anmerkung: Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'zu' auf eine andere 'Buchungsstelle' des gleichen Buchungsblattes (herrschend).</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: an            Kennung: 21008.5-21008.6            Kardinalität: 0..*            Modellart: DLKM            Zielobjektart: AX_Buchungsstelle            Anmerkung: Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'an' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt. Die Buchungsstelle kann ein Recht (z.B. Erbbaurecht) oder einen Miteigentumsanteil 'an' der anderen Buchungsstelle haben            Die Relation zeigt stets vom begünstigten Recht zur belasteten Buchung (z.B. Erbbaurecht hat ein Recht 'an' einem Grundstück).</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: durch            Kennung: 21008.7-21008.8            Kardinalität: 0..*            Modellart: DLKM            Zielobjektart: AX_Buchungsstelle            Anmerkung: Eine 'Buchungsstelle' verweist mit 'durch' auf eine andere 'Buchungsstelle' auf einem anderen Buchungsblatt (herrschend). Die Buchungsstelle ist belastet durch ein Recht, dass 'durch' die andere Buchungsstelle an ihr ausgeübt wird.</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: hatVorgaenger            Kennung: 21008.9-21008.10            Kardinalität: 0..*            Modellart: DLKM            Zielobjektart: AX_Buchungsstelle            Anmerkung: Die Relation 'Buchungsstelle' hat Vorgänger 'Buchungsstelle' gibt Auskunft darüber, aus welchen Buchungsstellen die aktuelle Buchungsstelle entstanden ist.</p>	
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: grundstueckBestehtAus            Kennung: (INV)11001-21008            Kardinalität: 0..*            Modellart: DLKM            Grunddatenb.: DLKM</p>	

Objektart: AX_Buchungsstelle	Kennung: 21008
Zielobjektart: AX_Flurstueck	
Inv. Relation: istGebucht	
Anmerkung:	Diese Relationsart legt fest, welche Flurstücke ein Grundstück bilden. Nur bei der 'Buchungsart' mit den Wertarten 1100, 1101, 1102 und 5101 muss die Relationsart vorhanden sein, sofern nicht ein Objekt AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug über die Relationsart 'istGebucht' auf die Buchungsstelle verweist. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

**AX\_Anteil**

Datentyp: AX_Anteil	Kennung: 21009
<b>Definition:</b> <p>'Anteil' ist ein relativer Anteil an einer Buchungsstelle, ausgedrückt als rationale Zahl. Der Datentyp gehört zur Objektart 'Buchungsstelle'.</p> <p>Anmerkung: Die Angabe wird nach Möglichkeit automatisiert vom Grundbuch übernommen. Ansonsten ist die Angabe optional.</p>	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: zaehler Kennung: ZAE Datentyp: Real Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: Zähler des Quotienten.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: nenner Kennung: NEN Datentyp: Real Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: Nenner des Quotienten.	

**AX\_DQOhneDatenerhebung**

Datentyp: AX_DQOhneDatenerhebung	Kennung: 21011
<b>Definition:</b> Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: herkunft Kennung: DPL Datentyp: AX_LI_Lineage_OhneDatenerhebung Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Herkunft' enthält Angaben zur Erhebungsstelle. Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.	

**AX\_LI\_Lineage\_OhneDatenerhebung**

Datentyp: AX_LI_Lineage_OhneDatenerhebung	Kennung: 21012
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: processStep Kennung: PRS Datentyp: AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM	

**AX\_LI\_ProcessStep\_OhneDatenerhebung**

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung		Kennung: 21013
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_OhneDatenerhebung_Description	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Erhebung	(wie Bezeichner)
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	dateTime	
Kennung:	DAT	
Datentyp:	DateTime	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	processor	
Kennung:	PRO	
Datentyp:	CI_ResponsibleParty	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Nur für AX_Anschrift gilt:		
Processor.organisationsName="Kataster" oder „Grundbuch“		

## Gebäude

### Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gebäude' enthält die Objektartengruppe Gebäude

## Angaben zum Gebäude

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zum Gebäude' und der Kennung '31000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
31001	'Gebäude'
31002	'Bauteil'
31005	'Besonderer Gebäudepunkt'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Angaben zum Gebäude' überlagern die Grundflächen (Flächen der Tatsächlichen Nutzung).

Hinweis:

Die Zuordnung des 'Gebäudes' zum 'Flurstück' kann durch geometrische Verschneidungsoperationen realisiert werden; das explizite Führen von Relationen zwischen den beiden Objektarten unterbleibt.

**AX\_Gebaeude**

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<b>Definition:</b>	
[A] 'Gebäude' ist ein dauerhaft errichtetes Bauwerk, dessen Nachweis wegen seiner Bedeutung als Liegenschaft erforderlich ist sowie dem Zweck der Basisinformation des Liegenschaftskatasters dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Unterirdische über die oberirdische Ausdehnung eines Gebäudes hinausragende Teile gehören nicht zur Gebäudegrundfläche.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Der Gebäudeumring ist die bei senkrechter Betrachtung aus der Luft eingeschlossene horizontale Fläche des Gebäudes und wird in der Regel durch die am weitesten vorstehenden wesentlichen Gebäudeteile gebildet.	
Als wesentliche Gebäudeteile in diesem Sinne werden die überdeckten und allseitig umschlossenen Wohn-, Aufenthalts- oder Nutzungsräume angesehen, wobei kleinere Versprünge im Allgemeinen außer Betracht bleiben.	
Loggien die von einem wesentlichen Gebäudeteil überbaut sind, werden in die Umringsdefinition einbezogen. Dachüberstände, Balkone und ähnliche Gebäudeteile werden nicht abgebildet. Loggien die lediglich überdacht und nicht von einem wesentlichen Gebäudeteil überbaut sind, werden nicht in die Umringsdefinition einbezogen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	gebaeudefunktion
Kennung:	GFK
Datentyp:	AX_Gebaeudefunktion
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Gebäudefunktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend funktionale Bedeutung des Gebäudes (Dominanzprinzip).
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Wohngebäude	1000 (G)
'Wohngebäude' ist ein Gebäude, das zum Wohnen genutzt wird.	



Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<b>Wohnhaus</b>	<b>1010</b>
'Wohnhaus' ist ein Gebäude, in dem Menschen ihren Wohnsitz haben.	
<b>Wohnheim</b>	<b>1020</b>
'Wohnheim' ist ein Gebäude, das nach seiner baulichen Anlage und Ausstattung zur Unterbringung von Studenten, Arbeitern u.a. bestimmt ist.	
<b>Schullandheim</b>	<b>1025</b>
'Schullandheim' ist ein Gebäude in ländlicher Region, in dem sich Schulklassen jeweils für einige Tage zur Erholung und zum Unterricht aufhalten.	
<b>Wohngebäude mit Gemeinbedarf</b>	<b>1110</b>
<b>Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen</b>	<b>1120</b>
<b>Wohn- und Geschäftsgebäude</b>	<b>1123</b>
'Wohn- und Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem gewohnt wird und in dem sich ein oder mehrere Geschäfte befinden, in denen Waren zum Verkauf angeboten werden.	
<b>Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie</b>	<b>1130</b>
<b>Land- und forstwirtschaftliches Wohngebäude</b>	<b>1210</b>
<b>Land- und forstwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude</b>	<b>1220</b>
<b>Bauernhaus</b>	<b>1221</b>
'Bauernhaus' ist das Wohn- und Betriebsgebäude eines Landwirts.	
<b>Forsthaus</b>	<b>1223</b>
'Forsthaus' ist ein Gebäude, das gleichzeitig Wohnhaus und Dienststelle der Försterin oder des Försters ist.	
<b>Gebäude zur Freizeitgestaltung</b>	<b>1310</b>
<b>Ferienhaus</b>	<b>1311</b>
'Ferienhaus' ist ein Gebäude, das zum vorübergehenden Aufenthalt von Gästen dient.	
<b>Wochenendhaus</b>	<b>1312</b>
'Wochenendhaus' ist ein Gebäude, in dem dauerhaftes Wohnen möglich, aber nicht gestattet ist. Es dient nur zum zeitlich begrenzten Aufenthalt in der Freizeit, beispielsweise am Wochenende oder im Urlaub und steht i.d.R. in einem besonders dafür ausgewiesenen Gebiet (Wochenendhausgebiet).	
<b>Gartenhaus</b>	<b>1313</b>
'Gartenhaus' ist ein eingeschossiges Gebäude in einfacher Ausführung, z.B. ohne Feuerstätte und ohne Toilette. Es dient hauptsächlich dem Unterbringen von Gartengeräten oder dem Überwintern von Pflanzen. Stellt es bei der Nutzung des Gartens eine Ruhe oder Erholungsstätte dar, ist es nur zum vorübergehenden Aufenthalt gedacht, nicht jedoch zum Wohnen oder Übernachten.	
<b>Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe</b>	<b>2000 (G)</b>
'Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe' ist ein Gebäude, das der Produktion von Waren, der Verteilung von Gütern und dem Angebot von Dienstleistungen dient.	
<b>Gebäude für Handel und Dienstleistungen</b>	<b>2010</b>
'Gebäude für Handel und Dienstleistungen' ist ein Gebäude, in dem Arbeitsleistungen, die nicht der Produktion von materiellen Gütern dienen, angeboten werden. Dazu gehört u.a. der Handel (Ankauf, Transport, Verkauf) mit Gütern, Kapital oder Wissen.	
<b>Bürogebäude</b>	<b>2020</b>
'Bürogebäude' ist ein Gebäude, in dem private Wirtschaftsunternehmen ihre Verwaltungsarbeit durchführen.	
<b>Kreditinstitut</b>	<b>2030</b>
'Kreditinstitut' ist ein Gebäude, in dem Unternehmen gewerbsmäßig Geldgeschäfte (Verwaltung von Ersparnissen, Vergabe von Krediten) betreiben, die einen kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordern.	
<b>Versicherung</b>	<b>2040</b>
'Versicherung' ist ein Gebäude, in dem Versicherungsunternehmen gewerbsmäßige Versicherungsgeschäfte betreiben.	
<b>Geschäftsgebäude</b>	<b>2050</b>
'Geschäftsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Ein- und Verkauf von Waren stattfindet.	
<b>Kaufhaus</b>	<b>2051</b>
'Kaufhaus' ist ein Gebäude, meist mit mehreren Stockwerken, in dem breite Warensortimente zum Kauf angeboten werden.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<b>Einkaufszentrum</b>	<b>2052</b>
'Einkaufszentrum' ist ein Gebäude oder Gebäudekomplex, in dem mehrere Geschäfte untergebracht sind.	
<b>Kiosk</b>	<b>2055</b>
'Kiosk' ist ein kleines in meist leichter Bauweise errichtetes Gebäude, das als Verkaufseinrichtung für ein beschränktes Warenangebot dient.	
<b>Apotheke</b>	<b>2056</b>
'Apotheke' ist ein Geschäft, in dem Arzneimittel hergestellt und verkauft werden.	
<b>Messehalle</b>	<b>2060</b>
'Messehalle' ist ein Gebäude, das zur Ausstellung von Kunstgegenständen oder Wirtschaftsgütern dient.	
<b>Gebäude für Beherbergung</b>	<b>2070</b>
<b>Hotel, Motel, Pension</b>	<b>2071</b>
'Hotel, Motel, Pension' ist ein Gebäude mit Beherbergungs- und/oder Verpflegungsbetrieb nach Service, Ausstattung und Qualität in verschiedene Kategorien eingeteilt. Das Motel ist besonders eingerichtet für Reisende mit Kraftfahrzeug an verkehrsreichen Straßen.	
<b>Jugendherberge</b>	<b>2072</b>
'Jugendherberge' ist eine zur Förderung von Jugendreisen dienende Aufenthalts- und Übernachtungsstätte.	
<b>Gebäude für Bewirtung</b>	<b>2080</b>
<b>Gaststätte, Restaurant</b>	<b>2081</b>
'Gaststätte, Restaurant' ist ein Gebäude, in dem gegen Entgelt Mahlzeiten und Getränke zum Verzehr angeboten werden.	
<b>Hütte (ohne Übernachtungsmöglichkeit)</b>	<b>2082</b>
<b>Freizeit- und Vergnügungsstätte</b>	<b>2090</b>
'Freizeit- und Vergnügungsstätte' ist ein Gebäude, in dem man in seiner Freizeit bestimmte Angebote wahrnehmen kann.	
<b>Kino</b>	<b>2092</b>
<b>Gebäude für Gewerbe und Industrie</b>	<b>2100</b>
'Gebäude für Gewerbe und Industrie' ist ein Gebäude, das vorwiegend gewerblichen oder industriellen Zwecken dient.	
<b>Produktionsgebäude</b>	<b>2110</b>
'Produktionsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Herstellung von Wirtschaftsgütern dient.	
<b>Fabrik</b>	<b>2111</b>
'Fabrik' ist ein Gebäude mit technischen Anlagen zur Herstellung von Waren in großen Mengen.	
<b>Betriebsgebäude</b>	<b>2112</b>
'Betriebsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Arbeitskräfte und Produktionsmittel zusammengefasst sind, um Leistungen zu erbringen oder Güter herzustellen.	
<b>Werkstatt</b>	<b>2120</b>
<b>Tankstelle</b>	<b>2130</b>
'Tankstelle' ist ein Gebäude, in dem hauptsächlich Kfz-Kraftstoffe, Schmiermittel und Zubehör verkauft werden, meist mit Einrichtungen zur Durchführung von Wartungs- und Pflegearbeiten von Kraftfahrzeugen.	
<b>Gebäude für Vorratshaltung</b>	<b>2140</b>
<b>Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus</b>	<b>2143</b>
'Lagerhalle, Lagerschuppen, Lagerhaus' ist ein Gebäude zur Vorratshaltung von Gütern (z. B. Material, Fertigerzeugnissen).	
<b>Speditionsgebäude</b>	<b>2150</b>
'Speditionsgebäude' bezeichnet ein Gebäude mit technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Einrichtungen, die der Beförderung von Gütern über räumliche Entfernungen dienen.	
<b>Gebäude für Forschungszwecke</b>	<b>2160</b>
<b>Saline</b>	<b>2172</b>
'Saline' ist eine Anlage zur Gewinnung von Kochsalz.	
'Gebäude für Forschungszwecke' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
<b>Gebäude für betriebliche Sozialeinrichtung</b>	<b>2180</b>
<b>Mühle</b>	<b>2210</b>
<b>Windmühle</b>	<b>2211</b>

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Windmühle' ist ein Gebäude, dessen wesentlicher Bestandteil die an einer Achse befestigten Flächen (Flügel, Schaufeln) sind, die von der Windkraft in Drehung versetzt werden. Sie dient zum Mahlen von Getreide, zum Pumpen von Wasser oder zur Erzeugung von Strom.	
<b>Wassermühle</b>	<b>2212</b>
'Wassermühle' ist ein Gebäude mit einem Mühlrad, das von Wasser angetrieben wird.	
<b>Schöpfwerk</b>	<b>2213</b>
'Schöpfwerk' ist ein Gebäude, in dem Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen u. a. zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.	
<b>Wetterstation</b>	<b>2220</b>
'Wetterstation' ist ein Gebäude, in dem meteorologische Daten erfasst und ausgewertet werden.	
<b>Gebäude für Handel und Dienstleistung mit Wohnen</b>	<b>2310</b>
<b>Gebäude für Gewerbe und Industrie mit Wohnen</b>	<b>2320</b>
<b>Betriebsgebäude für Straßenverkehr</b>	<b>2410</b>
<b>Straßenmeisterei</b>	<b>2411</b>
'Straßenmeisterei' ist das Verwaltungsgebäude einer Dienststelle, die für den ordnungsgemäßen Zustand von Straßen verantwortlich ist.	
<b>Betriebsgebäude für Schienenverkehr</b>	<b>2420</b>
<b>Stellwerk, Blockstelle</b>	<b>2423</b>
'Stellwerk, Blockstelle' ist ein Gebäude, von dem aus die Signale und Weichen im Bahnhof und auf der freien Strecke für die Züge gestellt werden.	
<b>Betriebsgebäude für Flugverkehr</b>	<b>2430</b>
<b>Flugzeughalle</b>	<b>2431</b>
'Flugzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Flugzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
<b>Betriebsgebäude für Schiffsverkehr</b>	<b>2440</b>
<b>Gebäude zum Parken</b>	<b>2460</b>
<b>Parkhaus</b>	<b>2461</b>
'Parkhaus' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge auf mehreren Etagen abgestellt werden.	
<b>Garage</b>	<b>2463</b>
'Garage' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt werden.	
<b>Fahrzeughalle</b>	<b>2464</b>
'Fahrzeughalle' ist ein Gebäude, in dem Fahrzeuge abgestellt, inspiziert und repariert werden.	
<b>Tiefgarage</b>	<b>2465</b>
'Tiefgarage' ist ein Bauwerk unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden	
<b>Gebäude zur Wasserversorgung</b>	<b>2510</b>
<b>Pumpstation</b>	<b>2512</b>
'Pumpstation' ist ein Gebäude an einem Rohrleitungssystem, in dem eine oder mehrere Pumpen eingebaut sind.	
<b>Wasserbehälter</b>	<b>2513</b>
'Wasserbehälter' ist ein Gebäude, in dem Wasser gespeichert wird, das zum Ausgleich der Differenz zwischen Wasserzuführung und -abgabe dient.	
<b>Gebäude zur Elektrizitätsversorgung</b>	<b>2520</b>
<b>Umformer</b>	<b>2523</b>
'Umformer' ist ein kleines Gebäude in dem ein Transformator zum Umformen von Gleichstrom in Wechselstrom oder von Gleichstrom in Gleichstrom anderer Spannung untergebracht ist.	
<b>Reaktorgebäude</b>	<b>2527</b>
'Reaktorgebäude' ist ein zentrales Gebäude eines Kernkraftwerkes, in dem aus radioaktivem Material mittels Kernspaltung Wärmeenergie erzeugt wird.	
<b>Turbinenhaus</b>	<b>2528</b>
'Turbinenhaus' ist ein Gebäude, in dem eine Kraftmaschine die Energie von strömendem Dampf, Gas, Wasser oder Wind unmittelbar in elektrische Energie umsetzt.	
<b>Gebäude für Fernmeldewesen</b>	<b>2540</b>
<b>Gebäude an unterirdischen Leitungen</b>	<b>2560</b>
<b>Gebäude zur Gasversorgung</b>	<b>2570</b>
<b>Heizwerk</b>	<b>2580</b>

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Gebäude zur Versorgungsanlage	2590
Gebäude zur Entsorgung	2600
Gebäude zur Abwasserbeseitigung	2610
Gebäude zur Abfallbehandlung	2620
Gebäude zur Müllverbrennung	2622
Gebäude für Land- und Forstwirtschaft	2700
'Gebäude für Land- und Forstwirtschaft' ist ein Gebäude, das land- und forstwirtschaftlichen Zwecken dient.	
'Gebäude zur Müllverbrennung' ist ein Gebäude in dem Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombination dieser Verfahren behandelt werden.	
Land- und forstwirtschaftliches Betriebsgebäude	2720
Scheune	2721
'Scheune' ist ein Gebäude zur Lagerung landwirtschaftlicher Güter (z. B. Stroh, Heu und Getreide).	
Schuppen	2723
Stall	2724
'Stall' ist ein Gebäude, in dem Tiere untergebracht sind.	
Reithalle	2728
Treibhaus, Gewächshaus	2740
'Treibhaus, Gewächshaus' ist ein Gebäude mit lichtdurchlässigem Dach und Wänden, das durch künstliche Klimagegestaltung der Aufzucht oder Produktion von Pflanzen dient.	
Gebäude für öffentliche Zwecke	3000 (G)
'Gebäude für öffentliche Zwecke' ist ein Gebäude das der Allgemeinheit dient.	
Verwaltungsgebäude	3010
'Verwaltungsgebäude' ist ein Gebäude, in dem Verwaltungstätigkeiten durchgeführt werden.	
Parlament	3011
'Parlament' ist ein Gebäude, in dem die gesetzgebende Volksvertretung (Bundestag, Landtag) tagt.	
Rathaus	3012
'Rathaus' ist ein Gebäude, in dem der Vorstand einer Gemeinde seinen Amtssitz hat und/oder Teile der Verwaltung untergebracht sind.	
Post	3013
'Post ist ein Gebäude, in dem die Post Dienstleistungen anbietet.	
Zollamt	3014
'Zollamt' ist ein Gebäude für die Zollabfertigung an der Staatsgrenze (Grenzzollamt) oder im Inland (Binnenzollamt).	
Gericht	3015
'Gericht' ist ein Gebäude, in dem Rechtsprechung und Rechtspflege stattfinden.	
Botschaft, Konsulat	3016
'Botschaft, Konsulat' ist ein Gebäude, in dem eine ständige diplomatische Vertretung ersten Rangs eines fremden Staates oder einer internationalen Organisation untergebracht ist.	
Kreisverwaltung	3017
Finanzamt	3019
Gebäude für Bildung und Forschung	3020
'Gebäude für Bildung und Forschung' ist ein Gebäude, in dem durch Ausbildung Wissen und Können auf verschiedenen Gebieten vermittelt werden bzw. wo neues Wissen durch wissenschaftliche Tätigkeit gewonnen wird.	
Allgemeinbildende Schule	3021
'Allgemein bildende Schule' ist ein Gebäude, in dem Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch planmäßigen Unterricht Wissen vermittelt wird.	
Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)	3023
'Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)' ist ein Gebäude, in dem Wissenschaften gelehrt und Forschung betrieben wird.	
Forschungsinstitut	3024
'Forschungsinstitut' ist ein Gebäude, in dem Forschung betrieben wird.	
Gebäude für kulturelle Zwecke	3030

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Gebäude für kulturelle Zwecke' ist ein Gebäude, in dem kulturelle Ereignisse stattfinden sowie ein Gebäude von kulturhistorischer Bedeutung.	
<b>Schloss</b>	<b>3031</b>
'Schloss' ist ein Gebäude, das als repräsentativer Wohnsitz vor allem des Adels dient oder diente.	
<b>Theater, Oper</b>	<b>3032</b>
'Theater, Oper' ist ein Gebäude, in dem Bühnenstücke aufgeführt werden.	
<b>Konzertgebäude</b>	<b>3033</b>
'Konzertgebäude' ist ein Gebäude, in dem Musikaufführungen stattfinden.	
<b>Museum</b>	<b>3034</b>
'Museum' ist ein Gebäude, in dem Sammlungen von (historischen) Objekten oder Reproduktionen davon ausgestellt werden.	
<b>Rundfunk, Fernsehen</b>	<b>3035</b>
'Rundfunk-, Fernsehen' ist ein Gebäude, in dem Radio- und Fernsehprogramme produziert und gesendet werden.	
<b>Veranstaltungsgebäude</b>	<b>3036</b>
'Veranstaltungsgebäude' ist ein Gebäude, das hauptsächlich für kulturelle Zwecke wie z.B. Aufführungen, Ausstellungen, Konzerte genutzt wird	
<b>Bibliothek, Bücherei</b>	<b>3037</b>
'Bibliothek, Bücherei' ist ein Gebäude, in dem Bücher und Zeitschriften gesammelt, aufbewahrt und ausgeliehen werden.	
<b>Burg, Festung</b>	<b>3038</b>
'Burg, Festung' ist ein Gebäude innerhalb einer befestigten Anlage.	
<b>Gebäude für religiöse Zwecke</b>	<b>3040</b>
<b>Kirche</b>	<b>3041</b>
'Kirche' ist ein Gebäude, in dem sich Christen zu Gottesdiensten versammeln.	
<b>Kapelle</b>	<b>3043</b>
'Kapelle' ist ein kleines Gebäude (Gebets-, Tauf-, Grabkapelle) für (christliche) gottesdienstliche Zwecke.	
<b>Gotteshaus</b>	<b>3045</b>
'Gotteshaus' ist ein Gebäude, in dem Gläubige einer nichtchristlichen Religionsgemeinschaft religiöse Handlungen vollziehen.	
<b>Gebäude für Gesundheitswesen</b>	<b>3050</b>
'Gebäude für Gesundheitswesen' ist ein Gebäude, das der ambulanten oder stationären Behandlung und Pflege von Patienten dient.	
<b>Krankenhaus</b>	<b>3051</b>
'Krankenhaus' ist ein Gebäude, in dem Kranke behandelt und/oder gepflegt werden.	
<b>Ärztehaus, Poliklinik</b>	<b>3053</b>
'Ärztehaus, Poliklinik' ist ein Gebäude, in dem mehrere Ärzte unterschiedlicher Fachrichtung Kranke ambulant behandeln und versorgen.	
<b>Gebäude für soziale Zwecke</b>	<b>3060</b>
'Gebäude für soziale Zwecke' ist ein Gebäude, in dem ältere Menschen, Obdachlose, Jugendliche oder Kinder betreut werden.	
<b>Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte</b>	<b>3065</b>
'Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte' ist ein Gebäude, in dem Kinder im Vorschulalter betreut werden.	
<b>Gebäude für Sicherheit und Ordnung</b>	<b>3070</b>
'Gebäude für Sicherheit und Ordnung' ist ein Gebäude, das für Personen und Gegenstände dient, die zur Verhütung oder Bekämpfung von Rechtsverletzungen und zum Katastrophenschutz eingesetzt werden, oder zur Unterbringung von Strafgefangenen.	
<b>Polizei</b>	<b>3071</b>
'Polizei' ist ein Gebäude für Polizeibedienstete, die in einem bestimmten Gebiet für Sicherheit und Ordnung zuständig sind.	
<b>Feuerwehr</b>	<b>3072</b>
'Feuerwehr' ist ein Gebäude der Feuerwehr, in dem Personen und Geräte zur Brandbekämpfung sowie zu anderen Hilfeleistungen untergebracht sind.	
<b>Kaserne</b>	<b>3073</b>

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
'Kaserne' ist ein Gebäude zur ortsfesten Unterbringung von Angehörigen der Bundeswehr und der Polizei sowie deren Ausrüstung.	
<b>Schutzbunker</b>	<b>3074</b>
'Schutzbunker' ist ein Gebäude zum Schutz der Zivilbevölkerung vor militärischen Angriffen.	
<b>Justizvollzugsanstalt</b>	<b>3075</b>
'Justizvollzugsanstalt' ist ein Gebäude zur Unterbringung von Untersuchungshäftlingen und Strafgefangenen.	
<b>Friedhofsgebäude</b>	<b>3080</b>
'Friedhofsgebäude' ist ein Gebäude, das zur Aufrechterhaltung des Friedhofbetriebes dient (z.B. Verwaltung, Leichenhalle, Krematorium).	
<b>Empfangsgebäude</b>	<b>3090</b>
'Empfangsgebäude' ist ein Gebäude mit Wartesaal, Fahrkarten- und Gepäckschalter zur Abwicklung des Straßen-, Schienen-, Seilbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs.	
<b>Gebäude zum Busbahnhof</b>	<b>3097</b>
'Gebäude zum Busbahnhof' ist ein Gebäude auf dem Busbahnhof, das zur Abwicklung des Busverkehrs dient.	
<b>Gebäude für öffentliche Zwecke mit Wohnen</b>	<b>3100</b>
<b>Gebäude für Erholungszwecke</b>	<b>3200</b>
'Gebäude für Erholungszwecke' ist ein Gebäude zur Freizeitgestaltung mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Menschen.	
<b>Gebäude für Sportzwecke</b>	<b>3210</b>
'Gebäude für Sportzwecke' ist ein Gebäude, in dem verschiedene Sportarten ausgeübt werden.	
<b>Sport-, Turnhalle</b>	<b>3211</b>
'Sport-, Turnhalle' ist ein Gebäude, das für den Turnunterricht und für sportliche Betätigungen in der Freizeit errichtet und dementsprechend ausgestattet ist.	
<b>Badegebäude</b>	<b>3220</b>
<b>Hallenbad</b>	<b>3221</b>
'Hallenbad' ist ein Gebäude mit Schwimmbecken und zugehörigen Einrichtungen (z. B. Umkleidekabinen).	
<b>Gebäude für Kurbetrieb</b>	<b>3240</b>
<b>Sanatorium</b>	<b>3242</b>
'Sanatorium' ist ein Gebäude mit zugehörigen Einrichtungen, das klimagünstig gelegen ist, unter fachärztlicher Leitung steht und zur Behandlung chronisch Kranker und Genesender bestimmt ist, für die kein Krankenhausaufenthalt in Frage kommt.	
<b>Gebäude im Zoo</b>	<b>3260</b>
<b>Aquarium, Terrarium, Voliere</b>	<b>3262</b>
'Aquarium, Terrarium, Voliere' ist ein Gebäude, in dem Fische und Wasserpflanzen, Reptilien und Amphibien oder Vögel gehalten und gezüchtet werden.	
<b>Gebäude im botanischen Garten</b>	<b>3270</b>
<b>Gebäude für andere Erholungseinrichtung</b>	<b>3280</b>
<b>Touristisches Informationszentrum</b>	<b>3290</b>
'Touristisches Informationszentrum' ist eine Auskunftsstelle für Touristen.	
<b>Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren</b>	<b>9998</b>
'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass keine Aussage über die Wertart gemacht werden kann.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname oder die Bezeichnung des Gebäudes.

Objektart: AX_Gebaeude		Kennung: 31001
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bauweise	
Kennung:	BAW	
Datentyp:	AX_Bauweise_Gebaeude	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	<p>'Bauweise' ist die Beschreibung der Art der Bauweise. Die Bauweise ist nur bei Gebäuden, die vorrangig Wohnzwecken dienen und Garagen anzugeben. Gleiches gilt für den Bezeichner „Sonstiges“ der bedeutet, dass das Gebäude eine Bauweise aufweist, die bekannt, aber nicht in der Liste der Wertarten aufgeführt ist. Gebäude, die vorrangig Wohnzwecken dienen, haben die Attributart „gebaeudefunkton“ mit dem Wert 1000 bis 1312. Für andere Werte ist keine Bauweise anzugeben.</p>	
<b>Wertarten:</b>		
	<b>Bezeichner</b>	<b>Wert</b>
	<b>Freistehendes Einzelgebäude</b>	<b>1100</b>
	'Freistehendes Einzelgebäude' ist ein freistehendes Wohngebäude mit in der Regel bis zu 3 Geschossen (auch Villa, Landhaus, Bungalow).	
	<b>Freistehender Gebäudeblock</b>	<b>1200</b>
	'Freistehender Gebäudeblock' ist ein freistehendes Wohngebäude (Mehrfamilienhaus), in der Regel 3 - 8-geschossig.	
	<b>Einzelgarage</b>	<b>1300</b>
	'Einzelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute einzelne Garage als Abstellmöglichkeit für ein Fahrzeug, meist einen Pkw (auch eine einzelne Garage in Garagenhöfen).	
	<b>Doppelgarage</b>	<b>1400</b>
	'Doppelgarage' ist eine einzeln stehende oder angebaute Garage als Abstellmöglichkeit für zwei Fahrzeuge, meist zwei Pkw.	
	<b>Sammelgarage</b>	<b>1500</b>
	'Sammelgarage' ist eine Garage mit Abstellmöglichkeit für mehr als zwei Fahrzeuge, meist Pkw.	
	<b>Doppelhaushälfte</b>	<b>2100</b>
	'Doppelhaushälfte' ist ein dreiseitig freistehendes Wohnhaus mit in der Regel bis zu 3 Geschossen, an dem ein im Allgemeinen gleichartiges Wohnhaus angebaut ist (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Bauweise).	
	<b>Reihenhaus</b>	<b>2200</b>
	'Reihenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartig aneinandergestellten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 3 Geschossen in einer geschlossenen Häuserzeile (etwa gleicher Baustil und ungefähr gleiche Bauweise).	
	<b>Haus in Reihe</b>	<b>2300</b>
	'Haus in Reihe' ist eines von mehr als zwei ungleichartigen, aneinandergestellten Wohnhäusern, in der Regel mit bis zu 3 Geschossen (z. B. in geschlossener Bauweise errichtete Wohngebäude in alten Ortskernen).	
	<b>Gruppenhaus</b>	<b>2400</b>
	'Gruppenhaus' ist eines von mehr als 2 gleichartigen, aneinandergestellten Wohnhäusern mit in der Regel bis zu 3 Geschossen, die so gegeneinander verschoben sind, dass keine gemeinsame Achse gegeben ist.	
	<b>Gebäudeblock in geschlossener Bauweise</b>	<b>2500</b>
	'Gebäudeblock in geschlossener Bauweise' ist eines von mehreren aneinandergestellten Wohngebäuden (Mehrfamilienhäuser), in der Regel 3-8 geschossig; z. B. in Stadtkernen.	
	<b>Sonstiges</b>	<b>9999</b>
	'Sonstiges' bedeutet, dass das Gebäude eine Bauweise aufweist, die bekannt, aber nicht in der Liste der Wertarten aufgeführt ist.	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: anzahlDerOberirdischenGeschosse  Kennung: AOG  Datentyp: Integer  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Anzahl der oberirdischen Geschosse' ist die Anzahl der oberirdischen Geschosse des Gebäudes. Bei Gebäuden mit Geschosswechseln ist grundsätzlich die vorherrschende Anzahl der Geschosse anzugeben.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: anzahlDerUnterirdischenGeschosse  Kennung: AUG  Datentyp: Integer  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Anzahl der unterirdischen Geschosse' ist die Anzahl der vorherrschenden unterirdischen Geschosse des (oberirdischen) Gebäudes.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: hochhaus  Kennung: HOH  Datentyp: Boolean  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: Für Hochhäuser gilt die Definition der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO). Danach sind Hochhäuser Gebäude, bei denen der Fußboden eines oberirdischen Geschosses höher als 22m über der Geländeoberfläche liegt. Ist der Aufwand für die Ermittlung der Höhe unverhältnismäßig hoch, gelten Gebäude mit mehr als 7 Vollgeschossen als Hochhäuser.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: objekthoehe  Kennung: HHO  Datentyp: Length  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt der Dachkonstruktion und der festgelegten Geländeoberfläche des Gebäudes.  Die Angabe wurde einmalig aus ATKIS-Daten abgeleitet.  Bei der Übernahme einer Gebäudeeinmessung für ein bereits bestehendes (ATKIS) Gebäude ist die Angabe beizubehalten. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.</p>	



Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001																														
<b>Attributart:</b>																															
Bezeichnung:	dachform																														
Kennung:	DAF																														
Datentyp:	AX_Dachform																														
Kardinalität:	0..1																														
Modellart:	DLKM																														
Definition:	'Dachform' beschreibt die charakteristische vorherrschende Form des Daches. Bei einem Gebäude mit verschiedenen Dachformen (ohne vorherrschende Dachform) ist "Mischform" anzugeben.																														
	Für das Attribut ‚Dachform‘ (DAF) der Gebäude (Objektart AX_31001) ist entgegen den Vorgaben des ALKIS®-SK kein Präsentationsobjekt zu bilden.																														
Wertearten:																															
	<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Flachdach</td><td>1000</td></tr> <tr><td>Pulldach</td><td>2100</td></tr> <tr><td>Versetztes Pulldach</td><td>2200</td></tr> <tr><td>Satteldach</td><td>3100</td></tr> <tr><td>Walmdach</td><td>3200</td></tr> <tr><td>Krüppelwalmdach</td><td>3300</td></tr> <tr><td>Mansardendach</td><td>3400</td></tr> <tr><td>Zeltdach</td><td>3500</td></tr> <tr><td>Kegeldach</td><td>3600</td></tr> <tr><td>Kuppeldach</td><td>3700</td></tr> <tr><td>Sheddach</td><td>3800</td></tr> <tr><td>Bogendach</td><td>3900</td></tr> <tr><td>Turmdach</td><td>4000</td></tr> <tr><td>Mischform</td><td>5000</td></tr> </tbody> </table> <p>Die Angabe wurde erstmalig aus ATKIS-Daten abgeleitet.</p>	Bezeichner	Wert	Flachdach	1000	Pulldach	2100	Versetztes Pulldach	2200	Satteldach	3100	Walmdach	3200	Krüppelwalmdach	3300	Mansardendach	3400	Zeltdach	3500	Kegeldach	3600	Kuppeldach	3700	Sheddach	3800	Bogendach	3900	Turmdach	4000	Mischform	5000
Bezeichner	Wert																														
Flachdach	1000																														
Pulldach	2100																														
Versetztes Pulldach	2200																														
Satteldach	3100																														
Walmdach	3200																														
Krüppelwalmdach	3300																														
Mansardendach	3400																														
Zeltdach	3500																														
Kegeldach	3600																														
Kuppeldach	3700																														
Sheddach	3800																														
Bogendach	3900																														
Turmdach	4000																														
Mischform	5000																														
<b>Attributart:</b>																															
Bezeichnung:	zustand																														
Kennung:	ZUS																														
Datentyp:	AX_Zustand_Gebaeude																														
Kardinalität:	0..1																														
Modellart:	DLKM																														
Definition:	'Zustand' beschreibt die Beschaffenheit oder die Betriebsbereitschaft von 'Gebäude'. Diese Attributart wird optional geführt.																														
Wertearten:																															
	<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verfallen, zerstört</td> <td>2200</td> </tr> </tbody> </table> <p>'Verfallen, zerstört' bedeutet, dass sich der ursprüngliche Zustand des Gebäudes durch menschliche oder zeitliche Einwirkungen so verändert hat, dass eine Nutzung nicht mehr möglich ist.</p>	Bezeichner	Wert	Verfallen, zerstört	2200																										
Bezeichner	Wert																														
Verfallen, zerstört	2200																														
<b>Attributart:</b>																															
Bezeichnung:	gebäudekennzeichen																														

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
<p>Kennung: GKN            Datentyp: CharacterString            Kardinalität: 0..1            Modellart: DLKM            Definition: 'Gebäudekennzeichen' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für ein Gebäude, bestehend aus den Schlüsseln für die Gemeinde (8 Stellen), Straße (5 Stellen), die Hausnummer des Gebäudes (4 Stellen), dem Adressierungszusatz (4 Stellen) und die laufende Nummer des Gebäudes (3 Stellen). Die Stellen sind jeweils rechtsbündig zu führen. Fehlende Stellen werden mit Nullen aufgefüllt. Der Adressierungszusatz und die laufende Nummer des Nebengebäudes sind optional und werden, wenn sie nicht belegt sind, mit Unterstrich "_" gefüllt.            Die Attributart wurde im Rahmen der Migration aus der ALK übernommen. Bei Fortführungen von ALKIS wird die Attributart nicht belegt.</p>	<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: qualitaetsangaben            Kennung: QAG            Datentyp: AX_DQMitDatenerhebung            Kardinalität: 0..1            Modellart: DLKM            Grunddatenb.: DLKM            Definition: Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.</p>
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: zeigtAuf            Kennung: 31001-12002            Kardinalität: 0..*            Modellart: DLKM            Zielobjektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer            Inv. Relation: beziehtSichAuf            Anmerkung: 'Gebäude' zeigt auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.</p>	<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: hat            Kennung: 31001-12003            Kardinalität: 0..1            Modellart: DLKM            Zielobjektart: AX_LagebezeichnungMitPseudonummer            Inv. Relation: gehoertZu            Anmerkung: 'Gebäude' hat 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'.</p>
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: gehoert            Kennung: 31001-21001            Kardinalität: 0..*</p>	

Objektart: AX_Gebaeude	Kennung: 31001
Modellart: DLKM Zielobjektart: AX_Person Inv. Relation: besitzt Anmerkung: 'Gebäude' gehört 'Person'. Die Relation kommt nur vor, wenn unabhängig von Eintragungen im Grundbuch ('Buchungsstelle' mit der Attributart 'Buchungsart') für das Gebäude ein Eigentum nach BGB begründet ist.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung: gehoertZu Kennung: 31001-31001 Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Zielobjektart: AX_Gebaeude Inv. Relation: haengtZusammenMit Anmerkung: 'Gebäude' gehört zu 'Gebäude', wenn die Gebäude baulich zusammengehören und im Gegensatz zum Bauteil eine gleichrangige Bedeutung haben. Hierzu zählen nach der allgemeinen Wahrnehmung und ggf. Bezeichnung große zusammenhängende Baukomplexe aus mehreren Gebäuden. Nicht dazu zählt z.B. ein Einfamilienhaus und eine daran Wand an Wand gebaute Garage. Die Angabe ist optional.	
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung: haengtZusammenMit Kennung: (INV)31001-31001 Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Zielobjektart: AX_Gebaeude Inv. Relation: gehoertZu Anmerkung: Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.	

## AX\_Bauteil

Objektart: AX_Bauteil	Kennung: 31002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Bauteil' ist ein charakteristisches Merkmal eines Gebäudes mit gegenüber dem jeweiligen Objekt 'Gebäude' abweichenden bzw. besonderen Eigenschaften.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Flaechenobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	

Objektart: AX_Bauteil	Kennung: 31002
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Der 'Bauteil' als Teil eines Gebäudes liegt immer innerhalb des Gebäudeumrisses, sofern er nicht unterhalb der Erdoberfläche liegt.	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Bauart' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bauart
Kennung:	BAT
Datentyp:	AX_Bauart_Bauteil
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Bauart' ist die Angabe der abweichenden baulichen Eigenschaften.
Wertearten:	
Bezeichner	Wert
Keller	2000
Das Bauteil ist nur zu erfassen, sofern sich der Keller außerhalb des Gebäudes befindet.	
Tiefgarage	2100
'Tiefgarage' ist ein Bauwerk unter der Erdoberfläche, in dem Fahrzeuge abgestellt werden	
Durchfahrt im Gebäude	2610
Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße	2620
'Durchfahrt an überbauter Verkehrsstraße' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch Gebäude gefahren werden kann.	
Schornstein im Gebäude	2710
'Schornstein im Gebäude' ist ein über das Dach hinausragender Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
Turm im Gebäude	2720
'Turm im Gebäude' ist ein hochaufragendes Bauwerk innerhalb eines Gebäudes.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	lageZurErdoberflaeche
Kennung:	OFL
Datentyp:	AX_LageZurErdoberflaeche_Bauteil
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage des Gebäudeteils zur Erdoberfläche. Diese Attributart wird nur bei nicht ebenerdigen Gebäudeteilen geführt.
Wertearten:	
Unter der Erdoberfläche	1200

Objektart: AX_Bauteil	Kennung: 31002
'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich das Bauteil unter der Erdoberfläche befindet. Diese Wertart darf nur mit den Bauarten 'Keller' und 'Tiefgarage' vorkommen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	anzahlDerOberirdischenGeschosse
Kennung:	AOG
Datentyp:	Integer
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Anzahl der oberirdischen Geschosse' ist die Anzahl der oberirdischen Geschosse des Bauteils.

**AX\_BesondererGebaeudepunkt**

Objektart: AX_BesondererGebaeudepunkt	Kennung: 31005
<b>Definition:</b>	
[E] 'Besonderer Gebäudepunkt' ist ein Punkt eines 'Gebäudes' oder eines 'Bauteils'.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Der 'Besondere Gebäudepunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Liegenschaftskarte' und der Wertart TRUE erhält den Raumbezug durch einen Punkt der Fläche oder der Linie, die zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden 'Gebäudes' oder 'Bauteils' beiträgt.	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort'.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal. Für Gebäudepunkte, die an der Geometriebildung des Gebäudes teilnehmen bzw. teilnehmen werden und das Attribut „art“ nicht belegt ist, ist eine Punktkennung zu vergeben. Für Gebäudepunkte, bei denen das Attribut „art“ belegt ist (2,5 D-Punkte), ist die Punktkennung nicht zu belegen.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	art
Kennung:	ART
Datentyp:	AX_Art_Gebaeudepunkt
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Art' enthält die Art des Gebäudepunktes.

Objektart: AX_BesondererGebaeudepunkt	Kennung: 31005								
<p><b>Wertarten:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichner</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>First</td> <td>1100</td> </tr> <tr> <td>Traufe</td> <td>1200</td> </tr> <tr> <td>Eingang (Erdgeschoßfußbodenhöhe)</td> <td>2100</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Angaben wurden einmalig aus ATKIS-Daten abgeleitet. Bei der Übernahme einer Gebäudeeinmessung für ein bereits bestehendes (ATKIS) Gebäude ist die Angabe beizubehalten. Ansonsten wird die Angabe nicht erhoben.</p>		Bezeichner	Wert	First	1100	Traufe	1200	Eingang (Erdgeschoßfußbodenhöhe)	2100
Bezeichner	Wert								
First	1100								
Traufe	1200								
Eingang (Erdgeschoßfußbodenhöhe)	2100								
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: zustaendigeStelle  Kennung: ZST  Datentyp: AX_Dienststelle_Schlussel  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde.</p>									
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: sonstigeEigenschaft  Kennung: SOE  Datentyp: CharacterString  Kardinalität: 0..*  Modellart: DLKM  Definition: 'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Punkt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR  12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart  Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</li> <li>1.2 ENT-G:63-51-1000-2000  63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr  Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</li> </ol> </li> </ol> <p>Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p>									

Objektart: AX_BesondererGebäudepunkt	Kennung: 31005
<ul style="list-style-type: none"><li>• Koordinatenänderung</li><li>• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung.</li><li>• Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)</li></ul> <p>Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p> <ol style="list-style-type: none"><li>2. Aktenhinweise (Kennung LAH).</li><li>3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).</li><li>4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)</li><li>5. Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden.</li></ol> <p>Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.</p>	



## Tatsächliche Nutzung

### Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Tatsächliche Nutzung' enthält die Objektartengruppen

- Gewässer
- Siedlung
- Vegetation
- Verkehr

Alle Objektarten dieses Objektartenbereichs nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil (Grundflächen). Die abstrakte Objektart 'AX\_TatsaechlicheNutzung' enthält allgemeingültige Eigenschaften, die an alle Objektarten dieses Objektartenbereichs vererbt werden (siehe Hinweis 'Abgeleitet aus:' bei den Objektarten).

### Aggregation von Flächen der tatsächlichen Nutzung

Benachbarte Flächen der gleichen tatsächlichen Nutzung und identischer Belegung der Attributarten sind zusammenzufassen (zu aggregieren). Die Aggregation der Flächen ist auf die Größe der Flur begrenzt.

#### Ausnahme für die Aggregation:

Objekte der Objektart AX\_Strassenverkehr sind nicht zu aggregieren.

### Überlagerungsflächen

Überlagerungsflächen sind Flächen der tatsächlichen Nutzung, die sich ausschließlich auf ein Bauwerk beziehen und die nicht an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teilnehmen.

**AX\_TatsaechlicheNutzung**

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung	Kennung: 40001
<b>Definition:</b> Die abstrakte Oberklasse für alle tatsächlichen Nutzungen. Objekte in der Grundfläche besitzen alle dasselbe Thema (TS_Theme 'Tatsächliche Nutzung (Grundfläche)'). Alle anderen AX_TatsaechlicheNutzung-Objekte liegen in einem anderen Thema. I.d.R. wird hierbei jedem überlagernden Objekt ein eigenes Thema zugeordnet. Unterführungsreferenzen regeln den Schichtenaufbau der verschiedenen Nutzungsebenen. Unterführungsreferenzen bestehen stets zwischen einer Nutzungsfläche und einem Bauwerk (z.B. Straße über Brücke). Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
<b>Abgeleitet aus:</b> TA_SurfaceComponent	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> DLKM	

## Siedlung

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Siedlung' und der Kennung '41000' beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung	Name
41001	'Wohnbaufläche'
41002	'Industrie- und Gewerbefläche'
41003	'Halde'
41004	'Bergbaubetrieb'
41005	'Tagebau, Grube, Steinbruch'
41006	'Fläche gemischter Nutzung'
41007	'Fläche besonderer funktionaler Prägung'
41008	'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'
41009	'Friedhof'

**AX\_Wohnbauflaeche**

Objektart: AX_Wohnbauflaeche	Kennung: 41001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Wohnbaufläche' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.

**AX\_IndustrieUndGewerbeflaeche**

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002
<p>Die Attributart 'Fördergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2510 vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'Primärenergie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2530 und 2570 vorkommen.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_IndustrieUndGewerbeflaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche'.
<b>Wertarten:</b>	
Bezeichner	Wert
Industrie und Gewerbe	1700 (G)
'Industrie und Gewerbe' bezeichnet Flächen, auf denen vorwiegend Industrie- und Gewerbebetriebe vorhanden sind. Darin sind Gebäude- und Freiflächen und die Betriebsfläche Lagerplatz enthalten.	
Lagerplatz	1740
'Lagerplatz' bezeichnet eine Fläche, auf der inner- und außerhalb von Gebäuden wirtschaftliche Güter gelagert werden, ohne Zusammenhang zu weiteren Wertarten.	
Werft	1790
'Werft' ist eine Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.	
Handel und Dienstleistung	1400
'Handel und Dienstleistung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen Handels- und/oder Dienstleistungsbetriebe ansässig sind.	
Handel	1440
'Handel' bezeichnet Anlagen mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die durch einheitliche Verwaltung, auf das Einzugsgebiet abgestimmter Anbieter und durch große Parkplatzflächen geprägt sind.	
Ausstellung, Messe	1450
'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.	
Gärtnerei	1490
'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.	
Versorgungsanlage	2500
'Versorgungsanlage' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität, Wärme und Wasser vorhanden sind.	
Förderanlage	2510
'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Erdöl, Erdgas, Sole, Kohlensäure oder Erdwärme aus dem Erdinneren.	
Wasserwerk	2520
'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.	
Kraftwerk	2530
'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.	
Umspannstation	2540

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002										
<p>'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.</p> <p><b>Raffinerie</b> <span style="float: right;">2550</span></p> <p>'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl. 'Betriebsfläche Versorgungsanlage, Gas' ist Teil von Gaswerk. Gaswerk bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Gas.</p> <p><b>Heizwerk</b> <span style="float: right;">2570</span></p> <p>'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken.</p> <p><b>Entsorgung</b> <span style="float: right;">2600</span></p> <p>'Entsorgung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zur Verwertung und Entsorgung von Abwasser und festen Abfallstoffen vorhanden sind.</p> <p><b>Kläranlage, Klärwerk</b> <span style="float: right;">2610</span></p> <p>'Kläranlage, Klärwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.</p> <p><b>Abfallbehandlungsanlage</b> <span style="float: right;">2620</span></p> <p>'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden.</p> <p><b>Deponie (oberirdisch)</b> <span style="float: right;">2630</span></p> <p>'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.</p> <p><b>Deponie (untertägig)</b> <span style="float: right;">2640</span></p> <p>'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert werden (Untertagedeponie).</p>											
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: name</p> <p>Kennung: NAM</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Industrie- und Gewerbefläche' insbesondere außerhalb von Ortslagen.</p>											
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: foerdergut</p> <p>Kennung: FGT</p> <p>Datentyp: AX_Foerdergut_IndustrieUndGewerbeflaeche</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Fördergut' gibt an, welches Produkt gefördert wird.</p> <p>Wertarten:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erdöl</td> <td style="text-align: right;">1000</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.</p> </td> </tr> <tr> <td>Erdgas</td> <td style="text-align: right;">2000</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.</p> </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Erdöl	1000	<p>'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.</p>		Erdgas	2000	<p>'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.</p>	
Bezeichner	Wert										
Erdöl	1000										
<p>'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.</p>											
Erdgas	2000										
<p>'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.</p>											
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: primaerenergie</p> <p>Kennung: PEG</p>											

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche		Kennung: 41002
Datentyp:	AX_Primaerenergie_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Primärenergie' beschreibt die zur Strom- oder Wärmeerzeugung dienende Energieform oder den Energieträger.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Wasser	1000
	'Wasser' bedeutet, dass das Kraftwerk potentielle und kinetische Energie des Wasserkreislaufs in elektrische Energie umwandelt.	
	Kernkraft	2000
	'Kernkraft' bedeutet, dass das Kraftwerk die durch Kernspaltung gewonnene Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
	Sonne	3000
	'Sonne' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk Sonnenenergie in eine andere Energieform umwandelt.	
	Wind	4000
	'Wind' bedeutet, dass das Kraftwerk die Strömungsenergie des Windes in elektrische Energie umwandelt.	
	Verbrennung	7000
	'Verbrennung' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
	Kohle	7100
	'Kohle' bedeutet, dass das Kraftwerk bzw. Heizwerk die durch Verbrennung von Kohle freiwerdende Energie in eine andere Energieform umwandelt.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Datentyp:	AX_Zustand_IndustrieUndGewerbeflaeche	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
	'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

## AX\_Halde

Objektart: AX_Halde	Kennung: 41003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Aufgeforstete Abraumhalden werden als Objekte der Objektart 'Wald' erfasst.	

Objektart: AX_Halde	Kennung: 41003
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'Name' ist die einer 'Halde' zugehörige Bezeichnung oder deren Eigenname.	

## AX\_Bergbaubetrieb

Objektart: AX_Bergbaubetrieb	Kennung: 41004
<b>Definition:</b> [E] 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bergbaubetrieb'.	



Objektart: AX_Bergbaubetrieb		Kennung: 41004
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	zustand	
Kennung:	ZUS	
Datentyp:	AX_Zustand_Bergbaubetrieb	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.	
Wertearten:		
	Bezeichner	Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100
	'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich der Bergbaubetrieb nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

## AX\_TagebauGrubeSteinbruch

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch		Kennung: 41005
<b>Definition:</b>		
[E] 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AX_TatsaechlicheNutzung		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.	
<b>Attributart:</b>		

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch		Kennung: 41005	
Bezeichnung:	abbaugut		
Kennung:	AGT		
Datentyp:	AX_Abbaugut_TagebauGrubeSteinbruch		
Kardinalität:	0..1		
Modellart:	DLKM		
Definition:	'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.		
Wertarten:			
	Bezeichner		Wert
	Ton		1001
	'Ton' ist ein Abbaugut, das aus gelblichem bis grauem Lockergestein besteht und durch Verwitterung älterer Gesteine entsteht.		
	Lehm		1004
	'Lehm' ist ein Abbaugut, das durch Verwitterung entstanden ist und aus gelb bis braun gefärbtem sandhaltigem Ton besteht.		
	Kalk, Kalktuff, Kreide		1007
	'Kalk, Kalktuff, Kreide' ist ein Abbaugut, das aus erdigem weißen Kalkstein besteht.		
	Sand		1008
	'Sand' ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.		
	Kies, Kiessand		1009
	'Kies, Kiessand' ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.		
	Quarzsand		1012
	'Quarzsand' ist ein Abbaugut, das vorwiegend aus kleinen, losen Quarzkörnern besteht.		
	Kalkstein		2005
	'Kalkstein' ist ein Abbaugut, das als weit verbreitetes Sedimentgestein überwiegend aus Calciumcarbonat besteht.		
	Grauwacke		2010
	'Grauwacke' ist ein Abbaugut, das aus tonhaltigem Sandstein besteht und mit Gesteinsbruchstücken angereichert sein kann.		
	Torf		4010
	'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.		
	Braunkohle		4021
	'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.		
<b>Attributart:</b>			
Bezeichnung:	zustand		
Kennung:	ZUS		
Datentyp:	AX_Zustand_TagebauGrubeSteinbruch		
Kardinalität:	0..1		
Modellart:	DLKM		
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Tagebau, Grube, Steinbruch'.		
Wertarten:			
	Bezeichner		Wert
	Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen		2100
	'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Tagebau, Grube, Steinbruch' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.		

## AX\_FlaecheGemischterNutzung

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung	Kennung: 41006										
<b>Definition:</b> <p>[E] 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.</p>											
<b>Abgeleitet aus:</b> <p>AX_TatsaechlicheNutzung</p>											
<b>Objekttyp:</b> <p>REO</p>											
<b>Modellart:</b> <p>DLKM</p>											
<b>Grunddatenbestand:</b> <p>DLKM</p>											
<b>Attributart:</b> <p>Bezeichnung: name                  Kennung: NAM                  Datentyp: CharacterString                  Kardinalität: 0..1                  Modellart: DLKM                  Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche gemischter Nutzung' insbesondere bei Objekten außerhalb von Ortslagen.</p>											
<b>Attributart:</b> <p>Bezeichnung: funktion                  Kennung: FKT                  Datentyp: AX_Funktion_FlaecheGemischterNutzung                  Kardinalität: 0..1                  Modellart: DLKM                  Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung (Dominanzprinzip).</p> <p>Wertarten:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Landwirtschaftliche Betriebsfläche</td> <td style="text-align: right;">6800</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Landwirtschaftliche Betriebsfläche ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die vorwiegend dem landwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.</td> </tr> <tr> <td>Forstwirtschaftliche Betriebsfläche</td> <td style="text-align: right;">7600</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Forstwirtschaftliche Betriebsfläche bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem forstwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.</td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	6800	Landwirtschaftliche Betriebsfläche ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die vorwiegend dem landwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.		Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	7600	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem forstwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.	
Bezeichner	Wert										
Landwirtschaftliche Betriebsfläche	6800										
Landwirtschaftliche Betriebsfläche ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die vorwiegend dem landwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.											
Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	7600										
Forstwirtschaftliche Betriebsfläche bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem forstwirtschaftlichen Betrieb ohne eine Wohnnutzung dient.											

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung	Kennung: 41006
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zeigtAufExternes
Kennung:	FDV
Datentyp:	AA_Fachdatenverbindung
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
<b>Vorgriff auf ALKIS-OK 7.1</b>	
Erfassung einer Fischereiwirtschaftsfläche	
art="urn:bb:fdv:1900"	
name= „FKT3000 Fischereiwirtschaftsfläche“	
'Fischereiwirtschaftsfläche' bezeichnet Flächen/Areale, die dem (gewerblichen) Fangen oder Züchten von Fischen und anderen Wassertieren bzw. im Wasser lebenden Organismen zur Nahrungsgewinnung und Weiterverarbeitung dienen.	

## AX\_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	Kennung: 41007
<b>Definition:</b>	
[E] 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung'.
<b>Wertarten:</b>	
Bezeichner	Wert
Öffentliche Zwecke	1100
'Öffentliche Zwecke' bezeichnet eine Fläche, die vorwiegend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und dem Gemeinwesen dient.	
Verwaltung	1110
'Verwaltung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen.	
Bildung und Forschung	1120
'Bildung und Forschung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen geistige, kulturelle und soziale Fähigkeiten vermittelt werden und/oder wissenschaftliche Forschung betrieben wird (z.B. Schulen, Universitäten, Forschungsinstitute).	
Kultur	1130
'Kultur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke, z.B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser und Burgen sowie Rundfunk- und Fernsehgebäude stehen.	
Religiöse Einrichtung	1140
'Religiöse Einrichtung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend religiöse Gebäude stehen.	
Gesundheit, Kur	1150
'Gesundheit, Kur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Gesundheitswesens stehen, z.B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten.	
Soziales	1160
'Soziales' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Sozialwesens stehen, z. B. Kindergärten, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Freizeit-, Fremden- und Obdachlosenheime.	

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	Kennung: 41007
<p><b>Sicherheit und Ordnung</b> <span style="float: right;">1170</span></p> <p>'Sicherheit und Ordnung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude der Polizei, der Bundeswehr, der Feuerwehr und der Justizvollzugsbehörden stehen.</p> <p><b>Historische Anlage</b> <span style="float: right;">1300</span></p> <p>'Historische Anlage' ist eine Fläche mit historischen Anlagen, z. B. historische Stadtmauern und -türme, Denkmälern und Ausgrabungsstätten.</p> <p>Die Wertart ist zukünftig nicht mehr zu vergeben. Flächen sind im Einzelfall einer geeigneten Nutzungs- bzw. Wertart zuzuordnen. Vorhandene Wertarten sind durch die zuständige Katasterbehörde entsprechend umzuschlüsseln.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: name</p> <p>Kennung: NAM</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' insbesondere außerhalb von Ortslagen.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: zeigtAufExternes</p> <p>Kennung: FDV</p> <p>Datentyp: AA_Fachdatenverbindung</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p><b>Vorgriff auf ALKIS-OK 7.1</b></p> <p>Erfassung einer Fläche Medien und Kommunikation</p> <p>art="urn:bb:fdv:1900"</p> <p>name= „FKT1180 Medien und Kommunikation“</p> <p>'Medien und Kommunikation' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für die Erzeugung und Verbreitung von Printmedien, Hörfunk, Film und Fernsehen sowie Internet und Telefonie stehen.</p>	

## AX\_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008
<p><b>Definition:</b></p> <p>[E] 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.</p>	
<p><b>Abgeleitet aus:</b></p> <p>AX_TatsaechlicheNutzung</p>	
<p><b>Objekttyp:</b></p> <p>REO</p>	

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche		Kennung: 41008
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Grunddatenbestand:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	funktion	
Kennung:	FKT	
Datentyp:	AX_Funktion_SportFreizeitUndErholungsflaeche	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Grunddatenb.:	DLKM	
Definition:	'Funktion' ist die Art der Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.	
Wertearten:		
	<b>Bezeichner</b>	<b>Wert</b>
	Sportanlage	4100
	'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)sport und für Zuschauer bestimmt ist.	
	Golfplatz	4110
	'Golfplatz' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.	
	Freizeitanlage	4200
	'Freizeitanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Freizeitgestaltung bestimmt ist.	
	Zoo	4210
	'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt werden.	
	Safaripark, Wildpark	4220
	'Safaripark, Wildpark', ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.	
	Freizeitpark	4230
	'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.	
	Freilichttheater	4240
	'Freilichttheater' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Theateraufführungen im Freien.	
	Freilichtmuseum	4250
	'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.	
	Autokino, Freilichtkino	4260
	'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.	
	Modellfluggelände	4290
	'Modellfluggelände' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.	
	Erholungsfläche	4300
	'Erholungsfläche' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Erholung bestimmt ist.	
	Wochenend- und Ferienhausfläche	4310
	'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.	
	Schwimmbad, Freibad	4320
	'Schwimmbad, Freibad' ist eine Anlage mit Schwimmbecken oder Anlage an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.	

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche		Kennung: 41008
<b>Campingplatz</b>		<b>4330</b>
'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.		
<b>Grünanlage</b>		<b>4400 (G)</b>
'Grünanlage' ist eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbildes dient.		
<b>Park</b>		<b>4420</b>
'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.		
<b>Kleingarten</b>		<b>4440</b>
'Kleingarten' (Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die im Unterschied zu Gartenbauland vorwiegend der Freizeit und Erholung dient.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.	



**AX\_Friedhof**

Objektart: AX_Friedhof	Kennung: 41009
<b>Definition:</b> [E] 'Friedhof' ist eine Fläche, auf der Tote bestattet sind.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Friedhof'.	

## Verkehr

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Verkehr' und der Kennung '42000' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
42001	'Straßenverkehr'
.42006	'Weg'
.42009	'Platz'
42010	'Bahnverkehr'
.42015	'Flugverkehr'
42016	'Schiffsverkehr'

### AX\_Strassenverkehr

Objektart: AX_Strassenverkehr	Kennung: 42001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen sowie dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Strasse
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'.

Objektart: AX_Strassenverkehr		Kennung: 42001
<b>Wertarten:</b>		
	<b>Bezeichner</b>	<b>Wert</b>
	Verkehrsbegleitfläche Straße	2312
	'Verkehrsbegleitfläche Straße' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Verkehrsbegleitfläche Straße' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Strassenverkehr'.	
Anmerkung:	Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Straßennamen. Für das Attribut „name“ von AX_Strassenverkehr ist keine Präsentation vorgesehen.	

**AX\_Weg**

Objektart: AX_Weg	Kennung: 42006
<b>Definition:</b>	
[E] 'Weg' umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zum 'Weg' gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Wegflaeche'.
Anmerkung:	Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Wegnamen. Für das Attribut „name“ von AX_Weg ist keine Präsentation vorgesehen.

**AX\_Platz**

Objektart: AX_Platz	Kennung: 42009
<b>Definition:</b>	
[E] 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen).	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	

Objektart: AX_Platz	Kennung: 42009																						
<b>Attributart:</b>																							
Bezeichnung:	funktion																						
Kennung:	FKT																						
Datentyp:	AX_Funktion_Platz																						
Kardinalität:	0..1																						
Modellart:	DLKM																						
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorkommende Nutzung.																						
Wertarten:																							
	<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fußgängerzone</td> <td style="text-align: right;">5130</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.</td> </tr> <tr> <td>Parkplatz</td> <td style="text-align: right;">5310</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Parkplatz' ist eine zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen bestimmte Fläche.</td> </tr> <tr> <td>Rastplatz</td> <td style="text-align: right;">5320</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Rastplatz' ist eine Anlage zum Halten, Parken oder Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.</td> </tr> <tr> <td>Raststätte</td> <td style="text-align: right;">5330</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Raststätte' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden. Dazu gehören auch Autohöfe gemäß den Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO).</td> </tr> <tr> <td>Festplatz</td> <td style="text-align: right;">5350</td> </tr> <tr> <td colspan="2">'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichner	Wert	Fußgängerzone	5130	'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.		Parkplatz	5310	'Parkplatz' ist eine zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen bestimmte Fläche.		Rastplatz	5320	'Rastplatz' ist eine Anlage zum Halten, Parken oder Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.		Raststätte	5330	'Raststätte' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden. Dazu gehören auch Autohöfe gemäß den Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO).		Festplatz	5350	'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.	
Bezeichner	Wert																						
Fußgängerzone	5130																						
'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.																							
Parkplatz	5310																						
'Parkplatz' ist eine zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen bestimmte Fläche.																							
Rastplatz	5320																						
'Rastplatz' ist eine Anlage zum Halten, Parken oder Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.																							
Raststätte	5330																						
'Raststätte' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden. Dazu gehören auch Autohöfe gemäß den Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO).																							
Festplatz	5350																						
'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.																							
<b>Attributart:</b>																							
Bezeichnung:	name																						
Kennung:	NAM																						
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung																						
Kardinalität:	0..1																						
Modellart:	DLKM																						
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Platz'.																						
Anmerkung:	Der Eigenname ist nicht identisch mit dem eigentlichen Platznamen. Für das Attribut „name“ von AX_Platz ist keine Präsentation vorgesehen.																						

**AX\_Bahnverkehr**

Objektart: AX_Bahnverkehr	Kennung: 42010				
<b>Definition:</b> [E] 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen. Flächen von Bahnverkehr sind <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Bahnkörper (Unterbau für Gleise; bestehend aus Dämmen oder Einschnitten und deren kleineren Böschungen, Durchlässen, schmalen Gräben zur Entwässerung, Stützmauern, Unter- und Überführung, Seiten und Schutzstreifen) mit seinen Bahnstrecken,</li> <li>• an den Bahnkörper angrenzende bebaute und unbebaute Flächen.</li> </ul>					
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_TatsaechlicheNutzung					
<b>Objekttyp:</b> REO					
<b>Modellart:</b> DLKM					
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM					
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_Bahnverkehr Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'Funktion' ist die objektiv feststellbare Nutzung von 'Bahnverkehr'.  Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr</td> <td>2322</td> </tr> </tbody> </table> <p style="font-size: small; margin-top: 5px;">'Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine unbebaute Fläche, die dem Bahnverkehr zugeordnet wird. Die 'Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr' ist nicht Bestandteil der Gleisanlagen.</p>		Bezeichner	Wert	Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr	2322
Bezeichner	Wert				
Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr	2322				

**AX\_Flugverkehr**

Objektart: AX_Flugverkehr	Kennung: 42015				
<b>Definition:</b>					
[E] 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.					
<b>Abgeleitet aus:</b>					
AX_TatsaechlicheNutzung					
<b>Objekttyp:</b>					
REO					
<b>Modellart:</b>					
DLKM					
<b>Grunddatenbestand:</b>					
DLKM					
<b>Attributart:</b>					
Bezeichnung:	art				
Kennung:	ART				
Datentyp:	AX_Art_Flugverkehr				
Kardinalität:	0..1				
Modellart:	DLKM				
Definition:	'Art' ist Einstufung der Flugverkehrsfläche durch das Luftfahrtbundesamt.				
Wertarten:					
	<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Segelfluggelände</td> <td>5550</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichner	Wert	Segelfluggelände	5550
Bezeichner	Wert				
Segelfluggelände	5550				
	<small>'Segelfluggelände' ist eine Fläche, die in der Luftfahrtkarte 1:500000 (ICAO) als Segelfluggelände ausgewiesen ist.</small>				
<b>Attributart:</b>					
Bezeichnung:	name				
Kennung:	NAM				
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung				
Kardinalität:	0..1				
Modellart:	DLKM				
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'.				

## AX\_Schiffsverkehr

Objektart: AX_Schiffsverkehr	Kennung: 42016
<b>Definition:</b>	
[E] 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_Schiffsverkehr
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.
Wertearten:	
Bezeichner	Wert
Hafenanlage (Landfläche)	5610
'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.	
Schleuse (Landfläche)	5620
'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb der Schleuse dient.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Schiffsverkehr'.



## Vegetation

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Vegetation' und der Kennung '43000' umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
43001	'Landwirtschaft'
43002	'Wald'
43003	'Gehölz'
43004	'Heide'
43005	'Moor'
43006	'Sumpf'
43007	'Unland/Vegetationslose Fläche'

## AX\_Landwirtschaft

Objektart: AX_Landwirtschaft	Kennung: 43001
<b>Definition:</b>	
<p>[E] 'Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche. Die Brache, die für einen bestimmten Zeitraum (z. B. ein halbes oder ganzes Jahr) landwirtschaftlich unbebaut bleibt, ist als 'Landwirtschaft' bzw. 'Ackerland' zu erfassen.</p>	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal
Kennung:	VEG
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Landwirtschaft
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip).
<b>Wertarten:</b>	
<b>Bezeichner</b>	<b>Wert</b>
Ackerland	1010
'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren). Zum Ackerland gehören auch die Rotationsbrachen, Dauerbrachen sowie Flächen, die zur Erlangung der Ausgleichszahlungen der EU stillgelegt worden sind.	
Streuobstacker	1011
'Streuobstacker' beschreibt den Bewuchs einer Ackerfläche mit Obstbäumen.	
Hopfen	1012
'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.	
Grünland	1020
'Grünland' ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.	
Streuobstwiese	1021
'Streuobstwiese' beschreibt den Bewuchs einer Grünlandfläche mit Obstbäumen.	
Gartenland	1030
'Gartenland' ist eine Fläche für den Anbau von Gemüse, Obst und Blumen sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen.	
Baumschule	1031
'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.	
Weingarten	1040

Objektart: AX_Landwirtschaft	Kennung: 43001
<p>'Weingarten' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche auf der Weinstöcke angepflanzt sind.</p> <p><b>Obstplantage</b> <span style="float: right;">1050</span></p> <p>'Obstplantage' ist eine Fläche, die vorwiegend dem Intensivanbau dient und mit Obst-, Nussbäumen oder -sträuchern bepflanzt ist. Im Unterschied zu Streuobst handelt es sich hierbei um gleichmäßige und dichter angelegte Monokulturen.</p> <p><b>Obstbaumplantage</b> <span style="float: right;">1051</span></p> <p>'Obstbaumplantage' ist eine landwirtschaftliche Fläche, die ausschließlich mit Obstbäumen bepflanzt ist.</p> <p><b>Brachland</b> <span style="float: right;">1200</span></p> <p>'Brachland' ist eine Fläche der Landwirtschaft, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt wird.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Landwirtschaft'.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zeigtAufExternes
Kennung:	FDV
Datentyp:	AA_Fachdatenverbindung
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
<b>Vorgriff auf ALKIS-OK 7.1</b>	
Erfassung einer Weihnachtsbaumkultur	
art="urn:bb:fdv:1900"	
name= „VEG1060 Weihnachtsbaumkultur“	
'Weihnachtsbaumkultur' bezeichnet eine landwirtschaftliche Fläche, die vorrangig mit Weihnachtsbäumen bepflanzt ist	
Erfassung einer Kurzumtriebsplantage	
art="urn:bb:fdv:1900"	
name= „VEG1100 Kurzumtriebsplantage“	
'Kurzumtriebsplantagen' sind Flächen, auf denen Baumarten mit dem Ziel baldiger Holzentnahme angepflanzt werden und deren Bestände eine Umtriebszeit von nicht länger als 20 Jahren haben	

**AX\_Wald**

Objektart: AX_Wald	Kennung: 43002
<b>Definition:</b>	
[E] 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal
Kennung:	VEG
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Wald
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Vegetationsmerkmal' beschreibt den Bewuchs von 'Wald'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Laubholz	1100
'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.	
Nadelholz	1200
'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.	
Laub- und Nadelholz	1300
'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Wald'.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zeigtAufExternes
Kennung:	FDV
Datentyp:	AA_Fachdatenverbindung
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM

Objektart: AX_Wald	Kennung: 43002
<p><b>Vorgriff auf ALKIS-OK 7.1</b></p> <p>Erfassung einer Forstwirtschaftsfläche  art="urn:bb:fdv:1900"  name= „ZUS7000 Forstwirtschaftsfläche“  'Forstwirtschaftsfläche' bezeichnet eine Waldfläche, mit oder ohne Bäumen, welche forstwirtschaftlich genutzt wird.  Hierzu zählen keine Kurzumtriebsplantagen.</p> <p>Erfassung einer Verjüngungs- und Neuanpflanzungsfläche  art="urn:bb:fdv:1900"  name= „ZUS6100 Verjüngungs- und Neuanpflanzungsfläche“  'Verjüngungs-, Neuanpflanzungsfläche' bedeutet, dass sich der Wald durch Aufforstung, Naturverjüngung oder durch Anpflanzung neu bildet.</p> <p>Erfassung einer Waldbestattungsfläche  art="urn:bb:fdv:1900"  name= „ZUS6200 Waldbestattungsfläche“  'Waldbestattungsfläche' ist eine Fläche im Wald, die zur Bestattung dient oder gedient hat.</p>	

## AX\_Gehoelz

Objektart: AX_Gehoelz	Kennung: 43003
<p><b>Definition:</b></p> <p>[E] 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.</p>	
<p><b>Abgeleitet aus:</b></p> <p>AX_TatsaechlicheNutzung</p>	
<p><b>Objekttyp:</b></p> <p>REO</p>	
<p><b>Modellart:</b></p> <p>DLKM</p>	
<p><b>Grunddatenbestand:</b></p> <p>DLKM</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: name  Kennung: NAM  Datentyp: CharacterString  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gehölz'.</p>	

**AX\_Heide**

Objektart: AX_Heide	Kennung: 43004
<b>Definition:</b> [E] 'Heide' ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b> REO	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Heide'.	

**AX\_Moor**

Objektart: AX_Moor	Kennung: 43005
<b>Definition:</b>	
[E] 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht. Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart Kennung 41005 mit AGT 'Torf' zugeordnet.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Moor'.

**AX\_Sumpf**

Objektart: AX_Sumpf	Kennung: 43006
<b>Definition:</b>	
[E] 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände. Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM

Objektart: AX_Sumpf	Kennung: 43006
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sumpf'.

### AX\_UnlandVegetationsloseFlaeche

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	Kennung: 43007
<b>Definition:</b>	
[E] 'Unland/Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, wie z.B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Attributart 'Oberflächenmaterial' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1000 vorkommen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	oberflaechenmaterial
Kennung:	OFM
Datentyp:	AX_Oberflaechenmaterial_UnlandVegetationsloseFlaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Oberflächenmaterial' ist die Beschaffenheit des Bodens von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.
<b>Wertarten:</b>	
	Wert
Bezeichner	
Steine, Schotter	1020
'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe bedeckt ist.	
Geröll	1030
'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.	
Sand	1040
'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.	



Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche	Kennung: 43007
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Unland/VegetationsloseFlaeche'.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_UnlandVegetationsloseFlaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Funktion ist die erkennbare Art von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.
Wertearten:	
Bezeichner	Wert
Vegetationslose Fläche	1000
'Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit.	
Gewässerbegleitfläche	1100
'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Gewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.	
Bebaute Gewässerbegleitfläche	1110
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zeigtAufExternes
Kennung:	FDV
Datentyp:	AA_Fachdatenverbindung
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
<b>Vorgriff auf ALKIS-OK 7.1</b>	
Erfassung einer Naturnahen Fläche	
art="urn:bb:fdv:1900"	
name= „FKT1300 Naturnahe Fläche“	
'Naturnahe Fläche' ist eine nicht zum Anbau von Kulturpflanzen genutzte Fläche, die mit Pflanzen bewachsen ist.	

## Gewässer

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Gewässer' und der Kennung '44000' umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
44001	'Fließgewässer'
.44005	'Hafenbecken'
44006	'Stehendes Gewässer'
44007	'Meer'

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist bei 'Meer' die Uferlinie bei mittlerem Tidenhochwasser, bei den sonstigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.

**AX\_Fliessgewaesser**

Objektart: AX_Fliessgewaesser	Kennung: 44001
<b>Definition:</b>	
<p>[E] 'Fließgewässer' ist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder</li> <li>• in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder</li> <li>• ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.</li> </ul>	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist die Bezeichnung oder der Eigenname von 'Fließgewässer'.

**AX\_Hafenbecken**

Objektart: AX_Hafenbecken	Kennung: 44005
<b>Definition:</b>	
[E] 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'.

**AX\_StehendesGewaesser**

Objektart: AX_StehendesGewaesser	Kennung: 44006
<b>Definition:</b>	
[E] 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	AX_Lagebezeichnung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'.

**AX\_Meer**

Objektart: AX_Meer	Kennung: 44007
<b>Definition:</b>	
[E] 'Meer' ist die das Festland umgebende Wasserfläche. Da AX_'Meer' zum AdV Grunddatenbestand zählt, wird die Objektart angeführt, obwohl in Brandenburg diese Objektart nicht vorkommt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_TatsaechlicheNutzung	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	

## Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

### Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben' enthält die Objektarten-  
gruppen

- Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen
- Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
- Besondere Angaben zum Gewässer
- Besondere Angaben zum Verkehr
- Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen
- Besondere Eigenschaften von Gewässern
- Besondere Vegetationsmerkmale

Allen Objektarten dieses Objektartenbereichs stehen für das DLKM folgende Eigenschaften zur Verfü-  
gung, die an jede Objektart vererbt werden:

Kennung	Name
50001	'AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben' (abstrakte Klasse)
50002	'AX_DQMitDatenerhebung' (Datentyp)
50003	'AX_LI_Lineage_MitDatenerhebung' (Datentyp)
50004	'AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung' (Datentyp)
50005	'AX_LI_Source_MitDatenerhebung' (Datentyp)

**AX\_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben**

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	Kennung: 50001
<b>Definition:</b>	
Eine Mixin-Klasse für alle 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstigen Angaben'. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: qualitaetsangaben	
Kennung: QAG	
Datentyp: AX_DQMitDatenerhebung	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Definition: Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	

**AX\_DQMitDatenerhebung**

Datentyp: AX_DQMitDatenerhebung	Kennung: 50002
<b>Definition:</b>	
Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle). Die Information ist konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren.	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: herkunft	
Kennung: DPL	
Datentyp: AX_LI_Lineage_MitDatenerhebung	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Grunddatenb.: DLKM	
Definition: 'Herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung. Soll Erhebung und/oder Erhebungsstelle dokumentiert werden, dann erfolgt dies über LI_ProcessStep- und LI_Source-Elemente. Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert. Die Datenerhebung wird in einem LI_Source-Element dokumentiert (über die Kennung aus der CodeList AX_Datenerhebung).	

### AX\_LI\_Lineage\_MitDatenerhebung

Datentyp: AX_LI_Lineage_MitDatenerhebung	Kennung: 50003
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	source
Kennung:	SRC
Datentyp:	AX_LI_Source_MitDatenerhebung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	processStep
Kennung:	PRS
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM

### AX\_LI\_ProcessStep\_MitDatenerhebung

Datentyp: AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung	Kennung: 50004	
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	description	
Kennung:	DES	
Datentyp:	AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung_Description	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Erhebung	(wie Bezeichner)
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	dateTime	
Kennung:	DAT	
Datentyp:	DateTime	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	



Datentyp: AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung	Kennung: 50004
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: processor	
Kennung: PRO	
Datentyp: CI_ResponsibleParty	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: source	
Kennung: SRC	
Datentyp: AX_LI_Source_MitDatenerhebung	
Kardinalität: 0..1*	
Modellart: DLKM	

### AX\_LI\_Source\_MitDatenerhebung

Datentyp: AX_LI_Source_MitDatenerhebung	Kennung: 50005
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: description	
Datentyp: AX_Datenerhebung	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Aus Katastervermessung ermittelt	1000 (G)
Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000
Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt	4100
Hierunter fallen insbesondere aus den QL-Verfahren ermittelte Werte.	
Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 (G)
Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300 (G)
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: sourceStep	
Datentyp: AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	

## **Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen**

### **Bezeichnung, Definition**

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' und der Kennung '51000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
51001	'Turm'
51002	'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'
51003	'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'
51006	'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'
51009	'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'
51011	'Besonderer Bauwerkspunkt'

## AX\_Turm

Objektart: AX_Turm	Kennung: 51001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Turm' ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche freistehendes Bauwerk.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_Turm
Kardinalität:	1..2
Modellart:	DLKM
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Turm'.
<b>Wertarten:</b>	
<b>Bezeichner</b>	<b>Wert</b>
Wasserturm	1001
'Wasserturm' ist ein hochgelegenes Bauwerk mit einem Behälter, in dem Wasser für die Wasserversorgung und Konstanthaltung des Wasserdruckes gespeichert wird.	
Kirchturm, Glockenturm	1002
'Kirchturm, Glockenturm' ist ein freistehender Turm, der die Glockenstube mit den Glocken aufnimmt.	
Aussichtsturm	1003
'Aussichtsturm' ist ein Bauwerk, das ausschließlich der Fernsicht dient.	
Kontrollturm	1004
'Kontrollturm' (Tower) ist ein Bauwerk auf dem Fluggelände, in dem die für die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs erforderlichen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sind.	
Kühlturm	1005
'Kühlturm' ist eine turmartige Kühlanlage (Nass- oder Trockenkühlturm), in der erwärmtes Kühlwasser insbesondere von Kraftwerken rückgekühlt wird.	
Leuchtturm	1006
'Leuchtturm' ist ein als Schifffahrtszeichen dienender hoher Turm, ausgerüstet mit einem starken Leuchfeuer verschiedener Kennungen an der Turmspitze und mit anderen, der Schifffahrt dienenden Signalen.	
Feuerwachturm	1007
'Feuerwachturm' ist ein Turm, der zum Erkennen von Gefahren (Feuer) dient.	
Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm	1008
'Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm' ist ein Bauwerk, ausgerüstet mit Send- und Empfangsantennen zum Übertragen und Empfangen von Nachrichten aller Arten von Telekommunikation.	
Stadt-, Torturm	1009
'Stadtturm' ist ein historischer Turm, der das Stadtbild prägt. 'Torturm' ist der auf einem Tor stehende Turm, wobei das Tor allein stehen oder in eine Befestigungsanlage eingebunden sein kann.	
Förderturm	1010

Objektart: AX_Turm	Kennung: 51001
<p>'Förderturm' ist ein Turm über einem Schacht. An Förderseile, die über Seilscheiben im Turm geführt werden, werden Lasten in den Schacht gesenkt oder aus dem Schacht gehoben.</p> <p><b>Bohrturm</b> <span style="float: right;">1011</span></p> <p>'Bohrturm' ist ein zur Gewinnung von Erdöl und Erdgas verwendetes, meist aus einer Stahlkonstruktion bestehendes Gerüst, in dem das Bohrgestänge aufgehängt ist.</p> <p><b>Schloss-, Burgturm</b> <span style="float: right;">1012</span></p> <p>'Schloss-, Burgturm' ist ein Turm innerhalb einer Schloss- bzw. einer Burganlage, auch Bergfried genannt.</p> <p><b>Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren</b> <span style="float: right;">9998</span></p> <p>'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Erhebung keine Funktion zuweisbar war.</p> <p><b>Sonstiges</b> <span style="float: right;">9999</span></p> <p>'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Datentyp:	Length
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt des eigentlichen Bauwerks 'Turm' und der Geländeoberfläche. Aufgesetzte Anlagen (z.B. Antenne) zählen nicht zur Objekthöhe. Bei mehrfacher Bauwerksfunktion wird immer bis zum höchsten Punkt des Turms gemessen. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Turm'.
<b>Relationsart:</b>	
Bezeichnung:	zeigtAuf
Kennung:	51001-12002
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Zielobjektart:	AX_LagebezeichnungMitHausnummer
Inv. Relation:	weistZum
Anmerkung:	'Turm' zeigt auf eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.

## AX\_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe		Kennung: 51002
<b>Definition:</b>		
[E] 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtung an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.	
<b>Wertarten:</b>		
	<b>Bezeichner</b>	<b>Wert</b>
	Klärbecken	1210
	'Klärbecken' ist ein künstlich errichtetes Becken oder eine Geländevertiefung, in der Feststoffe aus einer Flüssigkeit ausgefällt werden.	
	Biogasanlage	1215
	Windrad	1220
	'Windrad' ist ein mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird und mit Hilfe eines eingebauten Generators elektrische Energie erzeugt.	
	Solarzellen	1230
	'Solarzellen' sind Flächenelemente aus Halbleitern, die die Energie der Sonnenstrahlen in elektrische Energie umwandeln.	
	Mast	1250
	'Mast' ist eine senkrecht stehende Konstruktion mit stützender oder tragender Funktion.	
	Funkmast	1260
	'Funkmast' ist ein Mast mit Vorrichtungen zum Empfangen, Umformen und Weitersenden von elektromagnetischen Wellen.	
	Radioteleskop	1280
	'Radioteleskop' ist ein Bauwerk mit einer Parabolantenne für den Empfang von elektromagnetischer Strahlung aus dem Weltall.	
	Schornstein, Schlot, Esse	1290
	'Schornstein, Schlot, Esse' ist ein freistehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
	Stollenmundloch	1310

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	Kennung: 51002
<p>'Stollenmundloch' ist der Eingang eines unterirdischen Gangs, der annähernd horizontal von der Erdoberfläche in das Gebirge führt.</p> <p>Schachtöffnung 1320</p> <p>'Schachtöffnung' ist der Eingang auf der Erdoberfläche zu einem Schacht.</p> <p>Kran 1330</p> <p>'Kran' ist eine Vorrichtung, die aus einer fahrbaren oder ortsfesten Konstruktion besteht und die zum Heben von Lasten benutzt wird.</p> <p>Trockendock 1340</p> <p>'Trockendock' ist eine Anlage in Werften und Häfen, in der das Schiff zum Ausbessern aus dem Wasser genommen wird.</p> <p>Hochofen 1350</p> <p>'Hochofen' ist ein hoher Schachtofen zum Schmelzen von Eisenerz.</p>	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	objekthoehe
Kennung:	HHO
Datentyp:	Length
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' und der Geländeoberfläche. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.

## AX\_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk

Objektart: AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk	Kennung: 51003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' ist ein geschlossenes Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	

Objektart: AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk		Kennung: 51003
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bauwerksfunktion	
Kennung:	BWF	
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Silo	1201
	'Silo' ist ein Großraumbehälter zum Speichern von Schüttgütern (Getreide, Erz, Zement, Sand) oder Gärfutter (gehäckseltes Grünut).	
	Tank	1205
	'Tank' ist ein Behälter, in dem Flüssigkeiten gelagert oder Gase gespeichert werden.	
	Gasometer	1206
	'Gasometer' ist ein Vorratsbehälter für Gas.	
	Sonstiges	9999
	'Sonstiges' bedeutet, dass die Bauwerkfunktion bekannt, aber in der Attributwertliste nicht aufgeführt ist.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	name	
Kennung:	NAM	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	objekthoehe	
Kennung:	HHO	
Datentyp:	Length	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Objekthöhe' ist die Höhendifferenz in [m] zwischen dem höchsten Punkt von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' und der Geländeoberfläche. Im Erhebungsprozess des Liegenschaftskatasters ist die Angabe der Objekthöhe aktuell nicht vorgesehen. Bei neuen Gebäuden ist die Angabe der Objekthöhe deshalb optional.	

**AX\_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung**

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung	Kennung: 51006
<b>Definition:</b>	
[E] 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' ist ein Bauwerk oder eine Anlage in Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Zuschauertribüne, überdacht	1431
'Zuschauertribüne, überdacht' bedeutet, dass 'Zuschauertribüne' mit einer Dachfläche ausgestattet ist.	
Zuschauertribüne, nicht überdacht	1432
'Zuschauertribüne, nicht überdacht' bedeutet, dass die Zuschauertribüne keine Dachfläche besitzt.	



**AX\_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung**

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	Kennung: 51009
<b>Definition:</b>	
[E] 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.
<b>Wertarten:</b>	
Bezeichner	Wert
Überdachung	1610
Überdachungen werden nur nachgewiesen, wenn sie einmessungspflichtig sind.	
Mauerkante, rechts	1701
Mauerkante, links	1702
Mauermitte	1703
Zaun	1740
'Zaun' ist eine Abgrenzung oder Einfriedung aus Holz- oder Metallstäben oder aus Draht bzw. Drahtgeflecht.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

**AX\_BesondererBauwerkspunkt**

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt	Kennung: 51011
<b>Definition:</b>	
[E] 'Besonderer Bauwerkspunkt' ist ein Punkt eines 'Bauwerks' oder einer 'Einrichtung'.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Der 'Besondere Bauwerkspunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Liegenschaftskarte' und der Wertart TRUE erhält den Raumbezug durch einen Punkt der Fläche oder der Linie, die zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden Bauwerks oder der Einrichtung beiträgt.	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort'.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen. Punktkennung bei migrierten Punkten: Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle),</li> <li>• den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH)</li> <li>○ Punktart (PAT= Ziffer 3, 1 Stelle) und</li> <li>○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen).</li> </ul> </li> </ul> Bei den in ALKIS® entstandenen und den bei der Migration automatisiert nummerierten Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer „5“ belegt. Die

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt	Kennung: 51011
<p>Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer „6“ erhalten.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: zustaeandigeStelle</p> <p>Kennung: ZST</p> <p>Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde. Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: sonstigeEigenschaft</p> <p>Kennung: SOE</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Punkt.</p> <p>1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde.</p> <p>1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p> <p>1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</p> <p>Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinatenänderung</li> <li>• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein);</li> </ul>	

Objektart: AX_BesondererBauwerkspunkt	Kennung: 51011
<p data-bbox="552 271 1410 338">Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung.</p> <ul data-bbox="507 344 1410 380" style="list-style-type: none"><li data-bbox="507 344 1410 380">• Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)</li></ul> <p data-bbox="456 450 963 481">Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p> <ol data-bbox="456 562 1334 779" style="list-style-type: none"><li data-bbox="456 562 874 593">2. Aktenhinweise (Kennung LAH).</li><li data-bbox="456 613 1082 645">3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).</li><li data-bbox="456 665 1334 696">4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)</li><li data-bbox="456 716 1366 779">5. Text „Punkt automatisch nummeriert“ für Punkte, die bei der Migration automatisiert nummeriert wurden.</li></ol> <p data-bbox="456 792 1378 860">Die Angaben zu 2. bis 5. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.</p>	

## **Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr**

### **Bezeichnung, Definition**

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' und der Kennung '53000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

53001 'Bauwerk im Verkehrsbereich'

53009 'Bauwerk im Gewässerbereich'

### AX\_BauwerkImVerkehrsbereich

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich	Kennung: 53001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Bauwerk im Verkehrsbereich' ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImVerkehrsbereich
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.
Wertearten:	
Bezeichner	Wert
Brücke	1800
'Brücke' ist ein Bauwerk zum Zweck der Überführung eines Verkehrsweges über einen anderen Verkehrsweg oder über ein Gewässer sowie zur Überführung über ein tieferliegendes Gelände.	
Schleusenkammer	1890
'Schleusenkammer' ist eine Einrichtung zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern mit unterschiedlichen Wasserspiegelhöhen.	
Durchfahrt	1900
'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch ein Bauwerk (z.B. ein Turm, eine Mauer) hindurch gefahren werden kann.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

**AX\_BauwerkImGewaesserbereich**

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich	Kennung: 53009
<b>Definition:</b>	
[E] 'Bauwerk im Gewässerbereich' ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg oder einem anderen Wasserlauf hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder als Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes oder als Uferbefestigung.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' mit BWF 2050 liegen immer auf Objekten der Objektart 'Unland, Vegetationslose Fläche' mit FKT 1110.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImGewaesserbereich
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die bauliche Art von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.
<b>Wertarten:</b>	
Bezeichner	Wert
Wehr	2050
'Wehr' ist ein festes oder mit beweglichen Teilen ausgestattetes Bauwerk im Flussbett zur Regulierung des Wasserabflusses.	

## Besondere Vegetationsmerkmale

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Vegetationsmerkmale' und der Kennung '54000' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs einer Grundfläche.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektart 'Vegetationsmerkmal' mit der Kennung '54001'.

### AX\_Vegetationsmerkmal

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal	Kennung: 54001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs oder besonderen Zustand einer Grundfläche.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Attributart 'Bewuchs' ist immer zu belegen, wenn die Attributart 'Zustand' mit Wert 5000 nicht belegt ist.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bewuchs
Kennung:	BWS
Datentyp:	AX_Bewuchs_Vegetationsmerkmal
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Bewuchs' ist die Art des Vegetationsmerkmals.
Wertarten:	
	Hecke 1100
	'Hecke' besteht aus einer Reihe dicht beieinander stehender, meist wildwachsender Sträucher.



## Reliefformen

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Reliefformen' und der Kennung '61000' beschreibt charakteristische Reliefformen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
61001	'Böschung, Kliff'
61002	'Böschungsfläche'
61003	'Damm, Wall, Deich'
61009	'Besonderer topographischer Punkt'

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Reliefformen' überlagern die Grundflächen.

Die Geländeoberfläche ist die Grenzfläche zwischen dem festen Erdkörper, dem Wasser und dem Gletschereis einerseits und der Luft andererseits. Die Geländeoberfläche wird durch eine repräsentative dreidimensionale Punktmenge, dem Digitalen Geländemodell (DGM), und durch die Landschaftsobjekte der Objektgruppe 'Reliefformen' zweidimensional modelliert. Die Objekte des DGM werden bei ATKIS nicht im Basis-DLM, sondern im ATKIS-Objektartenkatalog DGM geführt.

**AX\_BoeschungKliff**

Objektart: AX_BoeschungKliff	Kennung: 61001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Böschung' ist die zwischen zwei verschiedenen hoch gelegenen Ebenen geneigte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs. 'Kliff' ist eine aus Lockermaterial oder Festgestein aufgebaute Steilküste.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Das ZUSO 'Böschung, Kliff' besteht aus einem REO 'Böschungsfläche' und einem oder mehreren REO 'Geländekante'.	

**AX\_Boeschungsflaeche**

Objektart: AX_Boeschungsflaeche	Kennung: 61002
<b>Definition:</b>	
'Böschungsfläche' ist eine durch Geländekanten begrenzte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Flaechenobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die 'Böschungsfläche' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Erfassung der Böschungsflächen, die zur Beschreibung der Objektart AX_BoeschungKliff benötigt werden.	

## AX\_DammWallDeich

Objektart: AX_DammWallDeich	Kennung: 61003										
<b>Definition:</b>											
[E] 'Damm, Wall, Deich' ist eine aus Erde oder anderen Baustoffen bestehende langgestreckte Aufschüttung, die Vegetation tragen kann.											
<b>Abgeleitet aus:</b>											
AG_Objekt											
<b>Objekttyp:</b>											
REO											
<b>Modellart:</b>											
DLKM											
<b>Attributart:</b>											
Bezeichnung: art Kennung: ART Datentyp: AX_Art_DammWallDeich Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'Art' ist der Typ von 'Damm, Wall, Deich'. Wertarten:											
<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hochwasserdeich</td> <td>1910</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                     'Hochwasserdeich' ist ein Deich an einem Fließgewässer oder im Küstengebiet, der dem Schutz eines Gebietes vor Hochwasser oder gegen Sturmfluten dient.                 </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Hochwasserdeich	1910	'Hochwasserdeich' ist ein Deich an einem Fließgewässer oder im Küstengebiet, der dem Schutz eines Gebietes vor Hochwasser oder gegen Sturmfluten dient.					
Bezeichner	Wert										
Hochwasserdeich	1910										
'Hochwasserdeich' ist ein Deich an einem Fließgewässer oder im Küstengebiet, der dem Schutz eines Gebietes vor Hochwasser oder gegen Sturmfluten dient.											
<b>Attributart:</b>											
Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_DammWallDeich Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'Funktion' beschreibt den Zweck von 'Damm, Wall, Deich'. Wertarten:											
<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hochwasserschutz, Sturmflutschutz</td> <td>3001</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                     'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.                 </td> </tr> <tr> <td>Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung</td> <td>3003</td> </tr> <tr> <td colspan="2">                     'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser dient und auf dem gleichzeitig ein Verkehrsweg verläuft.                 </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Hochwasserschutz, Sturmflutschutz	3001	'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.		Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung	3003	'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser dient und auf dem gleichzeitig ein Verkehrsweg verläuft.	
Bezeichner	Wert										
Hochwasserschutz, Sturmflutschutz	3001										
'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.											
Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung	3003										
'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser dient und auf dem gleichzeitig ein Verkehrsweg verläuft.											
<b>Attributart:</b>											
Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1											

Objektart: AX_DammWallDeich	Kennung: 61003
Modellart: DLKM	
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Damm, Wall, Deich'.	

### AX\_BesondererTopographischerPunkt

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt	Kennung: 61009
<b>Definition:</b>	
[E] 'Besonderer Topographischer Punkt' ist ein im Liegenschaftskataster geführter Topographischer Punkt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AA_ZUSO	
<b>Objekttyp:</b>	
ZUSO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort'.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Der Nachweis Topographischer Punkte ist optional.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	punktkennung
Kennung:	PKN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Punktkennung' ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal. Es besteht aus 15 Stellen. Punktkennung bei migrierten Punkten: Die Punktkennung wurde durch die Überführung des Punktkennzeichens der ALK plus einer führenden „3“ gebildet. Es besteht demnach aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• der führenden „3“ der UTM-Zone (1 Stelle),</li> <li>• den migrierten Datenelementen des Punktkennzeichens der ALK,</li> </ul>

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt	Kennung: 61009
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nummerierungsbezirk (NBZ, 8 Stellen, RRRRHHHH)</li> <li>○ Punktart (PAT= Ziffer 4, 1 Stelle) und</li> <li>○ Punktnummer (PNR, 5 Stellen).</li> </ul> <p>Bei den in ALKIS® entstandenen Punkten wird die Stelle der Punktart mit der Ziffer 5 belegt. Die Mehrfachbedeutung von Punkten in der ALK wurde bei der Migration nach ALKIS® aufgelöst. Der Punkt mit der niederwertigsten Punktart in der ALK hat in ALKIS® die Punktart mit der Ziffer 6 erhalten.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: zustaendigeStelle</p> <p>Kennung: ZST</p> <p>Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel</p> <p>Kardinalität: 1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Zuständige Stelle' enthält den Dienststellenschlüssel der zuständigen Katasterbehörde. Die LGB führt das Verzeichnis der Schlüssel und Bezeichnungen der zuständigen Katasterbehörden.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: sonstigeEigenschaft</p> <p>Kennung: SOE</p> <p>Datentyp: CharacterString</p> <p>Kardinalität: 0..*</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Definition: 'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Punkt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Verwaltungsinformationen zur Entstehung wie Geschäftsbuch- oder Rissnummern (Kennung ENT). Die Angabe mit der Kennung ENT enthält für Objektpunkte diejenige amtliche Unterlage oder Geschäftsbuchnummer, in der die Änderung dokumentiert wurde. <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 ENT-R:12-GEMA-Flu-Rissn-FR 12 – 2 Stellen Land, GEMA – 4 Stellen Gemarkung, Flu – 3 Stellen Flur, Rissn – 5 Stellen Rissnummer, FR – 2 Stellen Rissart Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</li> <li>1.2 ENT-G:63-51-1000-2000 63 – 2 Stellen Zuständige Stelle, 51 – 2 Stellen Geschäftsbuch, 1000 – 4 Stellen GB-Nummer, 2000 – 4 Stellen Jahr Fehlende Stellen werden mit führenden Nullen aufgefüllt.</li> </ol> </li> </ol>	

Objektart: AX_BesondererTopographischerPunkt	Kennung: 61009
<p data-bbox="464 271 1369 304">Folgende Änderungen am Objektpunkt führen zur Vergabe der Entstehung:</p> <ul data-bbox="507 315 1407 506" style="list-style-type: none"><li data-bbox="507 315 815 349">• Koordinatenänderung</li><li data-bbox="507 353 1407 461">• Änderung der Lagezuverlässigkeit (leer oder nein auf ja; ja auf nein); Die Änderung von leer auf nein führt nicht zur Vergabe einer anderen Entstehung.</li><li data-bbox="507 472 1407 506">• Änderung der Description auf 1000 (Aus Katastervermessung ermittelt)</li></ul> <p data-bbox="456 573 963 607">Die Angaben zu 1.1 oder 1.2 sind optional.</p> <ol data-bbox="456 685 1331 819" style="list-style-type: none"><li data-bbox="456 685 874 719">2. Aktenhinweise (Kennung LAH).</li><li data-bbox="456 734 1082 768">3. Text der Bemerkung zum Punkt (Kennung BEM).</li><li data-bbox="456 784 1331 817">4. Hinweise auf Mehrfachfunktionen des Punktes (Kennung BEM + PKZ)</li></ol> <p data-bbox="456 828 1378 896">Die Angaben zu 2. bis 4. sind in ALKIS® nicht mehr zu vergeben. Diese wurden bei der Einrichtung von ALKIS® aus dem ALK-Punktnachweis übernommen.</p>	

## Primäres DGM

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Primäres DGM' und der Kennung '62000' beschreibt die Objektarten eines Primären DGM. Die Objektartengruppe umfasst die Objektart 'Geländekante' mit der Kennung 62040.

### AX\_Gelaendekante

Objektart: AX_Gelaendekante	Kennung: 62040
<b>Definition:</b>	
'Geländekante' ist die Schnittlinie unterschiedlich geneigter Geländeflächen.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Linienobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die 'Geländekante' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'.	
Die Geometrie der Objektart 'Geländekante' ist immer identisch mit Teilen der Umringsgeometrie der Objektart 'Böschungsfläche'.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Erfassung bei erkennbarem Neigungswechsel, wenn es zur genauen morphologischen Beschreibung der Erdoberfläche und/oder zur Ableitung des Sekundären DGM erforderlich ist.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerGelaendekante
Kennung:	ART
Datentyp:	AX_ArtDerGelaendekante
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Art der Geländekante' beschreibt die Eigenschaft der Geländekante.
Wertearten:	
Bezeichner	Wert
Steilrand, Kliffkante	1210
'Steilrand, Kliffkante' begrenzt den von der Brandung beständig abgetragenen Steilhang einer Küste.	
Böschungsoberkante	1220
'Böschungsoberkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der oberen Kante einer Böschung.	
Böschungsunterkante	1230
'Böschungsunterkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der unteren Kante einer Böschung.	
Sonstige Begrenzungskante	1240
'Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht anderen Kanten zugeordnet werden können (z.B. Trennschraffe).	

## Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

### Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge' enthält die Objektartengruppen

- Administrative Gebietseinheiten
- Bodenschätzung, Bewertung
- Geographische Gebietseinheiten
- Kataloge
- Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

## Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

### Bezeichnung, Definition

Über die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Öffentlich - rechtliche und sonstige Festlegungen' und der Kennung '71000' werden auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nachgewiesen. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Charakter.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

71001 'Klassifizierung nach Straßenrecht'

71003 'Klassifizierung nach Wasserrecht'

71008 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'

71011 'Sonstiges Recht'



**AX\_KlassifizierungNachStrassenrecht**

Objektart: AX_KlassifizierungNachStrassenrecht	Kennung: 71001
<b>Definition:</b>	
[E] 'Klassifizierung nach Straßenrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, straßenrechtlichen Vorschriften.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Objekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Die Klassifizierung nach Straßenrecht wird in der GeoInfoDok 7 nicht mehr zum ADV Grunddatenbestand zählen und gemäß Nutzungsartenerlass bereits nicht mehr erhoben. Eine Migration der Daten wird nicht erfolgen. <b>Zur Vermeidung von Mehrarbeit soll zukünftig keine Erfassung dieser Daten erfolgen.</b>	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_KlassifizierungNachStrassenrecht
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Bundesautobahn	1110 (G)
Bundesstraße	1120 (G)
Landes- oder Staatsstraße	1130 (G)
Kreisstraße	1140 (G)
Gemeindestraße	1150 (G)
Sonstige öffentliche Straße	1180 (G)
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString

Objektart: AX_KlassifizierungNachStrassenrecht	Kennung: 71001
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Grunddatenb.: DLKM	
Definition: 'Bezeichnung' ist die amtliche Nummer der Straße.	

## AX\_KlassifizierungNachWasserrecht

Objektart: AX_KlassifizierungNachWasserrecht	Kennung: 71003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Klassifizierung nach Wasserrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen, wasserrechtlichen Vorschriften.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Flaechenobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_KlassifizierungNachWasserrecht
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.
<b>Wertarten:</b>	
Bezeichner	Wert
Gewässer I. Ordnung - Bundeswasserstraße	1310 (G)
Gewässer I. Ordnung - nach Landesrecht	1320 (G)
Gewässer II. Ordnung	1330 (G)
Anmerkung: In Brandenburg sehen die Vorschriften keine Gewässer III. Ordnung vor.	

Objektart: AX_KlassifizierungNachWasserrecht	Kennung: 71003
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bezeichnung
Kennung:	BEZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Bezeichnung' ist die amtliche Nummer des Gewässers

## AX\_BauRaumOderBodenordnungsrecht

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht	Kennung: 71008
<b>Definition:</b>	
[E] 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Flaechenobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
<b>Erfassungskriterien:</b>	
Größere Gebiete können im sachgemäßen Ermessen in mehrere Teilgebiete (Objekte) zerlegt werden. Die Werte der Attributart „artDerFestlegung“ 2110 bis 2150 und 2210 bis 2240 sind nur für den Datenaustausch mit LEFIS zugelassen.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	artDerFestlegung
Kennung:	ADF
Datentyp:	AX_ArtDerFestlegung_BauRaumOderBodenordnungsrecht
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht		Kennung: 71008
<b>Wertarten:</b>		
	Bezeichner	Wert
	Veränderungssperre nach Baugesetzbuch	1720
	Umlegung nach dem BauGB	1750 (G)
	Vereinfachte Umlegung	1770
	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme	1810
	Sanierung	1840 (G)
	Flurbereinigungsgesetz	2100 (G)
	Flurbereinigung (Par. 1, 37 FlurbG)	2110
	Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren (Par. 86 FlurbG)	2120
	Unternehmensflurbereinigung (nach Par. 87 oder 90 FlurbG)	2130
	Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren (Par. 91 FlurbG)	2140
	Freiwilliger Landtausch (Par. 103a FlurbG)	2150
	Verfahren nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz	2200
	Flurneuordnung	2210
	Freiwilliger Landtausch (Par. 54 LwAnpG)	2220
	Bodenordnungsverfahren (Par. 56 LwAnpG)	2230
	Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum (Par. 64 LwAnpG)	2240
	Unvermessenenes Eigentum	2310
	Unvermessenenes Nutzungsrecht	2320
	Ergänzende Bodenneuordnung	2330
	Komplexe Bodenneuordnung	2340
	Vermögenszuordnungsgesetz	2400
	Verkehrsflächenbereinigung	2800
<b>Attributart:</b>		
	Bezeichnung: ausfuehrendeStelle	
	Kennung: AFS	
	Datentyp: AX_Dienststelle_Schlüssel	
	Kardinalität: 0..1	
	Modellart: DLKM	
	Grunddatenb.: DLKM	
	Definition: 'Ausführende Stelle' ist die Stelle, die für die Festlegung zuständig ist (siehe Katalog der Dienststellen).	
<b>Attributart:</b>		
	Bezeichnung: name	
	Kennung: NAM	
	Datentyp: CharacterString	
	Kardinalität: 0..1	
	Modellart: DLKM	
	Grunddatenb.: DLKM	
	Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'.	
<b>Attributart:</b>		

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht	Kennung: 71008
<p>Bezeichnung: bezeichnung  Kennung: BEZ  Datentyp: CharacterString  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Grunddatenb.: DLKM  Definition: 'Bezeichnung' ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung von 'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: datumAnordnung  Kennung: DAN  Datentyp: Date  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Datum-Anordnung' ist das Datum, an dem das Verfahren, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, eingeleitet oder angeordnet wurde.  Das Datum der Anordnung wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: datumBesitzeinweisung  Kennung: DBE  Datentyp: Date  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Datum-Besitzeinweisung' ist das Datum, an dem die Beteiligten des Verfahrens, das durch die Attributart 'Art der Festlegung' bestimmt ist, vor dem rechtskräftigen Eigentumsübergang in den Besitz eingewiesen wurden.  Das Datum der Besitzeinweisung wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p> <p>Bezeichnung: datumrechtskraeftig  Kennung: DRK  Datentyp: Date  Kardinalität: 0..1  Modellart: DLKM  Definition: 'Datum-rechtskräftig' ist das Datum, an dem 'Bau-, Raum oder Bodenordnungsrecht' rechtskräftig geworden ist.  Das Datum rechtskräftig wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.</p>	
<p><b>Attributart:</b></p>	

Objektart: AX_BauRaumOderBodenordnungsrecht	Kennung: 71008
Bezeichnung: datumAbgabe	
Kennung: DAB	
Datentyp: Date	
Kardinalität: 0..1	
Modellart: DLKM	
Definition: 'Datum-Abgabe' ist das Datum, an dem der neue Stand an die Katasterbehörde abgegeben wurde. Das Datum der Abgabe wird durch die für Bodenordnungsverfahren zuständige Stelle festgestellt und mittels NAS der katasterführenden Stelle übermittelt.	

## AX\_SonstigesRecht

Objektart: AX_SonstigesRecht	Kennung: 71011						
<b>Definition:</b> [E] 'Sonstiges Recht' sind die auf den Grund und Boden bezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften einer Fläche nach weiteren, nicht unter die Objektarten 71001 bis 71008 zu subsumierenden öffentlich - rechtlichen Vorschriften.							
<b>Abgeleitet aus:</b> AG_Objekt							
<b>Objekttyp:</b> REO							
<b>Modellart:</b> DLKM							
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.							
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: artDerFestlegung Kennung: ADF Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_SonstigesRecht Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.  Wertearten: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Bezeichner</td> <td style="width: 40%;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Eisenbahnneuordnungsgesetz</td> <td>4600</td> </tr> <tr> <td>Schutzfläche Festpunkt</td> <td>4810</td> </tr> </table>	Bezeichner	Wert	Eisenbahnneuordnungsgesetz	4600	Schutzfläche Festpunkt	4810	
Bezeichner	Wert						
Eisenbahnneuordnungsgesetz	4600						
Schutzfläche Festpunkt	4810						

## Bodenschätzung, Bewertung

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bodenschätzung, Bewertung' und der Kennung '72000' umfasst die Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
72001	'Bodenschätzung'
72002	'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück'
72003	'Grabloch der Bodenschätzung'
72004	'Bewertung'
72005	'AX_KennzifferGrabloch' (Datentyp).

Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' bilden einen ebenen, ungerichteten Graphen mit den klassifizierten Flächen der Bodenschätzung mit Ausnahme der Musterstücke, Landesmusterstücke und der Vergleichsstücke als Maschen, den Begrenzungslinien der o.g. Flächen als Kanten und den Schnittpunkten der Begrenzungslinien als Knoten.

Über die 'Bodenschätzung, Bewertung' werden rechtliche Einstufungen von Flächen nach besonderen Kriterien festgelegt. Die Zuordnung, Einstufung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen Stellen. Das Liegenschaftskataster ist Nachweis der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung im Sinne des Bodenschätzungsgesetzes. Im Liegenschaftskataster hat die Bewertung nach dem Bewertungsgesetz nur nachrichtlichen Charakter.

## Bildung und Speicherung der Objektnamen von Bodenschätzungsflächen

Objektnamen für Flächen der Bodenschätzung werden als Fachdatenverbindung bei dem jeweiligen Objekt „AX\_Bodenschaetzung“ gespeichert.

Für jeden Objektnamen der Schätzungsfläche wird ein Objekt „AA\_Fachdatenverbindung“ generiert. Die Attributart „art“ ist mit der Kennung „urn:bb:fdv:7203“ zu belegen. In der Attributart „fachdatenobjekt“ ist die Attributart „name“ mit dem Objektnamen entsprechend der nachfolgenden Syntax zu belegen.

Stelle	Bezeichnung
01 – 02	Landeskennziffer
03 – 06	4stelliger Gemarkungsschlüssel, links mit Nullen aufgefüllt
07	Ordnungskriterium: <ul style="list-style-type: none"> <li>• „T“ für Tagesabschnitt zweistellig oder</li> <li>• „F“ für Tagesabschnitt dreistellig (bei dreistelligen Werten 100 bis 199) oder</li> <li>• „G“ für Tagesabschnitt dreistellig (bei dreistelligen Werten 200 bis 299)</li> </ul>
08 – 09	Wert für Ordnungskriterium – Tagesabschnitt (2-stellig, 10er und 1er Stelle), innerhalb der 2 Stellen links ggf. mit Null aufgefüllt
10	Tiefstrich
11 – 13	Grablochnummer, 3stellig, links mit Nullen aufgefüllt
14 – 15	Laufende Nummer der Fläche; Hauptfläche = 01; Nebenflächen = 0X, X > 1

### Beispiel für ALKIS:

Hauptfläche:

1. Objektnamen

fachdatenverbindung[1].art:“urn:bb:fdv:7203“

fachdatenverbindung[1].fachdatenobjekt.name: „121234T56\_07801“

2. Objektnamen

fachdatenverbindung[2].art:“urn:bb:fdv:7203“

fachdatenverbindung[2].fachdatenobjekt.name: „121234T56\_07901“

Nebenfläche:

1. Objektnamen

fachdatenverbindung[1].art:“urn:bb:fdv:7203“

fachdatenverbindung[1].fachdatenobjekt.name: „121234T56\_07802“

2. Objektnamen

fachdatenverbindung[2].art:“urn:bb:fdv:7203“

fachdatenverbindung[2].fachdatenobjekt.name:“ 121234T56\_07902“



**AX\_Bodenschaetzung**

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001	
<b>Definition:</b>		
[E] 'Bodenschätzung' ist die kleinste Einheit einer bodengeschätzten Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz, für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist (Bodenschätzungsfläche). Ausgenommen sind Musterstücke, Landesmusterstücke und Vergleichsstücke der Bodenschätzung.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
TA_MultiSurfaceComponent		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' sind überschneidungsfrei.		
Jede Kante der Masche weist genau eine Linie auf.		
Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Linie.		
Jede Linie ist durch genau zwei Positionen bestimmt.		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Die Attributarten 'Kulturart' und 'Bodenart' sind objektbildend.		
<b>Erfassungskriterien:</b>		
Die Bildung von überhakten Flächen ist nicht zulässig.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	kulturart	
Kennung:	KUL	
Datentyp:	AX_Kulturart_Bodenschaetzung	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Kulturart' ist die bestandskräftig festgesetzte landwirtschaftliche Nutzungsart entsprechend dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Ackerland (A)	1000
	Acker-Grünland (AGr)	2000
	Grünland (Gr)	3000
	Grünland-Acker (GrA)	4000
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bodenart	
Kennung:	KN1	
Datentyp:	AX_Bodenart_Bodenschaetzung	

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Bodenart' ist die nach den Durchführungsbestimmungen zum Bodenschätzungsgesetz (Schätzungsrahmen) festgelegte Bezeichnung der Bodenart.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Sand (S)	1100
	Lehmiger Sand (IS)	2100
	Lehm (L)	3100
	Ton (T)	4100
	Moor (Mo)	5000
	Anlehmiger Sand (SI)	1200
	Stark lehmiger Sand (SL)	2200
	Sandiger Lehm (sL)	3200
	Schwerer Lehm (LT)	4200
	Sand, Moor (SMo)	6110
	Lehm, Moor (LMO)	6130
	Ton, Moor (TMO)	6140
	Moor,Sand (MoS)	6210
	Moor, Lehm (MoL)	6230
	Moor, Ton (MoT)	6240
	Sand auf sandigem Lehm (S/sL)	7110
	Sand auf schwerem Lehm (S/LT)	7130
	Anlehmiger Sand auf Lehm (SI/L)	7210
	Anlehmiger Sand auf schwerem Lehm (SI/LT)	7220
	Anlehmiger Sand auf Ton (SI/T)	7230
	Lehmiger Sand auf schwerem Lehm (IS/LT)	7310
	Stark lehmiger Sand auf Ton (SL/T)	7400
	Ton auf stark lehmigen Sand (T/SL)	7510
	Ton auf anlehmigen Sand (T/SI)	7530
	Schwerer Lehm auf lehmigen Sand (LT/IS)	7610
	Schwerer Lehm auf anlehmigen Sand (LT/SI)	7620
	Schwerer Lehm auf Sand (LT/S)	7630
	Lehm auf anlehmigen Sand (L/SI)	7710
	Sandiger Lehm auf Sand (sL/S)	7800
	Sand auf Lehm (S/L)	7120
	Sand auf Ton (S/T)	7140
	Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)	7330
	Ton auf lehmigen Sand (T/IS)	7520
	Ton auf Sand (T/S)	7540
	Lehm auf Sand (L/S)	7720
	Sand auf Moor (S/Mo)	8110
	Lehmiger Sand auf Moor (IS/Mo)	8120
	Lehm auf Moor (L/Mo)	8130
	Ton auf Moor (T/Mo)	8140
	Moor auf Sand (Mo/S)	8210
	Moor auf lehmigen Sand (Mo/IS)	8220
	Moor auf Lehm (Mo/L)	8230
	Moor auf Ton (Mo/T)	8240

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	zustandsstufeOderBodenstufe
Kennung:	KN2
Datentyp:	AX_ZustandsstufeOderBodenstufe_Bodenschaetzung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Zustandsstufe oder Bodenstufe' ist die nach den Schätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Zustands- oder Bodenstufe.
Wertearten:	
Bezeichner	Wert
Zustandsstufe (1)	1100
Zustandsstufe (2)	1200
Zustandsstufe (3)	1300
Zustandsstufe (4)	1400
Zustandsstufe (5)	1500
Zustandsstufe (6)	1600
Zustandsstufe (7)	1700
Bodenstufe (I)	2100
Bodenstufe (II)	2200
Bodenstufe (III)	2300
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	entstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse
Kennung:	KN3
Datentyp:	AX_EntstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse_Bodenschaetzung
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM
Definition:	'Entstehungsart oder Klimastufe/Wasserverhältnisse' ist die nach den Schätzungsrahmen festgelegte Bezeichnung der Entstehungsart oder der Klimastufe und der Wasserverhältnisse.
Wertearten:	
Bezeichner	Wert
Diluvium (D)	1000
Diluvium über Alluvium (DAI)	1100
Diluvium über Löß (DLö)	1200
Diluvium über Verwitterung (DV)	1300
Diluvium, gesteinig (Dg)	1400
Diluvium, gesteinig über Alluvium (DgAI)	1410
Diluvium, gesteinig über Löß (DgLö)	1420
Diluvium, gesteinig über Verwitterung (DgV)	1430
Löß (Lö)	2000
Löß über Diluvium (LöD)	2100
Löß über Alluvium (LöAI)	2200
Löß über Verwitterung (LöV)	2300
Alluvium (AI)	3000

Objektart: AX_Bodenschaetzung	Kennung: 72001
Alluvium über Diluvium (AID)	3100
Alluvium über Löß (ALLö)	3200
Alluvium über Verwitterung (AIV)	3300
Alluvium, gesteinig (Alg)	3400
Alluvium, gesteinig über Diluvium (AlgD)	3410
Verwitterung (V)	4000
Verwitterung über Diluvium (VD)	4100
Verwitterung über Alluvium (VAI)	4200
Verwitterung über Löß (VLö)	4300
Verwitterung, Gesteinsböden (Vg)	4400
Verwitterung, Gesteinsböden über Diluvium (VgD)	4410
Entstehungsart nicht erkennbar (-)	5000
Klimastufe 8° C und darüber (a)	6100
Klimastufe 7,9° - 7,0° C (b)	6200
Klimastufe 6,9° - 5,7° C (c)	6300
Klimastufe 5,6° C und darunter (d)	6400
Wasserstufe (1)	7100
Wasserstufe (2)	7200
Wasserstufe (3)	7300
Wasserstufe (4)	7400
Wasserstufe (4-)	7410
Wasserstufe (5)	7500
Wasserstufe (5-)	7510
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bodenzahlOderGruenlandgrundzahl
Kennung:	WE1
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	"Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	ackerzahlOderGruenlandzahl
Kennung:	WE2
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	"Ackerzahl oder Grünlandzahl" ist die "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	sonstigeAngaben
Kennung:	SON
Datentyp:	AX_SonstigeAngaben_Bodenschaetzung
Kardinalität:	0..*
Modellart:	DLKM

Objektart: AX_Bodenschaetzung		Kennung: 72001
Definition:	'Sonstige Angaben' ist der Nachweis von Besonderheiten einer bodengeschätzten Fläche.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Nass, zu viel Wasser (Wa+)	1100
	Trocken, zu wenig Wasser (Wa-)	1200
	Besonders günstige Wasserverhältnisse (Wa gt)	1300
	Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)	1400
	Unbedingtes Wiesenland (W)	2100
	Streuwiese (Str)	2200
	Hutung (Hu)	2300
	Acker-Hackrain (A-Hack)	2400
	Grünland-Hackrain (Gr-Hack)	2500
	Garten (G)	2600
	Neukultur (N)	3000
	Tiefkultur (T)	4000
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	jahreszahl	
Kennung:	JAH	
Datentyp:	Integer	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Jahreszahl' ist das Jahr, in dem eine Neukultur oder Tiefkultur angelegt worden ist.	
	Diese Attributart kann nur vorkommen, wenn die 'Sonstige Angaben' Wertarten mit den Bezeichnern 'Neukultur' oder 'Tiefkultur' aufweist.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	DAQ	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	

**AX\_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck**

Objektart: AX_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck	Kennung: 72002	
<b>Definition:</b>		
[E] 'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück' ist eine besondere bodengeschätzte Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz, für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AU_Objekt		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Konsistenzbedingungen:</b>		
Hat das Muster-, und Vergleichsstück die Raumbezugsart 'Punkt' und ist ein zugehöriges 'Grabloch der Bodenschätzung' vorhanden, sind die Positionen dieser Raumbezugsarten immer identisch.		
<b>Bildungsregeln:</b>		
Die Attributart 'Merkmal' ist objektbildend.		
<b>Erfassungskriterien:</b>		
Für die Attributart 'Merkmal' gilt: Musterstück und Vergleichsstück ist punktförmig und ist als Punkt modelliert.		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	merkmal	
Kennung:	MDB	
Datentyp:	AX_Merkmal_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Merkmal' ist die Kennzeichnung zur Unterscheidung von Musterstück, Landesmusterstück und Vergleichsstück.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Musterstück (M)	1000
	Vergleichsstück (V)	3000
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	DAQ	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	

## AX\_GrablochDerBodenschaetzung

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung	Kennung: 72003
<b>Definition:</b>	
[E] 'Grabloch der Bodenschätzung' ist der Lagepunkt der Profilbeschreibung von Grab-/Bohrlöchern.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AU_Punktobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Grab-/Bohrlöcher existieren für alle Objekte der 'Bodenschätzung' und 'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstücke'.	
Die Grab-/Bohrlöcher von 'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstücke' können gleichzeitig bestimmende Grab-/Bohrlöcher von 'Bodenschätzung' sein. Dieses gilt, wenn für eine Fläche kein bestimmendes Grab-/Bohrloch vorliegt.	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Bedeutung' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	bedeutung
Kennung:	BED
Datentyp:	AX_Bedeutung_GrablochDerBodenschaetzung
Kardinalität:	1..2
Modellart:	DLKM
Definition:	'Bedeutung' ist die Art des Grab-/Bohrlochs.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Grabloch, bestimmend, lagerichtig (innerhalb der Fläche)	1100
Grabloch für Muster-, Landesmuster-, Vergleichsstück	2000
Grabloch, nicht bestimmend	3000
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	inGemarkung
Kennung:	GMN
Datentyp:	AX_Gemarkung_Schluessel
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	Jedes Grabloch einer Bodenschätzung liegt in einer Gemarkung.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	kennziffer

Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung		Kennung: 72003
Kennung:	GKN	
Datentyp:	AX_KennzifferGrabloch	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Kennziffer' ist ein von der zuständigen Behörde zur eindeutigen Bezeichnung der Grablöcher vergebenes Ordnungsmerkmal.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	bodenzahlOderGruenlandgrundzahl	
Kennung:	WE1	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl' ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.	
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	qualitaetsangaben	
Kennung:	DAQ	
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).	



**AX\_Bewertung**

Objektart: AX_Bewertung	Kennung: 72004
<b>Definition:</b>	
[E] 'Bewertung' ist die Klassifizierung einer Fläche nach dem Bewertungsgesetz (Bewertungsfläche).	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AG_Flaechenobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Die Objekte sind überschneidungsfrei.	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Klassifizierung' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	Klassifizierung
Kennung:	KLA
Datentyp:	AX_Klassifizierung_Bewertung
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Klassifizierung' ist die gesetzliche Klassifizierung nach dem Bewertungsgesetz.
Wertearten:	
Bezeichner	Wert
Unland	2630
Moor	2640
	'Moor' ist eine unkultivierte Fläche mit einer (mindestens 20 cm starken) Auflage aus vertorften und vermoorten Pflanzenresten, soweit sie nicht als Torfstich benutzt wird.
Heide	2650
	'Heide' ist eine unkultivierte, sandige, überwiegend mit Heidekraut oder Ginster bewachsene Fläche.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	qualitaetsangaben
Kennung:	DAQ
Datentyp:	AX_DQMitDatenerhebung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	Angaben zur Herkunft der Informationen (Erhebungsstelle, Art der Datenerhebung).

**AX\_KennzifferGrabloch**

Datentyp: AX_KennzifferGrabloch	Kennung: 72005
<b>Definition:</b> 'Kennziffer Grabloch' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen für Grablöcher.	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'Land' enthält den Schlüssel eines Bundeslands.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: gemarkungsnummer Kennung: GEM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'Gemarkungsnummer' enthält die von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung der Gemarkung vergebene Nummer innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: nummerDesGrablochs Kennung: NUM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: Nummer des Grablochs. Aufbau: <"T","F","G"><Tagesabschnittsnummer>"_"<Nummer des Grablochs> Mit „T“ - für Tagesabschnitt zweistellig „F“ - für Tagesabschnitt dreistellig (bei dreistelligen Werten 100 bis 199) „G“ - für Tagesabschnitt dreistellig (bei dreistelligen Werten 200 bis 299) <Tagesabschnittsnummer>      zweistellig, links ggf. mit Nullen auffüllen. <Nummer des Grablochs>      dreistellig, links mit Nullen aufzufüllen	

## Kataloge

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
73002	'Bundesland'
73003	'Regierungsbezirk'
73004	'Kreis/Region'
73005	'Gemeinde'
73006	'Gemeindeteil'
73007	'Gemarkung'
73008	'Gemarkungsteil/Flur'
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'
73010	'Buchungsblattbezirk'
73011	'Dienststelle'
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)
73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)
73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)
73017	'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)
73018	'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)
73019	'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp)
73020	'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp)
73022	'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp)
73023	'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)
73024	'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel' (Datentyp)

**AX\_Bundesland**

Objektart: AX_Bundesland	Kennung: 73002
<b>Definition:</b>	
'Bundesland' umfasst das Gebiet des jeweiligen Bundeslandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: schluessel	
Kennung: SLL	
Datentyp: AX_Bundesland_Schluessel	
Kardinalität: 1	
Modellart: DLKM	
Grunddatenb.: DLKM	
Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Bundesland'.	

**AX\_Regierungsbezirk**

Objektart: AX_Regierungsbezirk	Kennung: 73003
<b>Definition:</b> 'Regierungsbezirk' enthält alle zur Regierungsbezirksebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes. In Brandenburg wurden keine Regierungsbezirke gebildet. Da AX_'Regierungsbezirk' zum AdV Grunddatenbestand zählt, wird die Objektart angeführt.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Regierungsbezirk_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Regierungsbezirk'.	

**AX\_KreisRegion**

Objektart: AX_KreisRegion	Kennung: 73004
<b>Definition:</b> 'Kreis/Region' enthält alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> DLKM	

Objektart: AX_KreisRegion	Kennung: 73004
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Kreis_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Kreis/Region'.	

**AX\_Gemeinde**

Objektart: AX_Gemeinde	Kennung: 73005
<b>Definition:</b> 'Gemeinde' enthält alle zur Gemeindeebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Gemeindekennzeichen' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: gemeindekennzeichen Kennung: GKZ Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Gemeindekennzeichen' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeinde'.	

**AX\_Gemeindeteil**

Objektart: AX_Gemeindeteil	Kennung: 73006
<b>Definition:</b>	
'Gemeindeteil' enthält alle zur Gemeindeteilebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: schluessel	
Kennung: SLL	
Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen	
Kardinalität: 1	
Modellart: DLKM	
Grunddatenb.: DLKM	
Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Gemeindeteil'.	

**AX\_Gemarkung**

Objektart: AX_Gemarkung	Kennung: 73007
<b>Definition:</b>	
[E] "Gemarkung" ist ein Katasterbezirk, der eine zusammenhängende Gruppe von Flurstücken umfasst. Er ist in Fluren unterteilt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b>	
NREO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	

Objektart: AX_Gemarkung	Kennung: 73007
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend. Der "Schlüssel Gesamt" setzt sich stets aus dem Schlüssel der Gemarkung und dem Schlüssel des Bundeslands zusammen.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Gemarkung_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: istAmtsbezirkVon Kennung: ZST Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel Kardinalität: 0..* Modellart: DLKM Definition: "Gemarkung" ist Verwaltungsbezirk einer Dienststelle.	

## AX\_GemarkungsteilFlur

Objektart: AX_GemarkungsteilFlur	Kennung: 73008
<b>Definition:</b> "Gemarkungsteil/Flur" enthält die Fluren. Gemarkungsteile kommen nur in Bayern vor und entsprechen den Fluren in anderen Bundesländern.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	



Objektart: AX_GemarkungsteilFlur	Kennung: 73008
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Verwaltungseinheit.	

### AX\_Verwaltungsgemeinschaft

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 73009				
<b>Definition:</b> [E] 'Verwaltungsgemeinschaft' bezeichnet einen Zusammenschluss von Gemeinden zur gemeinsamen Erfüllung von hoheitlichen Aufgaben.					
<b>Abgeleitet aus:</b> AA_ZUSO AX_Katalogeintrag					
<b>Objekttyp:</b> ZUSO					
<b>Modellart:</b> DLKM					
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.					
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: bezeichnungArt Kennung: BZA Datentyp: AX_Bezeichnung_Verwaltungsgemeinschaft Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'Bezeichnung (Art)' enthält den landesspezifischen Begriff für eine Verwaltungsgemeinschaft.  Wertarten: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Bezeichner</td> <td style="text-align: right;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Verbandsgemeinde</td> <td style="text-align: right;">2000</td> </tr> </table> 'Verbandsgemeinde' ist ein gebietskörperschaftlicher Gemeindeverband, der aus aneinandergrenzenden Gemeinden desselben Landkreises besteht.		Bezeichner	Wert	Verbandsgemeinde	2000
Bezeichner	Wert				
Verbandsgemeinde	2000				

Objektart: AX_Verwaltungsgemeinschaft	Kennung: 73009
<b>Amt</b> 3000 'Amt' umfasst das Gebiet eines Amtes, das aus Gemeinden desselben Landkreises besteht.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung von 'Verwaltungsgemeinschaft'.	

### AX\_Buchungsblattbezirk

Objektart: AX_Buchungsblattbezirk	Kennung: 73010
<b>Definition:</b> [E] "Buchungsblattbezirk" enthält die Verschlüsselung von Buchungsbezirken mit der entsprechenden Bezeichnung.	
<b>Abgeleitet aus:</b> AX_Katalogeintrag AA_NREO	
<b>Objekttyp:</b> NREO	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b> Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung des Bezirks.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: gehoertZu	

Objektart: AX_Buchungsblattbezirk	Kennung: 73010
Kennung:	ZST
Datentyp:	AX_Dienststelle_Schluessel
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	"Buchungsblattbezirk" wird von einem Grundbuchamt verwaltet, das im Katalog der Dienststellen geführt wird. Das Attribut wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist.

## AX\_Dienststelle

Objektart: AX_Dienststelle	Kennung: 73011
<b>Definition:</b>	[E] 'Dienststelle' enthält die Verschlüsselung von Dienststellen und ÖbVI, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, mit der entsprechenden Bezeichnung.
<b>Abgeleitet aus:</b>	AX_Katalogeintrag AA_NREO
<b>Objekttyp:</b>	NREO
<b>Modellart:</b>	DLKM
<b>Grunddatenbestand:</b>	DLKM
<b>Bildungsregeln:</b>	Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.
<b>Attributart:</b>	Bezeichnung: schluessel Kennung: SLL Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: Schlüssel der Dienststelle.
<b>Attributart:</b>	Bezeichnung: stellenart Kennung: SAR Datentyp: AX_Behoerde Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Definition: 'Stellenart' bezeichnet die Art der Stelle.

Objektart: AX_Dienststelle		Kennung: 73011																														
<p>Wertarten:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichner</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Grundbuchamt</td><td>1000</td></tr> <tr><td>Katasteramt</td><td>1100</td></tr> <tr><td>Finanzamt</td><td>1200</td></tr> <tr><td>Flurbereinigungsbehörde</td><td>1300</td></tr> <tr><td>Forstamt</td><td>1400</td></tr> <tr><td>Straßenbauamt</td><td>1600</td></tr> <tr><td>Gemeindeamt</td><td>1700</td></tr> <tr><td>Landratsamt</td><td>1800</td></tr> <tr><td>Kreis- oder Stadtverwaltung</td><td>1900</td></tr> <tr><td>Wasser- und Bodenverband</td><td>2000</td></tr> <tr><td>Umlegungsstelle</td><td>2100</td></tr> <tr><td>Landesvermessungsverwaltung</td><td>2200</td></tr> <tr> <td colspan="2">                     'Landesvermessungsverwaltung' ist eine Fachstelle, die für die Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens, insbesondere für die Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in einem Bundesland zuständig ist.                 </td> </tr> <tr><td>ÖbVI</td><td>2300</td></tr> </tbody> </table>			Bezeichner	Wert	Grundbuchamt	1000	Katasteramt	1100	Finanzamt	1200	Flurbereinigungsbehörde	1300	Forstamt	1400	Straßenbauamt	1600	Gemeindeamt	1700	Landratsamt	1800	Kreis- oder Stadtverwaltung	1900	Wasser- und Bodenverband	2000	Umlegungsstelle	2100	Landesvermessungsverwaltung	2200	'Landesvermessungsverwaltung' ist eine Fachstelle, die für die Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens, insbesondere für die Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in einem Bundesland zuständig ist.		ÖbVI	2300
Bezeichner	Wert																															
Grundbuchamt	1000																															
Katasteramt	1100																															
Finanzamt	1200																															
Flurbereinigungsbehörde	1300																															
Forstamt	1400																															
Straßenbauamt	1600																															
Gemeindeamt	1700																															
Landratsamt	1800																															
Kreis- oder Stadtverwaltung	1900																															
Wasser- und Bodenverband	2000																															
Umlegungsstelle	2100																															
Landesvermessungsverwaltung	2200																															
'Landesvermessungsverwaltung' ist eine Fachstelle, die für die Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens, insbesondere für die Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in einem Bundesland zuständig ist.																																
ÖbVI	2300																															
<p><b>Relationsart:</b></p> <p>Bezeichnung: hat</p> <p>Kennung: 73011-21003</p> <p>Kardinalität: 0..1</p> <p>Modellart: DLKM</p> <p>Zielobjektart: AX_Anschrift</p> <p>Inv. Relation: beziehtSichAuf</p> <p>Anmerkung: 'Dienststelle' hat eine Anschrift.</p>																																

### AX\_LagebezeichnungKatalogeintrag

Objektart: AX_LagebezeichnungKatalogeintrag		Kennung: 73013
<p><b>Definition:</b></p> <p>'Lagebezeichnung Katalogeintrag' enthält die eindeutige Verschlüsselung von Lagebezeichnungen und Straßen innerhalb einer Gemeinde mit der entsprechenden Bezeichnung.</p>		
<p><b>Abgeleitet aus:</b></p> <p>AX_Katalogeintrag</p> <p>AA_NREO</p>		
<p><b>Objekttyp:</b></p> <p>NREO</p>		
<p><b>Modellart:</b></p> <p>DLKM</p>		

Objektart: AX_LagebezeichnungKatalogeintrag	Kennung: 73013
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Bildungsregeln:</b>	
Die Attributart 'Schlüssel' ist objektbildend.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	schluessel
Kennung:	SLL
Datentyp:	AX_VerschlüsselteLagebezeichnung
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	'Schlüssel' enthält die geltende amtliche Abkürzung der Lagebezeichnung.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	kennung
Kennung:	KEN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Kennung' dient der Unterscheidung der Gruppen innerhalb des Katalogs, z.B. A = Amtlicher Lagebezeichnungskatalog der Kommune.

## AX\_Gemeindekennzeichen

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen	Kennung: 73014
<b>Definition:</b>	
<p>'Gemeindekennzeichen' ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).</p> <p>Das Gemeindekennzeichen (siehe Katalog der Gemeinden) besteht aus den Verschlüsselungen für:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Spalte: Land</li> <li>2. Spalte: Regierungsbezirk</li> <li>3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)</li> <li>4. Spalte: Gemeinde</li> </ol> <p>und optional (siehe Katalog der Gemeindeteile) dem</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Spalte: Gemeindeteil</li> </ol>	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen	Kennung: 73014
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	land
Kennung:	LAN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Bundesland.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	regierungsbezirk
Kennung:	RBZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Da in Brandenburg Regierungsbezirke nicht existieren, wird die Attributart mit „0“ belegt.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	kreis
Kennung:	KRS
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Kreis.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	gemeinde
Kennung:	GEM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Gemeinde.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	gemeindeteil
Kennung:	GMT
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen	Kennung: 73014
Definition: Gemeindeteil.	

## AX\_Katalogeintrag

AX_Katalogeintrag	Kennung: 73015
<b>Definition:</b> 'Katalogeintrag' ist die abstrakte Oberklasse von Objektarten die einen Katalogcharakter besitzen. Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: schluesselGesamt Kennung: (DER) SCH Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Schlüssel (gesamt)' enthält die geltende Abkürzung des Katalogeintrags (bzw. von dessen Bezeichnung). Er setzt sich ggf. aus mehreren Einzelteilen des Schlüssels des Katalogeintrags zusammen, die in der Attributart 'Schlüssel' und dem dazugehörigen Datentyp angegeben sind. Die Reihenfolge der Schlüsselbestandteile ergibt sich ebenfalls aus diesem Datentyp. Im 'Schlüssel (gesamt)' werden Stellen, für die keine Schlüssel vergeben sind, mit Nullen gefüllt. Das Attribut ist ein abgeleitetes Attribut und kann nicht gesetzt werden.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Bezeichnung' enthält den langschriftlichen Namen des Katalogeintrags.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: administrativeFunktion Kennung: ADM Datentyp: AX_Administrative_Funktion Kardinalität: 0..*	

AX_Katalogeintrag		Kennung: 73015
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Administrative Funktion' beschreibt den Typ einer Verwaltungseinheit.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Bundesrepublik	1001
	Land	2001
	Landkreis	4002
	Kreisfreie Stadt	4003
	Amt	5007
	Gemeinde	6001
	Stadt	6003
	Amtsangehörige Stadt	6006
	Amtsangehörige Gemeinde	6008
	Gemarkung	7003
	Ortsteil (Gemeinde)	7007

### AX\_Buchungsblattbezirk\_Schluessel

Datentyp: AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel		Kennung: 73016
<b>Definition:</b>	Amtliche Verschlüsselung des Buchungsblattbezirks.	
<b>Modellart:</b>	DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	DLKM	
<b>Attributart:</b>		
	Bezeichnung:	land
	Kennung:	LAN
	Datentyp:	CharacterString
	Kardinalität:	1
	Modellart:	DLKM
	Grunddatenb.:	DLKM
	Definition:	"Buchungsblattbezirk" liegt innerhalb eines "Bundeslandes".
<b>Attributart:</b>		
	Bezeichnung:	bezirk
	Kennung:	BBB
	Datentyp:	CharacterString
	Kardinalität:	1
	Modellart:	DLKM
	Grunddatenb.:	DLKM
	Definition:	Kennung des Bezirks



**AX\_Dienststelle\_Schluessel**

Datentyp: AX_Dienststelle_Schluessel	Kennung: 73017
<b>Definition:</b> Amtliche Verschlüsselung der Dienststelle.	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Dienststelle' liegt innerhalb eines 'Bundeslandes'.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: stelle Kennung: DST Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: Schlüssel der Dienststelle im Bundesland.	

**AX\_Bundesland\_Schluessel**

Datentyp: AX_Bundesland_Schluessel	Kennung: 73018
<b>Definition:</b> Amtliche Verschlüsselung des Bundeslands.	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM	

Datentyp: AX_Bundesland_Schluesel	Kennung: 73018
Grunddatenb.: DLKM	
Definition: Bundesland.	

### AX\_Gemarkung\_Schluesel

Datentyp: AX_Gemarkung_Schluesel	Kennung: 73019
<b>Definition:</b> Amtliche Verschlüsselung der Gemarkung.	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: land Kennung: LAN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Land' enthält den Schlüssel für das Bundesland.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: gemarkungsnummer Kennung: GMN Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: 'Gemarkungsnummer' enthält die von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung der Gemarkung vergebene Nummer innerhalb eines Bundeslandes.	

### AX\_GemarkungsteilFlur\_Schluesel

Datentyp: AX_GemarkungsteilFlur_Schluesel	Kennung: 73020
<b>Definition:</b> In Brandenburg amtliche Verschlüsselung der Flur.	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	

Datentyp: AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel	Kennung: 73020
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: land	
Kennung: LAN	
Datentyp: CharacterString	
Kardinalität: 1	
Modellart: DLKM	
Grunddatenb.: DLKM	
Definition: Bundesland.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: gemarkung	
Kennung: GMN	
Datentyp: CharacterString	
Kardinalität: 1	
Modellart: DLKM	
Grunddatenb.: DLKM	
Definition: Gemarkung.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: gemarkungsteilFlur	
Kennung: FLR	
Datentyp: CharacterString	
Kardinalität: 1	
Modellart: DLKM	
Grunddatenb.: DLKM	
Definition: Flur.	

**AX\_Kreis\_Schluessel**

Datentyp: AX_Kreis_Schluessel	Kennung: 73022
<b>Definition:</b>	
Amtliche Verschlüsselung des Kreises.	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: land	
Kennung: LAN	
Datentyp: CharacterString	

Datentyp: AX_Kreis_Schluesel	Kennung: 73022
Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: Bundesland.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: regierungsbezirk Kennung: RBZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: Da in Brandenburg Regierungsbezirke nicht existieren, wird die Attributart mit „0“ belegt.	
<b>Attributart:</b> Bezeichnung: kreis Kennung: KRS Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: DLKM Grunddatenb.: DLKM Definition: Kreis.	

## AX\_VerschlueselteLagebezeichnung

Datentyp: AX_VerschlueselteLagebezeichnung	Kennung: 73023
<b>Definition:</b> 'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen). Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindekennzeichen mit den Verschlüsselungen für  1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde 5. Spalte: Lage.	
<b>Modellart:</b> DLKM	
<b>Grunddatenbestand:</b> DLKM	

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung	Kennung: 73023
<b>Konsistenzbedingungen:</b>	
Der Verweis auf die Gemeinde ist konsistent mit der Gebietszugehörigkeit von 'erfrageStandardposition()'	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	land
Kennung:	LAN
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Bundesland.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	regierungsbezirk
Kennung:	RBZ
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Da in Brandenburg Regierungsbezirke nicht existieren, wird die Attributart mit „0“ belegt.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	kreis
Kennung:	KRS
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Kreis.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	gemeinde
Kennung:	GEM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Grunddatenb.:	DLKM
Definition:	Gemeinde.
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	lage
Kennung:	LAG

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung	Kennung: 73023
Datentyp:     CharacterString	
Kardinalität:   1	
Modellart:       DLKM	
Grunddatenb.: DLKM	
Definition:      Lage.	

## AX\_Verwaltungsgemeinschaft\_Schlüssel

Datentyp: AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel	Kennung: 73024
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: land	
Kennung:       LAN	
Datentyp:     CharacterString	
Kardinalität: 1	
Modellart:     DLKM	
Definition:    Bundesland.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: kreis	
Kennung:       KRS	
Datentyp:     CharacterString	
Kardinalität: 1	
Modellart:     DLKM	
Definition:    Kreis.	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung: verwaltungsgemeinschaft	
Kennung:       VWG	
Datentyp:     CharacterString	
Kardinalität: 1	
Modellart:     DLKM	
Definition:    Verwaltungsgemeinschaft	

## Geographische Gebietseinheiten

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Geographische Gebietseinheiten' und der Kennung '74000' beinhaltet Objektarten, die geographischen Gebiete beschreiben.

Die Objektartengruppe beinhaltet die Objektart 'Wohnplatz' mit der Kennung 74005.

### AX\_Wohnplatz

Objektart: AX_Wohnplatz	Kennung: 74005
<b>Definition:</b>	
[E] 'Wohnplatz' ist ein bewohntes Gebiet, das einen Eigennamen trägt.	
<b>Abgeleitet aus:</b>	
AU_Punktobjekt	
<b>Objekttyp:</b>	
REO	
<b>Modellart:</b>	
DLKM	
<b>Attributart:</b>	
Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	1
Modellart:	DLKM
Definition:	'Name' ist der Eigenname, amtlicher Wohnplatzname von 'Wohnplatz'.

## Migrationsobjekte

### Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Migrationsobjekte' und der Kennung '91000' beinhaltet Objektarten die aus den bisherigen Verfahrenslösungen nicht automatisch migriert werden können. Sie sind nur im Rahmen der Migration zulässig und dürfen nach der Einführung von ALKIS nicht neu gebildet werden. Die Objektartengruppe umfasst die Objektart 'Topographische Linie' mit der Kennung 91002. Alle Objektarten der Objektartengruppe überlagern die Grundflächen.

### AX\_TopographischeLinie

Objektart: AX_TopographischeLinie	Kennung: 91002	
<b>Definition:</b>		
[E] 'Topographische Linie' ist eine topographische Abgrenzungslinie ohne Objektbedeutung, die übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird.		
<b>Abgeleitet aus:</b>		
AU_Linienobjekt		
<b>Objekttyp:</b>		
REO		
<b>Modellart:</b>		
DLKM		
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	liniendarstellung	
Kennung:	LDS	
Datentyp:	AX_Liniendarstellung_TopographischeLinie	
Kardinalität:	1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Liniendarstellung' bezeichnet die Art der Liniendarstellung. Diese Information wird aus bestehenden Verfahrenslösungen übernommen. Die Attributart ist nur im Rahmen der Migration zulässig.	
Wertarten:		
	Bezeichner	Wert
	Durchgezogen	1000
<b>Attributart:</b>		
Bezeichnung:	sonstigeEigenschaft	
Kennung:	SOE	
Datentyp:	CharacterString	
Kardinalität:	0..1	
Modellart:	DLKM	
Definition:	'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zur topographischen Linie	





## *ALKIS®-Richtlinien Brandenburg*

Anlage

### Bereitstellungsportal

Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales

Aktenzeichen 13-563-25

vom 29. Oktober 2019

## Inhaltsverzeichnis

### Bereitstellungsportal

1	Grundsätze und Ziele .....	3
2	Aufgaben und Pflichten der Beteiligten.....	3
2.1	LGB .....	3
2.2	Vermessungsstelle .....	3
2.3	Katasterbehörden .....	4
3	Inhalt der Erhebungsdaten .....	4

## 1 Grundsätze und Ziele

Gemäß Nummer 3.1 VVLiegVerm vom 1. November 2019 sind von der Vermessungsstelle, welche die Liegenschaftsvermessung durchführt, die Vermessungsunterlagen über automatisierte Verfahren abzurufen. Hierfür sind die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen. Gleiches gilt für die Übermittlung der digitalen Ergebnisse der Liegenschaftsvermessungen, die zur Fortführung des Liegenschaftskatasters bestimmt sind.

## 2 Aufgaben und Pflichten der Beteiligten

Die mittels des Bereitstellungsportals übermittelten Informationen sind durch die beteiligten Stellen grundsätzlich innerhalb von drei Arbeitstagen zu sichten.

Reservierte Punkt- und Flurstückskennzeichen sind grundsätzlich für den internen Datenaustausch bzw. Schriftverkehr zwischen der Katasterbehörde und der Vermessungsstelle bestimmt. Eine Weitergabe an Dritte ist nur mit einem Hinweis zulässig, dass es sich um reservierte (vorläufige) Punkt- oder Flurstückskennzeichen bzw. Flurstücksnummern handelt.

Nicht mehr benötigte Anträge sind durch die zuständige Stelle zu beenden. Nach der Beendigung der Amtshandlung sind Anträge ebenfalls zu beenden.

### 2.1 LGB

Die LGB stellt das Bereitstellungsportal bereit und setzt zur Sicherung des Betriebes die erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen nach dem Stand der Technik um. Angebote zu Schulungen, Anleitungen und Hinweise zur technischen Umsetzung, zu Betriebs- und Wartungszeiten werden den Beteiligten durch die LGB im ALKIS-Optimierungs- und Informationssystem (AOS) bekanntgegeben.

Die LGB richtet auf Antrag einer Vermessungsstelle bzw. Katasterbehörde personenbezogene Kennungen für das Bereitstellungsportal ein.

Hierzu zählen auch benötigte Kennungen für den Vertretungsfall bzw. für den Fall einer Geschäftsabwicklung eines ÖbVI (§7 bzw. § 17 Brandenburgisches ÖbVI-Gesetz).

### 2.2 Vermessungsstelle

Anträge auf hoheitliche Vermessungen (hierzu zählen Liegenschaftsvermessungen und amtliche Lagepläne) sind mit den im Bereitstellungsportal vorgesehenen Metainformationen unverzüglich in das Bereitstellungsportal einzutragen. Die Vermessungsstelle nutzt für die Erstellung der Vermessungsunterlagen die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals.

Sind die für die Beurteilung einer Liegenschaftsvermessung erforderlichen Geoinformationen gemäß Prioritätenerlass III (Gebrauchsakten) über das Bereitstellungsportal noch nicht vollständig verfügbar, ist im Bereitstellungsportal ein entsprechender Hinweis ersichtlich.

Gemäß Nummer 14.7 der VVLiegVerm werden die digitalen Daten der Vermessungsschriften (NAS-Dateien) über automatisierte Verfahren an die Katasterbehörde versandt. Hierfür sind die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen. Im Einvernehmen mit der zuständigen Katasterbehörde kann die Vermessungsstelle auch digitale Kopien weiterer Unterlagen übermitteln. Die notwendige analoge Übermittlung insbesondere der Formvorschriften unterliegenden Teile der Vermessungsschriften an die Katasterbehörde bleibt hiervon unberührt.

### 2.3 Katasterbehörde

Die Katasterbehörde nutzt das Bereitstellungsportal zur Erstellung von Vermessungsunterlagen für amtseigene hoheitliche Vermessungen und für QL-Projekte.

Werden Vermessungsschriften durch die Katasterbehörde gemäß Nummer 2.5 VVFortEnt an die Vermessungsstelle zurückgegeben, sind hierfür die Funktionalitäten des Bereitstellungsportals zu nutzen.

## 3 Inhalt der Erhebungsdaten

Der geforderte Inhalt der ALKIS-NAS-Erhebungsdaten wird für einen Übergangszeitraum auf Punktinformationen reduziert. Die LGB stellt Beispiele der NAS-Dateien für die Vermessungsstellen bzw. die Softwarepartner der Vermessungsstellen bereit.

Gemäß Nummer 14.4 VVLiegVerm reicht die Vermessungsstelle der Katasterbehörde als Teil der Vermessungsschriften die Ergebnisse der Liegenschaftsvermessung antragsbezogen als teilqualifizierte objektstrukturierte NAS-Erhebungsdaten in zwei Dateien (getrennt nach verwendeten, jedoch nicht veränderten bzw. veränderten und neuen Punkten) ein. Dateien ohne Inhalt sind nicht einzureichen.

Im Einvernehmen mit der Katasterbehörde kann die Vermessungsstelle im Übergangszeitraum auch komplexere Erhebungsdaten einreichen (Experimentierklausel).

Der konkrete ALKIS-konforme Aufbau und Inhalt der geforderten Punktinformationen wurde von der LGB beschrieben und ist auf der Homepage der LGB abrufbar. Die LGB wird in Abstimmung mit dem MIK die technische Beschreibung des Aufbaus und Inhalts der obligatorischen Erhebungsdaten bei Bedarf an die technische Weiterentwicklung anpassen.